

194.2302

Anzeigen-Preis:

Die einspaltige Zeitzeile für lokale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. —
Reclamen die Zeitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für
Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-
ermäßigung.

1892.

Mainz, Ludwigstrasse 6.

Nur solide Stoffe.



Anton Berg, Michelsberg 22

empfiehl

Vier f. eleg. Divans u. Vorhängen f. 2 Fenster, Fensternischen 3,70 Mtr.
h., 1,70 br., in schw. Seidenstoff, f. g. wie neu, f. bill. abzug. Einz. d. St.
L. Mettenmayer, Rheinstr. 23, Wiesb. N. B. Rasch, Delfrich, Rheing. 1758

S. Guttman & Co.

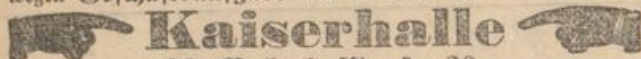
500 Wiener Stühle.

50 Wirthstische mit eich. Platten, 500 Biergläser (0,3 Liter), 600 versch. Weingläser, 400 Bier-Unterfäße, 1 vollst. Regal-Inventar, als: 10 Angeln, 1 Satz (9 Regal), 1 Schiefertafel, Regelorndung, 1 Kugellaufl., 1 Regalplatte mit 9 Bleieinfäßen, eiserne Gartenmöbel, Lichte und sonst. diverse Sachen versteigere ich zufolge Auftrags

nächsten Donnerstag, den 3. März e.,

Morgens 9 $\frac{1}{2}$ u. Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ Uhr,

wegen Geschäftsaufgabe und Umbau der



Kaiserhalle

20. Bahnhofstraße 20,

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht der Taxation.

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator

Bureau u. Geschäftslokaltäten: Mauergerasse 8.

NB. Aufträge zu Taxationen u. Versteigerungen, die ich gewissenhaft unter coulantem Bedingungen ausführe, nehme jederzeit entgegen.

377

Wein-Versteigerung.

Donnerstag, den 3. März d. J., Nachmittags 3 Uhr, lassen die Erben der verstorbenen **G. F. Seipel**, Eheleute in Schierstein im Gasthaus „Zur Krone“ ihre in Schiersteiner Gemarkung gezogene reine Naturweine öffentlich versteigern.

Es kommen zum Ausgebot circa 6 $\frac{1}{2}$ Stück aus den Jahrgängen 83, 84, 85, 86, 87 und 88.

Schierstein, den 26. Februar 1892.

3721

Im Namen der Erben:

Wilh. August Seipel.

NB. Proben werden bei der Versteigerung verabreicht.

Erfolg durch Annoncen

erzielt man nur, wenn die Annoncen zweckmäßig abgefaßt und typographisch angemessen ausgestattet sind, ferner die richtige Wahl der geeigneten Zeitungen getroffen wird. Um dies zu erreichen, wende man sich an die Annoncen-Expedition **Hudolf Mosse, Frankfurt a. M.**; von dieser Firma werden die zur Erzielung eines Erfolges erforderlichen Auskünfte kostenfrei erteilt, sowie Inseraten-Entwürfe zur Ansicht geliefert. Berechnet werden lediglich die Original-Keilenpreise der Zeitungen unter Bewilligung höchster Rabatte bei größeren Aufträgen, so daß durch Benutzung dieses Instituts neben den sonstigen großen Vorteilen eine Ersparnis an Inserationskosten erreicht wird. (F. a. 286/1) 37

Vertreter in Wiesbaden: **Feller & Geck.**

Geschäfts-Eröffnung.

Fremden, Bekannten, der Nachbarschaft und dem verehrten Publikum hiermit die Nachricht, daß ich unter Heutigem ein

Schuhwaaren-Lager

im Hause

9. Grabenstraße 9

(Nähe der Goldgasse)

eröffnet habe. Es wird mein eifriges Bestreben sein, die geehrten Abnehmer durch solide und preiswürdige Waare in jeder Hinsicht zufrieden zu stellen. **Anfertigung nach Maß.** Reparaturen werden schnell und billig besorgt.

3622

Hochachtungsvoll

Wilh. Thier.

Wiesbaden, den 25. Februar, 1892.



Wiener Masken-Leih-Anstalt.

Kirchgasse 2, Wiesbaden, Ecke Louisestr., empfiehlt zum Verkauf u. zum Verleihen hochelegante Damen- und Herren-Masken-Gestülpe, originelle Neuheiten, geschmackvolle Ausfühung. — **Specialität in Dominos für Damen u. Herren.**

Hochachtungsvoll

Madame Emilie Rehak.

Haalbau zu den drei Kaisern.

1. Stiftstraße 1.

Heute Fastnacht-Sonntag, den 28. Februar und Fastnacht-Dienstag, den 1. März:

Große Tanzmusik.

Anfang 4 Uhr. — Ende 3 Uhr Nachts.



Friedrichs-Halle,

74. Mainzerstrasse 74.

Fastnacht-Dienstag:
Große carnavalistische
Tanzmusik.



Es ladet ergebenst ein

X. Wimmer.

Weinstube zur Neuen Oper

43. Lammstraße 43.

(Neu eingerichtet.)



Bringe meine vorzüglichen Weine aus der berühmten Kellerei von **J. Klein**, Johannisberg a. Rh., in empfehlende Erinnerung, nebst reichhaltiger Speisekarte. Mittagstisch von 1 Mk. an.

3317

Achtungsvoll **W. Sprenger.**

Nächst d.
Dampfbahn
Station
Beau-Site.
3 Min.

Restauration Waldlust

Obere Platterstrasse 21.

Große Restaurations-Lokalitäten, Billard, Regbahn. Prima Lager- und Export-Biere, Apfelwein und eigener Kellerei, Kaffee, Thee, Chocolate.

Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit.

Sämtliche Räume sind täglich geheizt.

Empfehle gleichzeitig meinen Saal mit Piano zur Abhaltung von Familien-, Vereins- oder sonstigen Festlichkeiten und Ausflügen.

A. Zorn, Restaurateur.

The Continental Bodega Company

Aeltestes Specialgeschäft

der Spanischen und Portugiesischen Wein-Branche.

Rother Portwein	per Flasche Mk.	2
Weisser	"	2
Sherry	"	2
Madeira	"	3
Marsala, fein, alt	"	2
Malaga	"	2
Tarragona	"	5
Französischer Champagner	"	6
do. (Dry England)	"	6

Bei Abnahme von 25 Flaschen 5 % Rabatt.

Alleinige Niederlage zu **Original-Preisen** bei

Georg Bücher Nachfolger,

Colonialwaaren- und Delicatessen-Geschäft, Wilhelmstr.

Wo s. v. Kindersegen, Buch „Ueber d. Ehe“ 1 Mt. 10. w. ten Sieber Verlag Dr. 28, Göttingen

fern,
Bank- u. Wechselgeschäft,
Rheinstrasse 15, vis-à-vis den Bahnhöfen.
Billigste und sorgfältigste Bedienung. Kontrolle aller Verloosungen unter Garantie gegen Zinsverlust.

Bankcommandite Oppenheimer & Co.,

Bank- u. Wechselgeschäft, Rheinstrasse 15, vis-à-vis den Bahnhöfen.

Billigste und sorgfältigste Bedienung. Kontrolle aller Verloosungen unter Garantie gegen Zinsverlust.

Concurs-Ausverkauf.

Aus der Concursmasse von **Lotz, Soherr & Cie. Nachf.**
kommen im Geschäftslokal **Ecke der Großen und Kleinen Burgstraße**
bis auf Weiteres folgende Gegenstände zu **Einkaufspreisen** zum Verkauf:

Ericottaillen, Flanellblousen, wollene Unterröcke, Strümpfe und Socken, Handschuhe, Jagdwesten und Wämme, Unterziehzuge aller Art, Damen- und Kinder-Capotten, wollene und seidene Schulter- und Kopftücher, Plaids, wollene Kinder-Mäntel und -Aeidchen, Muffe und Schultertragen.

Sämmtliche Artikel sind neu aus letzter Saison.

Der Concursverwalter:

G. Kullmann,
Rechtsanwalt.

410.

Den Empfang sämtlicher Neuheiten

zeigt ergebenst an

Peter Braun,

Herren-Schneider,

Wilhelmstraße, Hotel „Vier Jahreszeiten“.

3789

1000 Mk. Belohnung

Ich beauftrage denjenigen, welcher mir nachweist, daß der große Ausverkauf des übernommenen „Zeppich-Lagers“ in der Burgstr. 1, 1^{er} Etage, am Mittwoch, den 2. März, Abends, unwiderruflich geschlossen wird. Dieser positive Ausdruck geschieht deshalb, weil verschiedene Herrschaften glauben könnten, es würde eine Verlängerung doch noch stattfinden. Sämmtliche Restbestände werden im Preise nochmals herabgesetzt, um total zu räumen. Wer noch Bedarf hat, eile! Die besten, feinsten Qualitäten spottbillig. Das Lager enthält: Teppiche aller Arten und Größen, Gardinen, Portieren, Vorhänge, Tisch-, Reise- u. Steppdecken, schwarze Kleidertstoffe etc.

D. Franzus, Al. Burgstraße 1, 1 Er.

Geöffnet von 9 bis 12 und 2 bis 6 Uhr.

Bitte genau auf No. u. Straße zu achten. Da die Auswahl stündlich kleiner wird, empfiehlt es sich, mit den Einkäufen nicht zu zögern.

Cassaschrank

mit Stahlpanzer, Tresor (zugleich Stiefkammer), mit großem Bücherraum, ganz neues System, für Mk. 300 zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Berl. 3357

Ein Brand (227,400) Feldbachsteine, sehr gut gebrannt, auf guter Abfahrt vorn am Schiersteiner Weg, preiswürdig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3231

Total-Ausverkauf

wegen Geschäftsaufgabe

M. Wolf, „Zur Krone“, Langgasse 36.

Seidenwaaren, Nouveauté's,
Damen-Kleiderstoffe, Unterröcke, Chales und Tücher,
Leinenwaaren, Bettwäsche,
Tischtücher, Servietten, Handtücher, Gardinen, Möbelstoffe,
Portièren,
Bettculten, Steppdecken, Reisedecken,
Taschentücher und Fantasie-Artikel
zu staunend billigen Preisen.

Gesellschaft „Fraternitas“.

Fastnacht-Dienstag, Abends 7 Uhr 71 Minuten,
findet unsere diesjährige



große carnevaleskische
Damen-Sitzung

in dem närrisch decorirten oberen Saale, des
„Deutschen Hofes“, Goldgasse, statt,
wogu wir unsere Mitglieder und Freunde des
Vereins höflich einladen. 225

Das närrische Comité.

Vogel-Liebhabern

empfehle eine vorzügliche hochfein süße

Thüringer Sommerjaat.

Samenhandlung Schindling,

Michelsberg 23, Ecke Schwalbacherstraße.

Bei Mehrabnahme Preisermäßigung, sowie frei Haus geliefert. 3731

Specialität: Alle Arten Futterartikel etc.

Muzen und Muzenmandeln

empfehlte die

Conditorei Wellenstein,

Al. Burgstraße 10.

Prima Pfälzer Kartoffeln per Kumpf 32 Pf.

C. Kirchner, Schwalbacherstraße 13.

Männer-Gesangverein „Hilda“.

Heute Fastnacht-Dienstag:
Abends 8 1/2 Uhr:

Grosser

Masken-Ball

mit Preisvertheilung

(4 Damen- und 3 Herrenpreise),

in der

Turnhalle, Hellmundstraße 43.

Wir laden hierzu unsere sämtlichen
Mitglieder, sowie Freunde und Gönner
des Vereins ergebenst ein.

Eintritt für Masken u. Herren 1 Mk., letztere haben eine Dame
(Nichtmaske) frei, jede weitere Dame 50 Pf.

Karten sind zu haben bei den Herren: Bickel, Cigarrenhandlung,
Langgasse 5, P. Hahn, Kirchgasse 51, Frell, Kirchgasse 20, Mack,
Kirchgasse 11, Montpellier, Vogheimerstraße 30, Nicolai, Ecke der
Adelheidstraße, Klitz, Ecke der Taunus- u. Röderstraße, Kappes,
Ecke der Bleich- und Hellmundstraße, Thiele, „Zum Täubchen“,
Graumann, in der Turnhalle, sowie Abends an der Kasse, woselbst
närrische Abzeichen verabfolgt werden. 71

Kassenpreis 1 Mk. 50 Pf.

Der Vorstand.

Kohlen-Consum-Verein.

Büreau: Grabenstraße 2, 1. Kassenstunden von 10 Uhr
Bormittags bis 1 Uhr Mittags.

Prima Waare und richtiges Gewicht werden garantirt. 2190

Wegen Umzug sind verschiedene Möbel, wie Bettladen m. Sprung
rahmen, Kommoden, Waschkommoden, Schrank, Schlafsofa, Tische, Stühl,
eine zweiar. Hängelampe, Ofenschirme 2c. z. verk. Näh. i. Tagbl. B. 361

Haertel'scher Männerchor.

Die Proben finden regelmäßig **Dienstags und Freitags**,
Abends 9 1/2 Uhr, im Vereinslocale „Deutscher Hof“ statt. 3185

Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Mitgliederstand: 1550. — Sterberente: 500 Mark.

Aufnahme gesunder Personen (auch aus dem Landkreise Wies-
baden) zu jeder Zeit. Anmeldungen bei Herrn **Heil**, Hellmündstraße 45.

Eintritt zur Zeit unentgeltlich! 278

Gesangverein „Neue Concordia“.

Dienstag,
den 1. März,
Abends 8 Uhr:

Großer

Masken-Ball

in sämtlichen Räumen der
Kaiser-Halle.

Es kommen 10 werth-
volle Preise zur Ver-
theilung (6 Damen- und
4 Herren-Preise).

Der Eintritt für Herren
und Masken beträgt in
den Depots Mk. 1.50.
Nichtmask. Herren können
eine Dame frei einführen,
jede weitere Dame 50 Pf.

Karten sind von heute
ab zu haben bei den

Herren **Otto Jakob**, Blumenladen, Bahnhofstraße 9,
Chr. Winsiffer, Kaufmann, Friedrichstraße 45,
Carl Kappes, Kaufmann, Ecke der Bleich- und
Hellmündstraße, **Jacob Kohlhöfer**, Schuhmacher-
meister, Stiftstraße 1, **Carl Schlink**, Kaufmann,
Ecke der Faulbrunnens- und Schwalbacherstraße, und bei
Frau **Gerhard**, Masken-Garderobe, Weberg. 54. 97

Kassenpreis 2 Mark.

Eier, frische, 100 Stück 5 Mk. 10 Pf. Schwalbacher-
straße 71.

Männer-Gesangverein „Alte Union“.

Heute Fastnacht-Dienstag,
den 1. März, Abends 8 Uhr,
im **Römer-Saal:**



Grosser Masken-Ball

und

Concurrenz

um 9 gestiftete Maskenpreise.

Zu diesem seit Jahren allgemein beliebten Maskenfeste ladet
Freunde und Gönner des Vereins, sowie ein verehrliches
Publikum Wiesbadens zu recht zahlreichem Besuche
freundlichst ein.

Der Vorstand.

Eintrittskarten für Herren und Masken Mk. 1.50, eine Dame
(Nichtmaske) frei, jede fernere nichtmaskierte Dame 50 Pf., sind zu
haben bei den Herren: **Kraft**, „Kaiser Friedrich“, Dierckstraße, **Mappes**,
„Landsberg“, Häfnergasse, **Millian**, Gutgeschäft, Michelsberg, **Bendt**,
Kaufm., Saalgasse, **Müller**, „Römer-Castell“, Röderstr., **Moltmann**,
Börthstraße, **Kölzer**, Wein-Restaurant, Nebergasse, **Günther**,
„Römer-Saal“, Sehl, Webergasse, **Graumann**, „Turnhalle“, Hell-
mündstraße, **Hoffrichter**, Gutgeschäft, Faulbrunnensstraße, **Mutter**,
Papier-Handlung, Kirchgasse, Frau **Dörr**, „Rheingauer Hof“, Rhein-
straße und im Verlag des „Wiesbadener Tagblatt“.

Kassenpreis 2 Mk.

Die Karten sind sichtbar zu tragen.

Mitglieder haben gegen Vorzeigung ihrer Jahreskarte freien
Eintritt, jedoch solche, welche sich maskiren, haben **unbedingt**
eine **unentgeltliche** Extrakarte bei dem Präsidenten in Empfang
zu nehmen. 254

Die modernsten Ball- u. Puderfrisuren

werden geschmackvoll ausgeführt von

F. Häusler, Damen-Friseur,

Moritzstrasse, Ecke Rheinstrasse.

NB. Zur Carnevalszeit sind in reicher Auswahl feine Damen- und
Herren-Perücken, sämtlich neu angefertigt, billig zu verleihen. 674

Wegen Sterbefall und Aufgabe des Haushaltes wird nach billigst ver-
kauft: 1 Chaiselongue, 1 Sopha, 1 zweifachl. Bett, 1 Dienstbotenbett,
1 Thür. Kleiderschrank, 2 Waschkommoden, 1 Nachttisch, 1 Kinder-Schwagen
u. dgl. m. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3195

Im

Total-Ausverkauf von M. Wolf, „Zur Krone“

kommen diese Woche sämtliche

weisse und crème Seidenstoffe für Brautkleider,

sowie

3675

sämtliche einfarbige und gemusterte Seiden-Sammete
zu staunend billigen Preisen zum Verkauf.

Verlobungs-, Einladungs- und Visitenkarten,sowie alle **Druckarbeiten** in Lithographie und Druck werden elegant und billigst angefertigt. 3289**Lithographie und Druckerei Jean Roth,**

Römerberg 17 u. Ecke Steingasse u. Schachtstrasse 25.

Wiesbadener Masken - Garderobevon Frau **L. Gerhard, Webergasse 54.**Meiner hochgeehrten Kundschaft und meinen Gönnern zeige hiermit ergebenst an, daß sich meine **Masken-Garderobe** in diesem Jahre **Webergasse 54** befindet.Empfehle gleichzeitig eine große Auswahl in Herren- und Damen-Costümen, darunter großartige Neuheiten. Dominos in allen erdenklichen Stoffen u. Farben, sowie **Schmucke, Parven** u. c. 1475

Hochachtungsvoll

Frau **L. Gerhard, Webergasse 54.****Grösste Auswahl**
in eleganter**Masken-
Garderobe**
zu den billigsten
Preisen. 1822**F. Brademann,**
7. Mehrgasse 7.**A. Happ,****Kohlen- & Handlung,**

hält sich zur Lieferung bester feuerreicher Hausbrandkohlen, gewaschener Rußkohlen, Anthracitkohlen per Fuhr oder Waggon franco Haus oder Keller zu ermäßigten Preisen bestens empfohlen.

Philippbergstraße 2.**Ruhrkohlen.**vorzüglicher Herd- und Ofenbrand, per Fuhr (20 Str. über die Stadtwaage (gegen Baarzahlung) **20 Mark** empfiehlt**A. Eschbacher.****Biebrich, den 4. Januar 1892.**

279

Wegen Räumung werden folgende Möbel billig abgegeben: Kleiderschränke, Küchenschränke, Kommoden, Tische, Stühle, Canapes, Spiegel, Uhren, Brandkiste, Nachttische, Betten, Theke mit Marmorplatte, Eis-schrank u. c. Schwalbacherstraße 9.

Drucksachen aller Art
wird elegant, rasch u. bill. angefertigt in**Carl Schnegelberger's Buchdruckerei,****20. Kirchgasse 20.**

18746

Niemals

bietet sich die Gelegenheit wieder, Einkäufe

in Möbeln, Betten etc.

vorteilhafter und billiger zu machen als jetzt, indem ich mein vollständiges Lager, als:

Compl. Schlafzimmer, Büffet, Garnituren, einzelne Betten, Spiegelschränke, Kleiderschränke, Ausziehtische, Herren-Schreib-bureau, Damen-Schreibtische, Nähtische, Waschcommoden u. Nachttische, Secretäre, Bücherschränke, Verticows, große Pfeiler-Spiegel und andere, einzelne Canapes, Ottomane, einzelne Sessel, Küchenschränke, alle Sorten Stühle in Rußbaum und Eichen, Vorplatztoiletten, Handtuchhalter, Bauern-tische, Staffeleien und noch sehr viele Gegenstände,

wegen **Geschäftsveränderung** bis zum**10. März d. J.**

total ausverkauft und werden alle auf Lager habenden Sachen, ohne Rücksicht des Einkaufspreises, zu jedem nur irgend annehmbaren Gebot abgesetzt.

Der Verkauf erfolgt nur gegen Kasse und ist das Verkaufs-lokal von Morgens 8 bis Abends 8 Uhr **Langgasse 10,** 1. und 2. Stock, geöffnet. 2367**D. Levitta,****Möbel-Fabrik und Lager,**
Langgasse 10, 1.**Möbel! Betten! Spiegel!**

Kleiderschränke zum Abklagen von 20 Mk. an, Ruß-Kommoden von 22 Mk. an, Tische von 6 Mk. an, Nachtschränke von 8 Mk. an, Rohrstühle von 3 Mk. an, Küchenschränke von 25 Mk. an, Sophas von 30 Mk. an, Matten von 10 Mk. an, Deckbetten von 16 Mk. an, Kissen von 6 Mk. an, complete Betten von 50 Mk. an bis zu 300 Mk., verschiedene Schlafzimmer-Einrichtungen in polirt, matt und blank, mit hohen Häupten, sehr billig, Verticows, Büffets, Ausziehtische mit passenden Stühlen, in Rußbaum und Eichen, Spiegelschränke, Herren- und Damen-Schreibtische, sehr schöne Kameltaschen-Sophas, Divans, Chaiselongues, einzelne Sessel, Garnituren in Nisch u. c., ganze Ausstattungen zu 300 Mk., 400 Mk., 600 Mk., 900 Mk. und höher. 2619

Möbel- u. Bettenfabrik von Philipp Lauth,
große Verkaufsräume Marktstraße 12, Entresol, am Rathhaus.
Transport durch eigenes Fuhrwerk nach hier und Umgegend frei.**Gummi-** Waaren aus Paris.
Feinste Specialität. 391
Preisliste gratis. (E. F. 4. 1549)**Ph. Rümpfer, Frankfurt a. M., Schnurgasse 52.****Gustav Jacobi's Touristen-Pflaster****Nien! gegen Hühneraugen, harte Haut.**
In Mollen à 75 Pf. Erfolg garantiert.
Pflaster. Hauptdepot in Wiesbaden: **Victoria-Apotheke,** Rheinstraße.Man verlange **Gustav Jacobi's Touristen-Pflaster.****Raffaschrank** mit Stahlpanzer-Treier billig zu ver-
kaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11171**Großherzog. Luxemburg. Hof-Bäckerei und Conditorei verm. Maschinenbetrieb empfiehlt****Kreppeln und Pfannkuchen**

in vorzüglichster Dualität.

3778

Café Wocker, Restaurant,

Mainz am Theater Mainz.

Ausschank des Hanauer Hofbräu vorm. G. Koch.

Anerkannt vorzügliche Küche, reichhaltige Frühstück- und Abend-Speisenkarte.

Diners Mt. 1.50 u. höher, Soupers 1.25 u. höher.

Reine Weine. Civile Preise.

Frische Austern.

3718

E. Kuhne, Restaurateur u. Koch,
früher Restaurateur „Tivoli“, Bad Kreuznach.

1884er Oestricher Wein.

eigenes Wachsthum, à Mt. 1.40 per Flasche, bei 12 Flaschen frei in's Haus, empfiehlt als besonders preiswürdig und für Kranke und Reconvalescenten geeignet.

Proben im „Strofbil“.

3232

Jacob Rath jr.,

Moritzstraße 15.

25 JÄHRIGER ERFOLG



15 EHRENDIPLOME
18 GOLDENE MEDAILLEN

VON DEN MEDICINISCHEN AUTORITÄTEN
ALLER LÄNDER EMPFOHLEN

VERKAUF IN DEN APOTHEKEN
UND DROGUEN-HANDLUNGEN

(H. I. Q.)

364

F. X. Wieninger,

Rittsteg bei Passau, Station Schallding,

bedeutendste und renommirteste

Getreidepreßhese- und Kornspiritusfabrik

Bayerns,

liefert die

Beste Getreidepreßhese

von unübertroffener Triebkraft und Haltbarkeit.

Alleinverkauf und Ausschnitt:

W. Berger, 2. Bärenstraße 2,

Großherzogth. Luxemburgische Hof-Bäckerei.

3777

Ein- u. zweithür. Kleider- u. Küchenschränke, Waschlommode, Bettstellen,
Nacht. u. Brandstifte a. verk. Schachtstr. 19, h. Schreiner Thurn. 20185

Deutscher Seet feinsten Qualität.

Die Rheinische Seet-Kellerei

von



W. H. Zickenheimer in Mainz

bringt hiermit zur Kenntniss, dass die Firma
A. Schirg (Inh. Carl Mertz), Schiller-
platz 2, stets Lager unserer bestrenommirten,
aus rothen — weiss gekelterten — Cham-
pagner-Trauben durch natürliche Gährung
dargestellten Marken:

„Mainzer Gold“, mittelsüß und herb, und
„Zickenheimer Schwarz Etig.“

unterhält und solche zu Originalpreisen abgibt.

Auf obige Anzeige Bezug nehmend, halte die ächten Schaum-
weine von **W. H. Zickenheimer** in Mainz zu folgenden
Originalpreisen, auch bei Entnahme einzelner Flaschen, bestens
empfohlen:

Marke Mainzer Gold	à M. 3.50	per 1/1 Fl.
Gold of Mayence „dry“ à	3.50	2/3 Fl. 40 Pf.
„Zickenheimer Schwarz		mehr als die
Etig.	à . 2.50	1/1 Fl.

Bei Entnahme von Original-Kisten von 30 und
60 Flaschen billiger. 11475

A. Schirg (Inh. Carl Mertz),
Schillerplatz 2.

Die Emmericher Waaren-Expedition,

Marktstraße 13,

empfiehlt Cognac, Rum, Arrak-Batavia, Tafel-
Liqueure, Bitter-Liqueure, Punsch-Essenzen,
Frucht-Syrup, Dessert- u. Medizinal-Weine
von der Firma **Herm. Jos. Peters & Cie. Nachf.,**
Cöln a. Rhein. 289

Neue Malta-Kartoffeln!

J. Rapp, Goldgasse 2. 3708

Directer Bezug.

Corned Beef,

2 Pfd. engl. Gewicht Mt. 1.20,

empfiehlt

3225

Hch. Eifert, Neugasse 24.

Feinste Braunschweiger

Gemüse-Conserven.

	2 Pfd.	1 Pfd.	1/2 Pfd.
	Pfg.	Pfg.	Pfg.
Feinste junge Erbsen	140	80	46
Feine junge Erbsen	105	60	42
Prima Schnittbohnen	60	45	
Prima Wachbohnen	52	38	
Stangen-Spargel, starker	200	110	

empfiehlt die

289

Emmericher Waaren-Expedition,

Marktstraße 13.

Feinste Tafelbutter

(Naturbutter),

das Pfund 1 Mt. 10 Pf., empfiehlt

3535

C. Thon,

Mauerstraße 7, nächst der Marktstraße.

Zweithür. Kleider- u. Küchenschrank, eine Kuch- u. eine Eisen-Beistelle
m. Sprungrahmen, Waschtisch u. v. m. Wellstr. 27, 1. 3365

Engl. Tüll-Gardinen,
weiss u. crème, abgepasst, an 3 Seiten
gebogen u. mit Band eingefasst,
in Resten bis zu 6 Fenstern
statt Mk. 10 | 12 | 14 | 16 | 18
für „ 6 | 8 | 10 | 12 | 14
zum Ausverkauf gestellt.
S. Guttmann & Co.,
1. Etage, im Christmann'schen Neubau, 1. Etage.
856

Gänzlicher Ausverkauf des Möbelmagazins 43. Taunusstraße 43.

Umzugs halber verkaufe die auf Lager habenden Polster- und
Kasten-Möbel, Spiegel und Betten zu außergewöhnlich billigen
Preisen. Brautleuten ist hierbei besonders günstige Gelegenheit
geboten, ihren Bedarf an Möbeln zu decken.

Besonders empfehle ich complete Garnituren in Plüsch, Samet-
taschen, einzelne Divans, Ottomane, Chaiselongue, Sessel, Stühle
und dergl. mehr. 3430

Zu recht zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

Heinr. Sperling,
43. Taunusstraße 43.

*Im Besitze meiner neuen englischen
und französischen Stoffe, erlaube ich mir
höflichst zum Besuche meines Geschäftes
einzuladen. Die Preise sind sehr niedrig
gestellt, die gelieferte Arbeit ist anerkannt
die feinste und eine tadelloso ausgeführte.*

M. Auerbach, Herrensneider,

Delaspéestrasse No. 1,

in der Nähe des neuen Rathhauses. 5348

Concurs-Ausverkauf.

Das zur Concursmasse des Kaufmanns V. Henning hier
gehörige Waarenlager, bestehend aus **Spielsachen** und **Haus-
haltungs-Gegenständen**, wird im Laden **Neugasse 9**
(45-Pf.-Bazar) hier selbst billigt ausverkauft. 410

Der Concursverwalter.

1000 Briefmarken, ca. 170 Sorten, 60 Pf.,
100 verschiedene **überseeische** Mt. 2.50,
120 bessere **europäische** Mt. 2.50 bei **G. Zechmeyer,**
Nürnberg. Ankauf. Tausch. (H 81730 a) 362

Beachtenswerth!

Für 2 Mark zu einem vollkommenen Herren-Beinkleid, gestreift
und carrirt.

Für 3 Mark 75 Pf. Strapazier-Buckskin, carrirt, melirt und
gestreift, zu einem vollkommenen Herren-Jaquet.

Für 4 Mt. 50 Pf. 3 Meter dauerhaften Stoff zu einem voll-
kommenen Damen-Regenmantel in hell und dunkel.

Für 6 Mark 60 Pf. 6 Meter Engl. Leder zu einem vollkom-
menen dauerhaften Herren-Anzug, waschacht.

Für 7 Mark 50 Pf. 3 Meter feinen Cheviot, schwarz, blau und
in allen Modifarben zu einem eleganten Herren-Anzug.

Für 8 Mark Stoff zu einem hochleganten, feinfarbigen Diagonal-
Paletot. Saison-Neuheit.

Für 9 Mark
2 1/2 Mtr. wasser-
dichten Stoff zu
ein. Reg.-Paletot
in allen Farben.

Zwirnstoffe für Anzüge
das Meter 80 Pf.

**Feuerwehr-,
Borstgrüne
Tuche**
von Mark 2.—
das Meter an.

Großes Lager
hochfeiner
**Fantasia-
Cheviots**
von 4 Mark bis
18 Mark.

**Prima Modes-
Streichgarn.**

Engl. Neuheiten
in **Kammgarn.**

**Eleganter
Mohair**
für Anzüge u.
Paletots.

Schwarze Tuche,
Satin
und Croisées
von Mt. 2.80 an.

**Vulkanisirte
Stoffe**
mit Gummi-
Einlage, garantirt
wasserdicht.
Chaisentuche,
wasserf. Loden-
u. Havelockstoffe

Für 1 Mark
20 Pf.
feinen de Lustré
für
Herren-Anzüge.

Neueste
**Tuch-, Buckskin-,
Kammgarn-u. Cheviot-
Muster franco**

versendet
zu Jedermanns Ansicht von den
gebiegensten Erzeugnissen der
Tuch-Industrie in wirklich
**überraschend schöner
und
großer Auswahl**
die

**Tuchausstellung Augsburg
(Wimpfheimer & Cie.)**

Neuheiten aller Art in
Regenmantelstoffen
von Mark 1.50 an.

5 Meter
doppeltbreites
Damentuch
in allen Farben
zu einem Kleide
Mark 6.—.

Doppeltbreite
reinwollene
**schwarze
Cashemire**
von Mark 1.50
an.

5 Mtr. doppelt-
breit. reinwoll.
**Damen-
Kleiderstoff**
in allen
Fantasia-Farben
für 9 u. 10 Mt.

**Damen-Foules,
Croisées,
Diagonals,
feinfarbige
Ritztuche.**

Livree-Tuche
von Mark 3.—
an.
Billard-Tuche
von Mt. 18.— an.

Für 10 Mark 50 Pf. 3 Meter modernen Zwirn-Buckskin oder
Cheviot in den neuesten Dessins zu einem Promenade-Anzug.

Für 11 Mark Stoff zu einem hochfeinen Ueberzieher in allen
Farben, passend für jede Jahreszeit.

Für 16 Mark 50 Pf. 3 Meter Chinchilla zu einem eleganten
Festtags-Anzug.

Für 17 Mark 40 Pf. 3 Meter Kammgarn zu einem hoch-
eleganten Salon-Anzug in reichhaltiger Farben-Auswahl.

Für 19 Mark 50 Pf. 3 Meter soliden Kammgarnstoff zu einem
feinen Anzug.

Für 23 Mark 40 Pf. 3 Meter hochfeinen Kammgarn zu einem
eleganten Salon-Anzug.

Für Jeden ist es **vorteilhaft**, sich die **Muster** kommen zu lassen,
da wir sowohl diese, als auch die kleinsten Waaren-Bestellungen
portofrei liefern!

Dominos

für Herren und Damen zu verkaufen und verleihen. Anfertigung binnen
einem Tag. 3399

W. Weber, Modegeschäft,
Taunusstraße 2.

Nochäpfel per Pfd. 15 Pf. zu haben
Langgasse 34. 33

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 101. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 1. März.

40. Jahrgang. 1892.

Mieth-Verträge vorrätig im Verlag.
Langgasse 27.

Miethgesuche

Villa gesucht.

In Wiesbaden wird eine Villa von mindestens 8 Zimmern per 1. October d. J. zu mieten, eventl. zu kaufen gesucht. Offerten unter **O. 7325** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.** (Fr. a. c. 251/2) 38

Eine ruhige ältere Dame wünscht dauernd zwei freundliche unmöblierte Zimmer in anständigem Hause und guter Lage, auf den 1. April zu mieten. Offerten unter **M. S. 36** an den Tagbl.-Verlag.

Zwei einzelne ältere Damen suchen sofort eine Wohnung, Parterre od. 1. Stock, von 3 Zimmern, Küche, Kammer u. sonstigem Zubehör in der Nähe der Tannusstraße. Offert. zu adressiren **Tannusstraße 21, Part. bei Alexi.**

Ein großes oder zwei kleine unmöblierte Zimmer im Welltrigertal auf gleich oder 1. März zu mieten gesucht. Offerten unter **M. T. 529** an den Tagbl.-Verlag.

Ältere Dame sucht z. 1. Juli Zimmer, Cabinet und Küche. Frontivage nicht ausgeschl. Off. mit Preis unter **G. 9** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht ein größeres Zimmer für 2/3-monatliche Einstellung von Möbeln, am liebsten nahe Geisbergstraße. Offerten einzusenden unter Chiffre **D. O. 496** an den Tagbl.-Verlag.

SPECIALGESCHÄFT
für Möbeltransport
Aufbewahrung,
Verpackung.

L. RETTENMAYER.
(mech. Aufzug); Rheinstraße 17 (neu 23)
ETABLIRT 1842.

Bureaux & Möbelspeicher
WIESBADEN.

Prompte
Spedition
Reise-Effecten
nach allen Plätzen der Erde.
Täglich = mehrmalige =
regelmässige Abholung.

1173

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Zur Vermietung

von Wohnungen, Villen, Geschäftslokalen etc. empfiehlt sich **J. Meier**, Vermietungs-Agentur, **Tannusstrasse 18.** 62

Villa Dieblichstraße 10, Hochparterre, Wohnung nebst Sonnterrain zu vermieten, auf gleich oder später. Näh. **Seidenstraße 13.** 1143

Emserstraße 45 ist das Haus ganz oder getheilt, je 5 Zimmer und Zubehör, mit Garten zu v. Näh. 1 St. 8408

Villa Kapellenstraße 62 zu vermieten oder zu verkaufen. 6460

Mainzerstr. ist eine vollständig neu hergerichtete Villa (enthalt. 12 Zimmer, sowie genügend Mansarden und Wirtschafträume) sofort oder zum Frühjahr billig zu vermieten. Auf Wunsch kann der sehr grosse Obst- und Ziergarten auch getheilt werden. Näh. kostenfrei bei **J. Meier**, Vermietungs-Agentur, **Tannusstrasse 18.** 1224

Villa Neuberg 5 zu verm. od. zu verl. Näh. Dambachtal 5, Part. 21330

Villen u. Etagen in großer Auswahl zu vermieten durch **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 8729

Geschäftslokale etc.

Wehnergasse 27 Wirtschafträume eventl. auch als Laden zu vermieten. Näh. Grabenstraße 26, 1. 1532

Ein seit dem Jahre 1880 bestehendes Spezerei-Geschäft ist Familienverhältnisse halber mit Einrichtung und Logis auf 1. April zu vermieten. Auch kann Kohlen-Kleinverkauf damit verbunden werden. Näh. im Tagbl.-Verlag. 548

Älteres Spezereigeschäft zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2550

Adlerstraße 34 Metzgerladen mit Wohnung, auch für ein anderes Geschäft passend, auf 1. April zu vermieten. Näh. Schachtstraße 18. 2651

Albrechtstraße 2 ist das Parterre, bestehend aus Laden, 2 Zimmern, Küche, Keller, Maniarde, per 1. April zu vermieten. Auch wird das Ganze als Wohnung vermietet. Näh. bei Herrn A. Seib. Nicolassir. 26 oder Herrn Chr. L. Häuser, Welltrigstr. 43. 3631

Ecke der Albrechtstraße u. Nicolausstraße ist ein Laden nebst Wohnung, sowie Moritzstraße 37 eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu verm. Näh. Moritzstraße 37, Part. 3801

Bärenstraße 2 ist das Entresol mit Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 22890

Große Burgstraße 8 gr. Laden mit 3 Schaufenst. und daranstoßendem Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. 21242

Gr. Burgstraße 17 Laden mit 2 Schaufenstern und Comptoir per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst 1. St. 23880

Friedrichstraße 47, Ecke Schwalbacherstraße, fünf Laden mit Wohnungen zu vermieten. Näh. daselbst. 1409

Zahnstraße 2 ein kleiner Laden mit Wohnung zu vermieten. Näheres Langgasse 5. 1178

Ecke Zahn- und Moritzstraße schöner Laden nebst Wohnung zu verm. Näh. Karlstraße 30. 2569

Kaiser-Friedrich-Ring 14 ist ein Laden mit Wohnung zu verm. 23253

Langgasse, Ecke der Bärenstraße, in unserem Neubau ein eleg. Laden mit oder ohne geräumiges Entresol zu vermieten. Auch kann Wohnung von 4 Zimmern mit vermietet werden. Näh. bei **J. Hirsch Söhne**, Webergasse 8. 3562

Kaiser-Friedrich-Ring 14 ist ein Laden zu vermieten. 3560

Langgasse, im Badhaus zur Krone, ist ein großer Laden, event. auch getheilt, zu vermieten. Näh. durch **J. Chr. Glücklich.**

Moritzstraße 41 ist ein Laden, auch mit Wohnung, zu vermiet. 23085

Neugasse 1

ein geräumiger Laden nebst einem Ladenzimmer per 1. April 1892 zu vermieten. 21240
Näh. bei **Friedr. Marburg.**

Philippobergerstraße 29 ist der Laden mit Wohnung und Laden-Einrichtung zu vermieten. Näheres Part. rechts. 1131

Rheinstraße 37 sind zwei große Läden zu vermieten. Näheres bei **C. Wolff**, Louisenplatz 7. 1146

Laden Tannusstraße 25

(heut Lippert) per 1. April zu verm. Näh. bei **E. Morbus.** 2008

Webergasse 24 ein kleiner Laden pr. sofort od. 1. April zu vermieten. 3519

Ecke der Bahnhof- und Louisenstraße ist auf 1. April zu vermieten. Näh. bei **Aug. Boss.** 22682

Edladen groß, mit 2 anstoßenden Zimmern zum 1. April 1892 zu vermieten Gr. Burgstraße 6. **F. Kneipp.** 20401

Laden, geräumiger, auf 1. Juli zu vermieten. 70

Laden, königlicher Hof, Laden mit Zimmer auf gleich oder vom 1. April an zu vermieten Foulbrunnstraße 2. Näh. zu erfragen Kirchgasse 10. 2450

Läden.

Ecke der Friedrichstraße und Neugasse großer Edladen mit 2 Schaufenstern, sowie Laden in der Neugasse, event. mit Wohnungen pro 1. April 92 preisw. zu vermieten. 23269
M. J. Löwenthal.

Die Ecke der Kirchgasse und Louisenstraße neu hergerichteten großen Ladenräume sind im Ganzen, auch getheilt, sofort oder per 1. April zu verm. Näh. Moritzstr. 15 bei **Kath.** 12388

Ed-Laden,

Langgasse 37a, zum 1. April cr. zu vermieten. 2200

Laden in dem Hause Ecke des Michaelsberg u. Schwalbacherstr. 45a ist auf 1. April zu verm. Näh. nebenan bei **F. Gütel.** 2594

Im Neubau des Herrn Bücher,

am Platze hinter dem Rathhause, sind per Juli folgende Geschäftslöcher zu vermieten:

- 1) 2 nebeneinander liegende Läden, à 4 1/2 Meter breit und 14 Meter tief.
- 2) 1 Laden, 7 Meter breit und 8 Meter tief.
- 3) 1 Entresol, mit 20 Meter Front und 100 Quadratmeter Fläche.

Je nach Wunsch der Miether ist der Entresol, welcher mit den Läden direct verbunden werden kann, ganz od. getheilt abzugeben. Sämmtliche Räume haben Centralheizung. Pläne und alles Nähere bei

J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstrasse 18.

Ecke der Kerostraße und Saalgasse ist ein Laden, sowie die Bel-Etage mit 2 großen Balkons p. 1. April zu verm.

Laden, 1. April oder früher zu vermieten Ecke Driem- und Abrechtstraße 31.

Laden, für jeden Geschäftsbetrieb passend, nebst Wohnung sofort zu vermieten Neubau Ecke Steingasse und Schachtstraße.

Neubau Stadt Frankfurt

sind auf 1. April noch zu vermieten:

2 kleinere Läden

nach der Saalgasse, mit oder ohne Wohnung, sowie zwei Wohnungen von 3 Zimmern und Küche, sowie eine Wohnung von 4 Zimmern und Küche im 1. Stock.

Eleganter Laden Webergasse 3 per 1. Juni oder später zu vermieten. Näh. daselbst bei **D. Stein.**

Unter **Laden** Webergasse 3 für April und Mai, ev. schon früher, mit Zubehör zu vermieten. **Victor'sche Anstalt.**

Laden Webergasse 49 mit anstehender Wohnung auf April zu vermieten. Näh. 2. Stock rechts.

Laden Westrichstraße 11, 1 St. r.

Ein Laden in der Langgasse zum 1. April zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag.

In einem Hause in bester Lage ist ein **Laden mit Wohnung** auf 1. April preiswürdig zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Wilhelmstraße 12, Gartenhaus, ein großer Saal zu verm.

Bleichstraße 21 Werkstätte oder Lagerraum zu vermieten.

Feldstraße 18 ist eine geräumige Werkstätte per 1. April z. verm.

Frankenstraße 11 eine Werkstätte m. Feuergerichte zu verm.

Hermannstraße 26 Werkstätte mit oder ohne Wohnung gleich oder später zu vermieten.

Moritzstraße 39 ist eine große Werkstätte mit Comptoir, Hof und Kellerraum, zu jedem Geschäftsbetrieb geeignet, mit oder ohne Wohnung auf 1. Jan. oder 1. April zu vermieten.

Stiftstraße 13 große Werkstätte oder Lagerräume zu vermieten.

Ein schöne große Werkstätte mit Wohnung per 1. April zu vermieten Hochstraße 22.

Ebdaselbst ein schöner großer Keller, für Flaschenbierhändler zc. geeignet, zu vermieten. Näh. bei **Jac. Krupp**, Schreinermeister, Feldstraße 9/11.

Werkstätte mit Wohnung zu vermieten Hochstraße 23.

Eine große helle Werkstätte, für jedes Geschäft passend, auf 1. April zu vermieten. Näh. Hochstraße 26.

Ein **Magazin** mit Comptoir und Keller zu vermieten. Näh. Kirchgasse 19, 1 St.

Zahnstraße 3 ein großer Raum für Magazin oder Werkstätte zu vermieten, gleich auch später.

Dogheimerstraße 8 Lagerräume (12 Mtr. l., 6,75 Mtr. br.), große und kleine, per 1. April zu vermieten.

Eine **Gasse** zu verm., geeignet für eine Tapezier-Werkstätte. Näheres Feldstraße 27, 1 St. r.

Eine **Wiesenparzelle** von circa 68 Ruthen, an der Emserstraße, welche auch als Garten angelegt werden kann, ist zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Kostenfreie Nachweisung von möbl. u. unmöbl. Villen u. Wohnungen, sowie Läden etc.

J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18.

Edelhaidstraße 60 a, 3. St., auf 1. April 1 Salon, 7 Zimmer, Badezimmer, Balkon, Kachelofen und Zubehör zu vermieten. Näh. Emserstraße 20, Part.

Ecke **Edelhaid- und Schiersteinerstraße 2** ist eine Wohnung von 10 Zimmern, Balkonlogge und Küche nebst allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten.

Ecke der **Adolphsallee u. Göttestraße 1** ist die 2. Etage v. 8 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst.

Friedrichstraße 3,

nahe der Wilhelmstraße,

3. Etage, 1 Salon, 7 Zimmer nebst Zubehör auf den 1. April 1892 zu vermieten. Näh. daselbst 2. Etage von 11—1 Uhr. 21934

Langgasse 31

ist eine neu hergerichtete Wohnung, bestehend aus acht Zimmern und Zubehör, auf den 1. Mai oder später zu vermieten. Näh. daselbst 1. Etage, zwischen 3 und 4 Uhr.

Leberberg 12, Villa „Austria“,

nächst dem Kurh., hochleg. herrsch. 2. Stock von 8 Zimmern, nebst Wintergarten, Bade- u. Fremdenz. u. sonst. Zubehör, gr. Balkon, mit prachtvoll. Terrass zu verm.

Marktstraße 22 ist die 1. Etage, bestehend aus 8 Räumen, davon 5 nach der Straße, auch für Geschäftszwecke geeignet, per 1. April zu vermieten. Näh. im Porzellanladen daselbst.

Moritzstraße 60, Bel-Etage, 8 Zimmer m. Erker und Balkons, Badz., Küche u. Zubeh. sowie Wohnungen v. 3 u. 4 Zimmern u. Zubeh. per 1. April zu verm.

Rheinstraße 34, 3. Etage mit 8 Zimmern und allem Zubehör von 1. April auf 6 Monate od. länger möbliert zu vermieten (od. unmöbliert). Anzusehen Mittags zwischen 12 und 1 Uhr.

Rheinstraße 96 ist die 3. Etage mit 8 Zimmern und allem Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Rheinstraße 94, Part.

Roisenstraße 8 ist die elegante Hochparterre-Wohnung mit 10 Zimmern und reichlichem Zubehör zu vermieten. Näh. Rheinstraße 22.

Wilhelmstr. ist eine Bel-Etage von 8 Zimmern u. Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. kostenfrei durch

J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18.

Wohnungen von 7 Zimmern.

Adolphsallee 24, 2. Et., Wohnung von 7 Zimmern, Badezimmer zc. zu vermieten. Anzusehen von Vormittags 11 Uhr ab.

Adolphsallee 32 Wohnung von 7 Zimmern, Badezimmer u. Zubeh. auf 1. April oder 1. Juli zu vermieten. Näh. 3. Etage daselbst.

Augustastrasse 13 (Neubau) hochlegante, mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtete Wohnungen von 7 und 6 Zimmern, nebst reichlichem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh.

Augustastrasse 11, 2 St.

Blumenstraße 7 7-9 Zimmer, 2 Mansarden zc. zu vermieten.

Friedrichstraße 5,

nahe der Wilhelmstraße,

zweite Etage, 7 Zimmer (2 Erker), Badezimmer nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Anzuseh. zwischen 1 und 4 Uhr. Näh. im Celladen.

Gumboldtstraße 1a sind eleg. Wohnungen (Part. und 2. St.), bestehend aus 2 Salons und 5 Zimmern, Bad, Küche und 3 Mansarden, event. Küche im Souterrain, per 1. April zu vermieten.

Friedrichstraße 9, nahe der Wilhelmstraße, ist die 2. Etage, 7 Zimmer mit allem Zubehör, zu vermieten. Näh. Parterre. Einzusehen von 2 bis 5 Uhr.

Louisenstraße 12, Bel-Etage, ist eine elegante Wohnung, 7 Zimmer, Küche, Bad und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres Louisenstraße 14, 1.

Rheinstraße 31, 2. Etage, ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Rheinstraße 22, Part.

ung von
auf gleich
1788
8 3 in
t. 238

Zu-
hen.
1984

Zimmer
n. Näh.
708

ia",
8 Zim-
m. 1983

men,
t. per
20918

örter und
i. Zube-
h. zu verm.
1983

chör vom
mündl. 213

Zube-
h. 2798

Wohnung
chem Zim-
mer 3481

chör per
h. 2088

str. 28.

mer zc. 904

Zube-
h. 1984

nte, mit
Neuzen
nebst
Näh. 656

eden 26.
23832

nebst
schen
2588

Et.), bef
en, event
3048

Stage,
terre. 2794

Zimmer,
Näh. 3314

ru, Näh.
16101

Friedrichstraße 19 ist die erste Etage, 7 Zimmer, Küche, nebst allem Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Part. 20612

Rheinstraße 70 Vaterwohnung zu verm. 7 Zimmer, Küche, Baderaum, 3 Manjarden und Zubehör, mit electr. Klingeln und Gasleitung versehen. Einzusehen von 10—12 Uhr. Näheres beim Kaufm. **Maub.** Mühlgasse 18. 71

Rheinstraße 88 ist die 2. Etage, 7 Zimmer, 3 Manjarden, Badezimmer, großer Balkon, vom 1. April oder früher zu verm. Näh. Rheinstraße 84, 2. 1019

Rheinstr. 93 ist wegen Todesfall und Fortzug von hier die 2. Etage, bestehend aus 7 Zimmern, 1 Badezimmer u. reichlichem Zubehör, zum 1. April cr. zu verm. 1184

Wilhelmstraße 5, 2. Etage (m. schönsten Balkons), 7 Zimmer und Zubehör. Näh. Wilhelmstraße 3. 11—1 Uhr anzusehen. 1184

Schöne Wohnung von 7 groß. Zimmern u. reichl. Zubehör u. groß. Garten in schön. Landhaus für 1300 Mk. per gleich od. spät. zu verm. 769

Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Wohnungen von 6 Zimmern.

Adelheidstraße 42 wegen Verlegung die 2. Etage, enth. 6 Zimmer u. für 1. April zu vermieten. 607

Adelheidstraße 47 im 2. Stock Wohnung von 6 Zimmern mit Balkon und Badezimmer Wegzugs halber auf 1. April zu vermieten. Einzusehen Nachmittags von 3—5 Uhr. 119

Adolphs-Allee 41 ist die Parterre-Wohnung, best. aus 6 Zimmern, auf 1. April Wegzug halber zu verm. Näh. Adolphs-Allee 43. 23653

Adolphs-Allee 47 ist die 2. Etage ab 1. April zu vermieten. 6 Zimmer, 1 Badezimmer, 3 Manjarden, 2 Keller; Mitbenutzung der Waschküche, des Bleichplatzes und Trockenpfeifers. Näheres 3. Etage. 76

Große Burgstraße 4 ist die 2. Etage von 6 Zimmern und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 42a, 3. Et. 23683

Emserstraße 4a ist die Parterre-Wohnung von 6 Zimmern u. Zubehör auf 1. April zu vermieten. 2368

Grathstraße 13 ist die 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Zubehör, vom 1. Juli ab, event. auch früher, zu verm. Einzusehen von 11—1 Uhr Vorm. 276

Fischerstraße 2 (Villa) Parterre-Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 3342

Friedrichstraße 21 ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, allem Zubehör und Gartenantheil zum 1. Mai zu vermieten. Näh. daselbst oder bei Herrn **Jul. Meier, Tannusstraße 18.**

Grubweg 6

ist die 2. Etage, 6 Zimmer und Zubehör, per 1. April 92 zu vermieten. Näh. daselbst oder bei der Agentur von **J. Chr. Glücklich.** 23249

Herrngartenstraße 5, 3. St., enthält 6 schöne Zimmer, 2 Manjarden nebst Zubehör, für 1050 Mk. zu vermieten. 1718

Näh. **P. G. Rück.** Dogheimerstraße 30 a, 1.

Humboldtstraße 3 eleg. Wohnung von 6 bis 7 Zimmern und reichl. Zubehör zu vermieten. 23416

Dogheimerweg 3 (Geisberg) eleg. Parterre von 6 Zimmern, Badezimmer, Kohlenaufzug, f. gr. Balkon, Zubehör, sep. Eingang (gr. Garten). Näh. das. im 2. St. 18327

Kaiser-Friedrich-Ring elegante Wohnungen, 6 Zimmer mit Zubehör, auf 1. April 1892 zu vermieten. Südl. Seite, Rheinstraße links. Näh. bei **Franz Vetterling, Zahnstraße 3.** 23071

Moritzstraße 39 ist die 2. Etage, 6 Zimmer mit reichlichem Zubeh., auf den 1. April zu vermieten. 613

Moritzstraße 41 sind Wohnungen von 6 und 3 Zimmern nebst Zubehör, erstere mit Balkon und Badeeinrichtung, zu vermieten. 1876

Nicolasstraße 2, Parterre, 6 Zimmer u. zu vermieten. 2216

Deanienstraße 14 per April c., 2. Etage, 6 Zimmer, 2 Manjarden nebst Zubehör preiswürdig an eine ruh. Familie zu vermieten. 22932

Partstraße 6 ist die 2. Etage sammt Frontspise, 6 Zimmer nebst Zubehör, Badezimmer, Balkon mit Gartenbenutzung auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre daselbst, 11—1 Uhr einzusehen. 3033

Partstraße 9a sind hochlegante Wohnungen à 6—10 Zimmer u. auch die ganze Villa zu vermieten. Näh. Karlstraße 14, 1. 7378

Rheinstraße 20 ist der 2. St., bestehend aus Salon mit Balkon, 5 Zimmern, 2 Manjarden, 2 Keller u. auf 1. April zu vermieten. Näh. im Seitenb. 415

Rheinstraße 76, 2 St. b., eine elegante Wohnung von 6 Zimmern u. Zubehör auf 1. April 1892 zu vermieten. Näh. daselbst Part. 19782

Rheinstraße 91, 2. Et., 6 elegante große Zim. m. Balkon u. 3 Hinterzimmer u. Zubeh. Wegzugs halber gleich od. später z. verm. 3585

Rheinstraße 95 ist eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Badezimmer, Küche, Speisekammer, Kohlenaufzug und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 899

Schlichterstraße 7
elegante 2. Etage, 6 Zimmer nebst reichlichem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Part. 1524

Schwalbacherstraße 24 2. Etage, 6 Zimmer mit Balkon u. Zubehör Mitbenutzung des Vorgartens auf 1. April zu vermieten. Einzusehen Nachmittags 2—5 Uhr. — Daselbst ist die Frontspise, 2—3 schöne Zimmer zu vermieten. 2850

Victoriastraße 27
ist eine elegante 2. Etage oder Parterre von 6 Räumen und reichlichem Zubehör u. preiswerth zu vermieten. 16850

Wilhelmstraße 14 ist die 3. Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 32 beim 21233 Hofwälder **Meimerdinger.**

Schöne 2. Etage in fein. ruh. Straße mit Vorgarten, bestehend aus 6 Zimmern, Balkon, Badezimmer, Küche, 3 Manj., Keller, preiswürdig per 1. April oder früher wegen Abreise zu verm. Näh. bei **O. Engel, Friedrichstr. 26.** 2855

In einer Villa, 1/4 Stunde vom Walde, mit schönem Garten ist das Hochparterre von 6 Zimmern auf 1. April zu vermieten. Zubehör Küche mit Speisegut und Speisekammer im Souverain, 2 Manjarden, 3 Keller, Mitbenutzung von Veranda, Waschküche und Trockenpfeifer, Preis 1400 Mk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3241

Wohnungen von 5 Zimmern.

Adelheidstraße 6, 2. Et., 5 schöne Zimmer mit großem Balkon und allem Zubehör zum 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 2399

Adelheidstraße 10 ist die 2. Etage, 5 große Zimmer mit großem Balkon und allem Zubehör, per 1. April 1892 zu vermieten. Täglich anzusehen von 1—3 Uhr Mittags. Näh. **Oranienstraße 34** bei **Moritz Kleber.** 5

Adelheidstraße 21 eine Parterre-Wohnung mit Balkon, 5 Zimmer nebst Zubehör u. Vorgarten, auf 1. April zu verm. Näh. Langgasse 47, 2. 24087

Adelheidstraße 37, 1. Et., Wohnung von 5—6 Zimmern nebst reichl. Zubehör auf 1. April preiswerth zu vermieten. 2322

Adelheidstraße 66 ist eine Wohnung (1. Et.), 5—6 Zimmer mit großem Balkon nebst Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. daselbst Part. 15023

Adolphs-Allee 6, 2. St., Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör per 1. April 1892 zu vermieten. Einzusehen täglich von 11—1 Uhr. Näh. im Hinterhaus. 22069

Adolphs-Allee 35 ist die elegante 2. Etage, Salon mit Balkon, 4 Zimmer, große Küche mit Speisekammer auf 1. April 1892, preiswerth zu vermieten. Nähere Auskunft kostenlos auf der Agentur **Glücklich** oder bei dem Eigenthümer **Schwalbacherstraße 59.** 23785

Albrechtstraße 6 ist der 2. Stock, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 295

Albrechtstraße 27, neu, ist die zweite Etage, fünf große Zimmer nebst Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 19456

Albrechtstraße 31, Gehaus, ist die 2. Etage, 5 gr. Zimmer mit Balkon und Zubehör, sowie der 2. Stock ohne Balkon mit denselben Räumen auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 614

Albrechtstraße 2 ist die 2. Etage, 5 große Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 29

Albrechtstraße 5 ist die 2. Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubeh., auf gleich oder später zu vermieten. 12752

Dogheimerstraße 2 ist die Wohnung im 1. St., besteh. aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 193

Emserstraße 16 ist die 2. Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, Küche, Manjarden u., auf 1. April zu vermieten. In erst. Part. 383

Emserstraße 45 freundliche Hoch-Parterre-Wohnung Wegzugs halber zu vermieten, Salon, 4 Zimmer u. Küche nebst 2 Zimmern als Kammer. Näh. 1 St. 3604

Göthestraße 30 ist die 2. Etage von fünf Zimmern und Zubehör auf gleich zu verm. Näh. Part. rechts. 20697

Göthestraße 36 ist die 2. Etage mit Balkon, 5 Zimmer, Küche, 2 gr. Manjarden und 2 Keller, auf 1. April zu vermieten. 318

Göthestraße 40 ist die 2. Etage von 5 Zimmern (Balkon) u. Zubehör zu vermieten. Näh. Moritzstraße 5. 3162

Gustav-Adolfstraße 5 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, vom 1. April ab zu vermieten. 323

Zahnstraße 24 ist die 2. Etage, 5 Zimmer, Küche nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 694

Zahnstraße 24 ist die 3. Etage, 5 Zimmer, Küche und alles Zubehör, auf 1. April zu verm. Anzusehen 10—12 Vorm. Näh. 1. Etage. 693

Zahnstraße 25, Neubau, sind Wohnungen von 5 Zimmern, Badezimmer, Balkon, Küche und allem Zubehör auf 1. April 1892 zu vermieten. Näh. daselbst. 23777

Kaiser-Friedrich-Ring 14
sind Wohnungen von 5 u. 4 Zimmern nebst Zubehör, sowie ein Laden mit Wohnung zu vermieten. 16102

Kapellenstraße 26 sind zwei Wohnungen à 5 Zimmer zu vermieten. Näh. Rheinstraße 22. Part. 895

Kaiser-Friedrich-Ring 16

sind schöne Wohnungen von 5 resp. 6 Zimmern zu vermieten. Anzusehen von 8-12 Uhr und von 2 Uhr ab Nachmittags. 907

Kapellenstraße 28

ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern ev. mit Frontspizimmer, auf 1. April zu vermieten. Näh. Rheinfstraße 22, Part. 898

Karlstraße 36 ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör und n. Garten sofort oder später zu vermieten. 21326

Karlstraße 38 ist der 2. Stock, 5 geräumige Zimmer, Küche, Mansarden, Keller u. Kohlenraum auf 1. April zu verm. Näh. daf. Part. 2826

Martstraße 12, 4. St., ger. Logis, 5 Zimmer, Vorplatz, Küche, Balkon und Zubehör für 600 Mk. 24083

Moritzstraße 7 ist eine Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarden und Zubehör, per 1. April 1892 zu vermieten. Näh. Moritzstraße 7 bei A. Homberger, C. P. r. 976

Nicolastraße 24, 4. St., eine Wohnung von 5 großen Zimmern, Badecabinet mit Zubehör, auf 1. April für 900 Mk. zu vermieten. 445

Nicolastraße 20 ist eine feine herrschaftliche Wohnung von 5 großen Zimmern, Badezimmer, Balkon auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von 11 bis 12 Uhr. 24083

Nicolastraße 22 ist im 3. Stock eine Wohnung, bestehend aus 5 großen Zimmern, Badezimmer, Balkon und Zubehör, zum 1. April 1892 zu vermieten. Garten vor und hinter dem Hause. 24066

Nicolastraße 22 herrschaftliches Doppelparterre, 5 Zimmer, Cabinet und Badezimmer nebst reichlichem Zubehör, 2 Balkons, Garten vor und hinter dem Hause, per April zu vermieten. eventuell kann Stallung für 2 Pferde und Kneipe nebst Kutscherstube dazu gegeben werden; auch ist das Haus zu verkaufen. Näh. Parterre. 3351

Nicolastraße 32 ist im 2. St. eine Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon, Badezimmer und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Anzusehen von 12-1 Uhr und von 3-4 Uhr. Näheres daselbst oder bei Fr. Beckel, Bwe., Part. 2838

Oranienstraße 29 eine Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Mansarde und 2 Keller, auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 1151

Oranienstraße 31 eleg. Bel-etage mit Balkon, 5 große Zimmer u. reichl. Zubehör, Bezugs halber auf den 1. April 1892 zu vermieten. Einzusehen von 10-12 Uhr. 100

Pagenstedenstraße 1 ist eine abgeschl. Frontspizwohnung, 1 Zimmer, 4 Cabinette, Küche u. per 1. April an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Pagenstedenstraße 7, B. 23261

Rheinstraße 18 elegante Wohnungen, 5 und 6 Zimmer, mit Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 22470

Rheinstraße 94 ist die Bel-Etage und die 2. Etage, je 5 Zimmer und Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten, auch können 2 Zimmer im Dachstock dazu gegeben werden. Näh. Part. 23

Rheinstraße 101 ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern auf 1. April zu vermieten. Näh. Emserstraße 8. 3660

Röderstraße 39 (Nähe der Taunusstraße) abgeschlossene Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör per April zu vermieten. 23467

Schlüterstraße 11/13, die Bel-Etagen von je 1 Salon mit Veranda, 4 Zimmern, Badecab., Kohlenaufzug und allem Zubehör zu verm. 1719

Schlüterstraße 15 Bel-Et. mit Balkon, 5 Zimmer und Zubehör, auf April zu vermieten. Preis 1300 Mk. Näh. Adelsbair. 45, St. 258

Schwalbacherstraße 30 (Alte Seite), Part., Wohnung von fünf bis sechs Zimmern mit allem Zubehör, sowie Garten vor und hinter dem Hause zu vermieten auf 1. April. 913

Stiftstraße 21, 2. St., 5 Zimmer mit Zubehör, per 1. April zu verm. Näh. Seitenbau 1. St. daselbst. 232

Taunusstraße 41, 3. St., 5 Zimmer u. Zubeh. zu verm. Näh. Laden. 24065

Weißstraße 6 ist eine Wohnung mit 5 Zimmern u. Zubehör auf 1. April zu vermieten. 631

Weißstraße 22 (2. Stock) Schwabing von 5 Zimmern u. Zubeh. auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen Part. links. 631

Wilhelmstraße 2a, 2. St., ist eine elegante Wohnung von 5 geräumigen großen Zimmern, Küche, Badez., Speisek., Kohlenaufzug nebst allem Zubehör zu vermieten. Anzusehen von 11-1 Uhr und von 4 Uhr Nachmittags ab. 13252

Wörthstraße 11 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 ineinandergehenden Zimmern mit Balkon, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden, Keller und Waschküche, bis zum 1. April zu vermieten. Näh. Part. 901

Wörthstraße 13 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. 13252

Eine eleg. Bel-Etage von 5 gr. Zimmern, Balkon, mit allen Bequemlichkeiten der Neuzeit ist zu vermieten Neuberg 2a.

Schöne gesunde Wohnung im Landhaus, Södenlage, Dampfstraßenbahn, von 5 Zimm. u. Küche u. Zubeh. nebst Garten für 1000 Mk. p. a. zu verm. Auf Wunsch auch mobil. Näh. bei Otto Engel, Immo.-Agentur, Friedrichstraße 26. 762

Wohnungen von 4 Zimmern.

Adolphstraße 5 ist in der 2. Etage eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 3870

Ecke der Adelsheid- und Karlstraße ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, sämtl. Zubehör und Vorgarten per 1. April zu verm. Näh. im Laden der Karl- u. Adelsheidstraße. 1928

Albrechtstraße 4, nahe der Nicolastraße, ist auf 1. April die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern u. allem Zubehör, zu vermieten. Einzusehen Nachmittags von 2 Uhr ab. 24050

Albrechtstraße 34 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. 1388

Emserstraße 19 (Neubau) 4 bis 5 Zimmer, Küche, Zubehör, Balkon und Veranda (gr. Garten), per 1. April od. später zu vermieten. 3287

Friedrichstraße 47 ist die Bel-Etage (Schwabing), bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller u. c., sofort zu vermieten. (p. 1. April) ebenso eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche und Zubehör. 2891

Gerngardenstraße 12 eine Parterrewohnung, 4 Zimmer mit Zubehör, per 1. April d. J. zu vermieten. Zur Ansicht von 9 bis 12 und 2 bis 4 Uhr. Näh. Hinterhaus Part. 866

Zahnstraße 21 4 Zimmer u. Zubehör auf April zu verm. R. 2 r. 1528

Kaiser-Friedrich-Ring 12

ist eine elegante Bel-Etage mit Balkon und Frontspiz, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 2429

Kapellenstraße 33 ist die schöne Frontspiz von 4 geraden Zimmern und Zubehör (Mk. 600), an eine stille Familie ohne Kinder zu verm. per 1. April. Anzusehen von 2-4 Uhr. Näh. Kapellenstraße 31. 231

Obere Kapellenstraße 79 sind zwei Wohnungen von je 4 und 5 Zimmern, sehr preiswerth zu verm. Herrliche Aussicht, gesunde Waldbluft. 404

Karlstraße 8

eine Wohnung, 2. Etage, 4 Zimmer, 2 Mansarden und Keller, Bezugs halber auf 1. April zu vermieten. 3614

Mainzerstraße 44 Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Badecabinet und Zubehör per 1. April zu verm. Näh. Victoriastraße 25, Part. 1943

Mainzerstraße 50 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie Gartensitz zum 1. April zu vermieten. 11

Moritzstraße 21 4 Zimmer, Küche nebst Zubeh., 4 Tr. hoch, zu dem Preise von Mk. 480 zum 1. April anderw. zu vermieten. 1168

Moritzstraße 42, 2. Etage, 4 Zimmer, Küche, Zubehör, für 650 Mk. zu vermieten. 3032

Moritzstraße 60 Parterre-Wohnung, 4 Zimmer m. Zubeh., auch als Laden zu verm. Näh. Göttestraße 34. 1926

Philippbergstraße 4 ist eine Wohnung, 4 Zimmer, 1 Mansarde u. Zubeh., auf 1. April zu verm. Näh. bei G. Oberwinder. 456

Philippbergstraße 17/19, Wohnung von 4 groß. schön. Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 320

Philippbergstraße 23 sind zwei Wohnungen von je 4 Zimmern, sowie eine Wohnung von 3 Zimmern mit reichlichem Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. 1950

Rheinstraße 77 ist die 1. Etage, 4 Zimmer mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 1806

Rheinstraße 87 Wohnung von 4 Zimmern, Balkon und Zubehör per 1. April zu vermieten. Näheres Part. links. 307

Ecke der Ring- und Frankfurterstraße Wohnungen von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1770

Nähe Fleischstraße 39, 1 St. h. Adressalce 26 eine schöne abgeschlossene Frontspiz-Wohnung, 4 Zimmer und Küche, zu vermieten. 1533

Saalgasse 16, im Wöbelladen, ist eine kleine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Dachkammer, oder mit 3 Zimmern u. Küche zu vermieten. 1661

Schützenhofstraße 9 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Baubüro Schützenhofstraße 11. Anzusehen Vormittags zwischen 11 und 12 und Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr. 1743

Waldmühlstraße 30a (Villa) schöne Bel-Etage, 4 Zimmer, Veranda, Balkon, Küche u. c., zum 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 24030

Walramstraße 13 1 Wohnung von 4 Zimmern, 1. Stock, nebst Zubeh., auf 1. April zu vermieten. Näh. 2. 400

Weißstraße 3, Part., 4 Zimmer, oder 1. Stock 5 Zimmer mit Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. 1. St. 24030

Wörthstraße 1 neu herger. Wohnung, 4 Zimmer u. c., zu vermieten. 334

Wörthstraße 8 ist die Bel-Et. von 4 Zimmern u. Zubehör auf 1. April zu vermieten. 334

Zu meinem neu erbauten Hause Ecke der Zahn- und Wörthstraße sind schöne Wohnungen, vier Zimmer, Küche nebst Zubehör, per 1. April zu vermieten; auch können die Etagen im Ganzen mit 9 Zimmern, Küche u. c. abgegeben werden. Näh. Karlstraße 30. 23788

Elegante 4-Zimmer-Wohnungen

preiswürdig per 1. April zu vermieten Ecke der Vertram- und kleine Dogheimerstraße. 3559

Wohnungen von 3 Zimmern.

Adelsheidstraße 35, Seitenb. 2 St., sind 3 Zimmer an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. Näh. Vorderb. 1 St. 3843

nung von
zu verm.
1928
Bel-Etage,
Eingulehen
24050
und Zu-
1388
er, Küche
Veranda
3287
hend aus
1. April
2881
Zubehör
12 und
866
2 r. 1528
ehend aus
2429
Zimmern
zu verm.
31. 231
Zimmern
404
Wegzugs
3614
inet und
1943
ern, Küche
11
zu dem
1163
650 Mk.
3032
auch als
1926
Maniarde
er. 456
Zimmern
320
Zimmern,
Zubehör auf
1950
1. April
1806
Zubehör per
307
Zimmern
1770
St. h.
Zimmer
1583
Zimmern,
den. 1661
lfon und
Schützen-
nd Nach-
1743
Veranda,
dieselb.
ft Zubeh.
400
Zubehör,
24030
ethen.
1. April
334
Zahn-
il, vier
ril zu
Sanzen
werden.
23788
ngen
am- und
3559
Seite auf
3343

Adlerstraße 63 eine schöne Wohnung, 3 Zimmer und Küche, auf 1. April zu vermieten. Näh. Hinterh. Part. 1713
Albrechtstraße 11 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst allem Zubeh. auf 1. April zu verm. 3380
Albrechtstraße 12 Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubeh. zu vermieten. 3090
Albrechtstraße 30 im Vorderhaus eine Wohnung von 3 Zimmern nebst allem Zubeh. auf 1. April zu vermieten. 89
Albrechtstraße 33 eine freundl. Wohnung, best. aus 3 Zimmern und Zubeh., auf 1. April zu vermieten. Näh. Bel-Etage rechts. 1341
Neubau Vertramstr. (Mittelbau) sind sch. Wohnungen v. 3 Zimmern u. Küche und Zubeh., Closet im Abfluss, per 1. April cr. zu vermieten. Näheres Wellstr. 81, Parterre. 888
Vertram- und Al. Dohheimerstraßen-Gde sind Wohnungen von 3 Zimmern für 1. April zu vermieten. 23713
Bleichstraße 31, 2 St., eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubeh. auf 1. April eventl. früher zu vermieten. 2427

Blücherstraße 16 (westl. Ringstr.)

sind im Hinterh. schöne Wohnungen, 2 und 3 Zimmer mit Zubeh., auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst und Adelheidstraße 50. 1534
Blücherstraße 22 (verlängerte Bleichstraße) sind Wohnungen von 3 Zimmern nebst Zubeh. auf 1. April zu verm. Näh. Parterre. 704
Große Burgstraße 10 ist im ersten Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern (Balkon), Küche, 1 Maniarde u. Keller, auf d. 1. April 1892 zu vermieten. Näh. Grathstraße 3. 24032
Große Burgstraße 12 Wohnung, 1. Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubeh. auf 1. April zu vermieten. 590
Dohheimerstraße 15 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und großer Werkstätte per 1. April zu vermieten. 1720
Dohheimerstraße 43 b ist eine Wohnung im 1. Stock von 3 Zimmern, Küche und Zubeh. auf 1. April zu vermieten. 2421
Frankenstraße 5 ein Logis, 3 Zimmer, Küche und Zubeh., auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 1759

Goethestraße 38

schöne Wohnungen v. 3 Zimmern, Küche u. Zubeh. nebst 1—2 Mani. z. verm. 2995
Gustav-Adolfstraße 16 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubeh. auf 1. April zu vermieten. 1712
Gustav-Adolfstraße ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubeh. für 400 Mk. zu vermieten. Näheres bei E. Kneisel, Platterstraße 12. 364
Grathstraße 6 ist eine Wohnung, 3 oder 4 Zimmer, Küche und Zubeh., per 1. April zu vermieten. 1358
Selenenstraße 15 Parterre, 3 Zimmer u. auf 1. April zu vermieten. Näh. Hinterhaus 1 Treppe. 476

Hellmündstraße 32

ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer und Zubeh., Hofraum, Stallung u., in welchen schon seit Jahren eine Kohlenhandlung betrieben wurde, anderweitig zu vermieten, event. kann die Stallung zur schönen Werkstatt eingerichtet werden. 1651

Hermannstraße 13 eine Frontspitze, 3 Zimmer u. Küche, zu vermieten. Näh. daselbst Part. 2636

Hermannstraße 19, 3. St., 3 Zimmer u. Zubeh. auf April z. v. 332

Jahnstraße 3 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Zubeh. auf 1. April zu vermieten. 389

Jahnstraße 10 eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubeh. auf 1. April zu vermieten. Näh. Seitenbau Part. 3368

Jahnstraße 22 Parterre-Wohnung, 3 Zimmer und Zubeh., zu vermieten. Näh. No. 3, Part. 1724

Jahnstraße 23, Neubau, sind schöne Wohnungen von 3 u. 4 Zimmern, theils mit, theils ohne Balkon, mit Zubeh. per 1. April zu vermieten. Näh. Maurergasse 15 oder Sedanstraße 5, Part. 1785

Jahnstraße 34, Neubau, nahe dem Kaiser-Friedrich-Ring, sind schöne Wohnungen, je 3 Zimmer, Küche, Maniarde nebst Zubeh., auf den 1. April zu verm. Näh. Moritzstraße 12, Mittelb., J. Achter. 272

Kaiser-Friedrich-Ring 12

ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern u. Zubeh., zu verm. 2430

Karlstraße 17, 2 St., 3 eleg. Zimmer mit Balk. u. Zub. per 1. April zu verm. Näh. b. Eigentümer C. Schmidt, Rheinstr. 89, 3. 22861

Karlstraße 17, 3. Etage links, Wegzugs halber zu vermieten auf 1. April 8 gr. schöne Zimmer nebst Zubeh.: Speisekammer, Keller, Maniarde u. Näh. daselbst. 23945

Kellerstraße 11, Neubau, sind auf 1. April d. J., event. auch früher, schöne Wohnungen à 3 Zimmern mit Zubeh. preiswerth zu vermieten. Näheres bei Johann Sauter, Nerostraße 25. 23945

Kellerstraße 22 3 Zimmer u. Zubeh. per April zu vermieten. 2468

Kirchgasse 9, 2. Stock, schöne abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubeh., auf 1. April zu vermieten. 474

Villa Lanzstraße 6

elegante Parterre-Wohnung, 3—4 sehr gr. Zimmer und Zubeh., auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. das. Vorm. v. 10—12 Uhr. 1277

Mauritiusplatz 6, 2. Stock, 3. Zim., 1 Küche u. April z. verm. 1930

Miegergasse 18 3 Zimmer, Küche u. Keller, auf 1. April zu verm. 2392

Moritzstr. 37, faden nebst Zubeh. zu verm. 2634

Moritzstraße 48 ist die eleg. ger. Part.-Wohn., 3 Zim., per 1. April zu verm. Einz. v. 10—12 Uhr. Näh. i. Stb. Part., bei Fr. Fritz. 22251

Nerostraße 34, Hinterh., 1 Wohn., 3 Zimmer, Küche und Keller, per 1. April zu vermieten. 2640

Nerothal 6 3 Zimmer und Zubeh. auf April zu vermieten. 2711

Oranienstraße 4 freundl. Wohnung im 1. Stock, 3 Zimmer nebst Zubeh. und Hinterhaus 2 Zimmer nebst Zubeh. per 1. April zu vermieten. Näh. bei H. Löh. 3639

Oranienstraße 25, Hinterh., 2 abgeschlossene Wohnungen, je 3 Zimmer, Küche u. Zubeh., auf 1. April zu vermieten. Näh. das. Part. 1. 606

Partweg 2 (Villa „Germania“) ist eine Maniarde-Wohnung, Frontspitze, aus 3 Piecen best., nebst Zubeh. auf 1. April zu verm. 1147

Philippstraße 37 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und reichl. Zubeh. auf 1. April zu verm. Näh. daselbst bei Maurer. 628

Platterstraße 23 (am Walde)

Wohnung, 3 Zimmer, Küche ev. Garten auf gleich od. später zu verm. 2212

Rheinstraße 92, Hinterhaus B., sind 3 Zimmer, Kammer und Küche zu vermieten. Anzusehen von 2—4 Uhr. 3226

Röderallee 4 1 schöne Part.-Wohnung, 3 Zimmer, Küche nebst Zubeh., auf 1. April zu verm. 970

Röderstraße 3 eine Wohnung von 3 Zimmern u. Zubeh. zum 1. April zu verm. Näh. 1. Etage. 8209

Schachtstraße 6 eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf 1. April zu vermieten. 3396

Schiersteinerweg 3 ist die 1. Etage, 3 Zimmer und Zubeh., auf 1. April zu vermieten. Näh. Rheinstraße 94, Part. 334

Schulberg 15 3 Zimmer, Küche und Zubeh. auf gleich oder 1. April zu vermieten. Preis 450 Mk. Näh. 1 St. r. 1706

Schützenhofstraße 2, 3 St., ist eine freundliche Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller u. Maniarde, sofort oder per 1. April zu vermieten. 1333

Schwalbacherstraße 47 ist eine Wohnung im 3. Stock von 3 Zimmern, Küche und Zubeh. auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 3163

Schwalbacherstraße 65 3—4 Zimmer, Küche und Zubeh. zu verm. 289

Sedanstraße 9 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubeh. auf 1. April zu vermieten. 2988

Stiftstraße 1 schöne Wohnung, 3 Zim. m. Zubeh., a. gleich u. v. 16130

Tannstraße 55 Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubeh., zu verm. Näh. Parterre. 2851

Walramstraße 8 ist eine freundl. u. gesunde Wohnung von 3 Zimmern mit Zubeh. auf April zu vermieten. 1389

Walramstraße 19 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Zubeh., für April zu vermieten. Näh. im Laden. 719

Webergasse 49, 1 r., sehr schöne Maniarde-Wohn. mit Abfl., 3 Zimmer und Küche (24 Mk. monatl.), an ruhige Leute zu verm. 3760

Webergasse 58 1 Wohnung, 3 Zimmer und Küche, auf 1. April zu vermieten. 2156

Wellrichstraße 39 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern u. Zubeh. auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 1958

Wellrichstraße 42 zwei Wohnungen, je 3 Zimmer und Küche, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Vorderhaus Part. 713

Wellrichstraße 43 ist im neuerbauten Hause eine Wohnung von 3 Zim., Küche nebst Zubeh. per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 1937

Wellrichstraße 10 Bel.-Et., 3 Zimmer und Zub. auf 1. April z. v. Einfl. Mittags v. 2—4 Uhr. Näh. Frontspitze. 66

Wohnungen von 3, 5 und 7 Zimmern (große Räume) zu vermieten Oranienstraße 33. 3159

Eine Maniarde-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, per 1. Januar zu vermieten. Näh. bei F. Herzog, Langgasse 44. 21675

Freundl. Wohnung, 3 Zimmer, Küche nebst Zubeh. (Bel-Etage), zu vermieten Neubau Gde Steingasse und Schachtstraße. 2578

Eine Wohnung, 3 Zimmer und Küche nebst Zubeh., per 1. April z. verm. Näh. Wellrichstraße 22, Part. links. 3553

Wohnungen von 2 Zimmern.

Adelheidstraße 47 freundl. Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubeh. möglichst an eine einzelne Person zu vermieten auf 1. April. Preis 320 Mk. Näh. das. Part. 912

Adolphstraße 5, im Hinterhaus, ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche per 1. April zu vermieten. 24060

Blücherstraße 14 (verl. Bleichstr.) sind in meinem Neubau Wohnungen von 2, 3, 4 Zimmern auf 1. April oder früher zu vermieten. Näh. 1927

B. Napp, Walramstraße 12. 1927

Blücherstraße 20 (Neubau) sind schöne Wohnungen von 2, 3 und 4 Zimmern nebst Zubeh. zu verm. Näh. daselbst. 3004

Dambachthal 4 ist eine schöne Frontspitzen-Wohnung von 2 großen Zimmern, 1 Küche, 1 Keller auf 1. April c. an eine kleine stille Familie zu vermieten. Näh. Nachmittags im Parterre. 3301

Dohheimerstraße 34, Seitenbau, Wohnung, 2 große Zimmer, Küche, Maniarde, auf 1. April zu vermieten. 431

Goethestraße 3, Hinterhaus, eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche u. Keller, auf 1. April zu vermieten. 7

Hermannstraße 17 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche nebst Zubeh. auf 1. April zu vermieten. 2153

Hermannstraße 26 Part.-Wohn., 2 Z., Küche, v. April z. v. N. 1 St. 600

Kellerstraße 12, 1. St., ist die Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubeh., m. od. o. Dachkammer, p. 1. April z. verm. Näh. Part. 2791

Kirchgasse 2b ist eine Wohnung im Seitenbau von 2 Zimmern, 1 Küche, 1 Keller und Abfluß auf 1. April an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. bei **John. Willmann**, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße im Laden. 391

Ludwigstraße 10 eine Wohnung von 2 Zim. u. Küche mit Stallung für zwei Pferde und Futterraum nebst Remise, nur für Kutscher geeignet, auf 1. April. 596
Mainzerstraße 74 eine Wohnung im 1. St. mit 2 Zimmern, Küche und Zubehör sofort oder 1. April zu vermieten. 1120

Neerstraße 38 ist im Seitenbau eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Mani. auf 1. April zu verm. Näh. 1 St. 2598

Oranienstraße 29 eine Mansarde-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, an Leute ohne Kinder auf 1. April zu vermieten. 2218

Philippstraße 2 eine schöne gef. Frontispizwohnung, 2 Zimmer, 1 Küche und 1 Keller (Südseite), an ruhige Leute auf 1. April eventl. sofort zu vermieten. 225

Rheinstraße 89, Frontispiz, 2 Zim. u. Küche für 250 Mk. z. verm. 3584

Philippstraße 17/19 schöne abgesehl. Wohnung von 2 Zimmern und Küche im Dachstock auf 1. April zu vermieten. 327

Röderstraße 23 eine schöne Mansarde-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. 2389

Römerberg 23 eine Wohnung von 2 Zimmern u. Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 427

Römerberg 36 eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, im 2. St. Vorderhaus, auf April zu vermieten. 2407

Schwalbacherstraße 73, Vorderh., Dachlogis, 2 Zimmer u. Küche, an ruhige Leute zu 220 Mk. auf 1. April zu vermieten. 3059

Steingasse 9 ein kleines Dachlogis, 2 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. April zu vermieten. 2419

Stiftstraße 13, Gartenhaus, eine Frontispiz-Wohnung, 2 große Zimmer, Küche, Keller, per April zu vermieten. 1714

In der **Villa Dambachthal 13** ist die Frontispiz-Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, großer Küche und Keller, an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. Näh. Dambachthal 15. 2168

Zwei bis 3 Z. und K. mit Abfluß an ruhige Miether zu vermieten. Näh. Emserstraße 4b, P. L., Mittags v. 3 bis 5 Uhr. 3172

Kutscher-Wohnung zu verm.

Enthält 2-3 Zimmer, 1 Cabinet, Keller, Holzstall, Kohlenbehälter, Waschküche (kann auch an eine Wäscherin vermietet werden), Stallung für 2-3 Pferde, Wagenremise, Heuspeicher. 2234

Meinrich Kleber, Geisbergstraße 9.

Zwei Zimmer und Küche zu vermieten **Nicholsberg 28**. 8669

Zwei Zimmer, Küche u. Zubehör an ruhige kinderlose Leute oder einzelne Dame auf 1. März oder später in der **Taunusstraße**, Hinterb. Part., zu vermieten. Näh. bei **M. Götz**, Taunusstraße 88, Part. 3084

Wohnungen von 1 Zimmer.

Dambachthal große heizb. Mansarde mit K. Küche per 1. April an ruhige Leute zu verm. Näh. Taunusstr. 9, bei **Peitjean**. 1665

Platterstraße 50 eine kleine Parterre-Wohnung von 1 oder 2 Zimmern und K. nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 2590

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Adlerstraße 56 kleine Dachwohnung pr. 1. April zu vermieten. 1565

Dohheimerstraße 30, 1, eine abgesehl. kleine Wohnung per 1. April cr. zu vermieten. 3564

Karlstraße 13, Gth., 11. Wohnung an kinderl. Leute zu verm. 69

Schirstraße 33 11. Mansarde-Logis zu vermieten. Näh. Part. 2393

Mauritiusplatz 6 ein Dachlogis auf gleich zu vermieten. 1929

Wegergasse 37, Ecke der Goldgasse, eine Wohnung per 1. April zu vermieten. 2436

Worikstraße 15 ist eine geräumige Frontispiz-Wohnung per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 1933

Moritzstr. 54 11. Wohn. a. 1 od. 2 St. Pers. zu verm. Näh. Part. 2405

Villa Wöhringstraße 3/5 Frontispizwohnung an ruhige Leute zu vermieten. 2657

Partweg beim Gärtner **Hoher 1** Part.-Wohn. z. 1. April z. verm. 914

Philippstraße 25 schöne Frontispiz-Wohnung zu verm. 623

Walzmühlstraße 24 ist eine Frontispiz-Wohnung an ruhige Leute per 1. April zu vermieten. 2225

In **Villa Hoffmann**, Geisbergstraße 21, ist das Hochparterre mit sehr vollständigem Zubehör zu vermieten. Großer Garten, ringsum freie Lage, Fernblick auf Stadt, Wald und Berge, 5 Minuten vom Kurpark, Theater und Kochbrunnen. 3381

Frdl. Dachwohnung auf 1. März oder April zu vermieten **Schulgasse 13**. 3594

Möblierte Wohnungen.

Kapellenstraße 37 ist die 2. Etage, aus 5 Zimmern und Küche bestehend, möbliert oder unmöbliert zu vermieten.

Leberberg 5, Villa Albion,

ist die möbl. Parterre-Wohnung, sowie einzelne Zimmer mit Pension zu vermieten. 3750

Leberberg 12, Villa **Austria**, nächst dem Kurh., hoch elegante herrsch. Wohnung v. 8-10 Zim., Wintergarten, gr. Balkon, m. prachtv. Fernsicht möbliert auf April zu verm. 1952

Sonnenbergstraße 10, neben dem Kurhaus (Südseite), herrschaftlich möblierte Wohnung mit Küche und Zubehör. 24149
Sonnenbergstraße 49a eine schöne elegant möbl. Wohnung, bestehend aus Salon, 2-3 Schlafzimmer, Bad und Küche, zu vermieten. 21465

Möblierte Zimmer.

Bahnhofstraße 20, 1, gut möbliertes Zimmer zu verm. 477

Blleichstraße 15, erste Et., schönes großes möbl. Zimmer zu verm. 1353

Dohheimerstr. 35 e. gr. Zim. (Frontispiz) m. od. o. Möbel z. verm. 3620

Sellmundstraße 47 ist ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 1936

Jahnstraße 20, Parterre, ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 24092

Reichenerweg 21 sind 2 Frontispizzimmer, möbl. od. unmöbl., nebst Kellerraum zu vermieten. Näh. Taunusstraße 55, 2 St., bei 3557

A. L. Ernst.

Karlstraße 6, 2, gut möblierte Zimmer zu mäßigen Preisen zu vermieten. 3035

Lahnstraße 1a sind zwei möbl. Zimmer auf gleich zu vermieten. Näh. bei **J. Mecker** daselbst. 23297

Louisenstraße 7 schön möbl. Zimmer, Hochpart., sofort zu verm. 3009

Sellmundstraße 14 gut möbl. Zimmer zu verm. Seitend. r., Part. 1936

Mainzerstraße 24, Landhaus, schönes möbl. Frontispizzimmer mit Cabinet zu vermieten. Näheres im Gartenhaus. 624

Oranienstraße 25, Hinterh., ein möbl. Parterre-Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 15902

Schwalbacherstraße 5, 1 St. hoch, möbliertes Zimmer zu verm. 3369

Taunusstraße 45, Sonnenseite, Hochparterre, ist Salon mit zwei Schlafzimmern (mit oder ohne Pension) zu vermieten. 977

Möblierte Zimmer zu vermieten **Stirchhofgasse 3**. 3073

Zwei gut möbl. Zimmer (Sonnenseite) preiswerth zu vermieten. Auch einzeln. **Friedrichstraße 19**, 2 Etage. 2789

Möbl. Wohn- und Schlafzimmer, event. einzeln, sofort zu vermieten **Jahnstraße 21**, 2 r. 3607

Für Anfang April 1-2 große gut möblierte Zimmer mit Balkon und Gartenbenutzung, am liebsten dauernd zu vermieten. Näh. Taunusstraße 36, 2 links. 2002

Schön möbliertes Zimmer billigst zu verm. **Abrechtstraße 39**, 2. Et. 7591

Ein schön möbl. Parterrezimmer zu verm. **Sellmundstraße 22**. 421

Ein möbl. Zimmer zu verm. **Sellmundstraße 39**, 1. 1674

Ein möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. **Maurergasse 13**, 1 St. r. 3566

Ein schön möbl. Zimmer b. zu verm. Näh. **Wöhringstraße 3**, 2 St. l. 2818

Ein schön möbl. Zimmer zu 12 Mk. zu verm. **Sedanstraße 2**, Part. 2790

Möbl. Zimmer zu vermieten **Sedanstraße 8**, Part. 3057

Freundlich möbliertes Parterre-Zimmer mit oder ohne Pension sofort preisw. zu vermieten **Stiftstraße 24**. 409

Ein besseres möbl. Zimmer zu vermieten **Webergasse 42**, Gth. 1 St. 3629

Eine schöne möblierte Mansarde zu vermieten **Karlstraße 5**. Zu erfragen 1 St. hoch rechts. 2506

Ein möbliertes Mansardezimmer zu vermieten **Nicholsberg 30**. 3685

Zwei rechl. j. Leute erh. sch. Logis mit Kaffee **Hermannstraße 26**, 3. 3581

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Zwei schöne leere Zimmer mit Mansarde und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. **Schwalbacherstraße 35**, 1 rechts. 23976

Ein Zimmer, leer od. einf. möbl., zu verm. **Moritzstr. 34**, 5. 2 St. 1775

Ein großes leeres Zimmer auf 1. April zu verm. Näh. **Steingasse 3**. 3366

Adelheidstraße 50, 1, eine Mansarde zu vermieten. 3175

Friedrichstraße 14 ist ein Mansardz. z. verm. Näh. das. Part. 3213

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Adelheidstraße 50 ein Keller für Flaschenbierhändler ac. zu verm. 3025

Emserstraße 38 ist ein Keller zu verm. Näh. **Kochbrunnenplatz 1**. 23678

Geisbergstraße 9 ein großer Keller mit sep. Eingang billig zu verm. 3421

Gustav-Adolfstr. 14 ein guter Keller für Wein od. Bier zu verm. 15467

Nicolastr. 19 Weinsteller, Contor, Packraum z. v. Näh. 1. Etage. 3568

Keller zu vermieten **Große Burgstraße 6**. 746

Ein großer Weinsteller **Kirchgasse 30** zu vermieten. 1155

Weinsteller zu vermieten **Wellrigstraße 46**. 10868

Fremden-Pension

Ein Schüler findet gute Pension **Friedrichstr. 40**, Part. l. 2833

Pension Taunusstr. 1, Ecke der Wilhelmstraße. Schöne Südzimmer. Preis mäßig.

Ritter's Hotel garni. — Pension,

45. Taunusstraße 45,

Sonnenseite, gut möbl. Familienwohnungen und einzelne Zimmer mit und ohne Pension. 21039

Pension.

Salon mit 2-3 Schlafzimmern und Pension zu vermieten **Webergasse 3**, nahe dem Theater 20548

Ein od. zwei Gymnastik. find. Pens. in der Familie eines cand. phil. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2296

Schüler finden gute und billige Pension mit Beaufsichtigung der Schularbeiten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3096

Fremden-Verzeichniss vom 29. Februar 1892.

Adler.	Einhorn.	Villa Nassau.	Tannus-Hotel.	Weisser Schwan.
Nickelsberg, Frankfurt	Bendel, Kfm. Berlin	Trotz, Stuttgart	Guttenhöfer, m. Fr. Würzburg	Moberz, Rent. Stockholm
Davied, Kfm. Berlin	Bunzel, Kfm. Stuttgart	Nonnenhof.	Rotter, Rent. Chicago	Hotel Vogel.
Wunderlich, Kfm. München	Lubasch, Kfm. Berlin	Woydt, Kfm. Berlin	Orth, Advocat. Lüttich	Joetze, Frankfurt
Keiper, Kfm. Berlin	Vaghinger, Kfm. Heidelberg	Easinger, Kfm. Berlin	Rickart, Rent. London	Engelmann, Ing. Wien
Fröhlich, Kfm. Leipzig	Reischel, Kfm. Karlsruhe	Altermann, Kfm. Berlin	Eschering, Prof. Gera	Verlohr, Kfm. Gladbeck
Baron Riedel, Freiherr zu Eisenbach. Lauterbach	Schmidt, Kfm. Ohligs	Hermann, Kfm. Berlin	Graff, Rent. m. Fr. Lesum	In Privathäusern.
	Grüner Wald.	Kilian, Kfm. Lorch	Wolf, Kfm. M. Gladbach	Hotel Pension Quisisana.
	Becker, Kfm. Bonn	Pfälzer Hof.	Wachter, Rent. Simmenberg	Jäger, Rechtsanw. Berlin
	Goetze, Kfm. Berlin	Müller, Kfm. Crefeld	Morian, Dr. Bonn	Simpson, Frankfurt
	Stern, Kfm. Frankfurt	Prince of Wales.	Wicht, Frl. Rent. Nassau	Wunderlich, Frankfurt
	Drucker, Kfm. Mainz	Schulze, Senator. Hannover	Kietze, Frl. Rent. Nassau	Eblermann, Berlin
	Oberhörsel, Kfm. Kettwig	Rhein-Hotel.	Steinmetz, Marburg	Villa Elisa.
	Hotel Hoppel.	Harmening, Drachenfels	Werner, Dr. Marburg	Haberkorn, m. Fr. Bromberg
	Brinkmann, Duisburg	Hotel Rheinfels.	Orth, Prof. Göttingen	Villa Helene.
	Schmidt, Kfm. Frankfurt	Thiede, Major. Colberg	Kleinbrahm, Remscheid	Jonker, Kfm. Amsterdam
	Nassauer Hof.	Knittelius, Kfm. Coblenz	Miesegass, m. Fr. Bremen	Villa Grubweg 7.
	Gerson, Stuttgart	Hotel Victoria.	Blum, Braunfels	Textor, Fr. Kitzingen
	Wedekind, Prof. Karlsruhe	Haan, Kfm. Dresden	Bopp, Kfm. Frankfurt	Park-Villa.
		Gundert, Kfm. Barmen		Chichkin, Fr. Petersburg

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Das Geheimniß des Geigers.

(28. Fortsetzung.)

Roman von Reinhold Ortmann.

(Nachdruck verboten.)

Steif und unbehaglich verlief das Mahl. Es war, als ob von dem Sitze der Freisrau ein eiserner Hauch ausgehe, der sich erkältend und lähmend auf jede hier und da sich kühn aufsteigende Fröhlichkeit legte. Der von einem sehr aristokratischen und sehr förmlichen Kammerherrn, einem durch leichtsinnige Passionen verarmten ehemaligen Großgrundbesitzer, als dem ältesten Freunde des Hauses, ausgebrachte Trinkspruch auf die Gesundheit der „lange entbehrten Schlossherrin“ und auf das Familienglück der Hardenegg fand keine wärmere Aufnahme, als es die gesellschaftliche Höflichkeit unumgänglich gebot, und man athmete trotz der vorzüglichen Speisen und Weine erleichtert auf, als der letzte Gang vorüber war.

Zu zwanglosen Gruppen auf dem Balkon und in den anstößenden Gemächern vertheilt, nahmen die Gäste den Kaffee ein. Johannes Werner führte eben in einem der abgelegenen Winkel ein kleines Gespräch mit Balthasar Stiller, als Elfriede sich ihnen näherte. Der Pastor ging ihr um einige Schritte entgegen, und die junge Frau, welche vorher an der Seite ihres Vaters keine Möglichkeit gefunden hatte, ihn zu begrüßen, reichte ihm die Hand. So tapfer sie sich auch bemühen mochte, die Spuren der Follersqualen, welche ihr dieser Tage bereitete, vor aller Welt zu verbergen, das klare, durchdringende Auge des Freundes mußte sie doch aus ihrem Anlitze lesen können. Und sie durfte es ja auch verschmähen, sich ihm gegenüber zu einem lügnerschen Lächeln zu zwingen, denn für den Augenblick wenigstens war sie unbelästigt.

„Ich hätte beinahe Ursache, unzufrieden mit Ihnen zu sein, Werner“, sagte sie leise. „Dachten Sie nicht daran, daß Sie sich durch Ihre freimüthige Sprache Frau von Hardenegg für immer zur Feindin machen mußten?“

„Hätte ich es vor meinem eigenen Gewissen verantworten können, ein so ungerechtes und liebloses Urtheil unwidersprochen zu lassen? Mußte es mich nicht mit ernstlicher Mißbilligung erfüllen, so herbe Worte gerade aus dem Munde einer Frau zu vernehmen, die nicht unschuldig ist an dem leiblichen und seelischen Jammer, welcher leider so vielfach in dieser Gegend herrscht? Aus nur zu sicheren Quellen habe ich's oft genug erfahren müssen, daß derselbe Herr von Hardenegg, welcher für die Genossen seiner leichtfertigen Streiche allezeit offene Hände und offene Tafel hatte, für die Noth in seiner nächsten Umgebung niemals ein Herz gezeigt, daß er vielmehr die Armen, welche von ihm abhängig waren, durch seine Beamten ausnützen und ausbeuten ließ mit einer wahrhaft strafwürdigen Härte. Sein Andenken ist wahrlich kein gesegnetes weit und breit, und der Name seiner Gattin wird nicht freudiger

genannt, als der seine. Durfte ich da jenes Wort anhören, Elfriede? Oder durfte ich ihm etwa gar meine Zustimmung geben?“

„Sie haben sicherlich aus besserer Ueberzeugung und aus rechtschaffenem Herzen gehandelt, mein Freund, aber ich wünschte trotzdem aus tiefer Seele, jene Unterhaltung hätte nicht stattgefunden. Schließlich werde doch nur ich es sein, die darunter zu leiden hat!“

„Sie, Elfriede, die Sie daran ganz untheilhaftig waren? Und warum gerade Sie?“

„Weil man meinen Verkehr mit Ihnen von Neuem mißtrauisch oder gar feindselig ansehen wird. Weil mir vielleicht die letzte Freude und der letzte Trost genommen werden können, die mich bisher aufrecht gehalten. Auch mein Gatte hatte mir ja anfänglich jeden Verkehr mit Ihnen untersagt, aber er buldete es endlich stillschweigend, daß ich sein Verbot übertrat. Nun aber wird er Alles thun, was seine Mutter für wünschenswerth und zweckmäßig hält. Und eine Stimme in meinem Herzen sagt mir, daß dazu die Duldung unserer Freundschaft sicherlich nicht zählen wird.“

Berner schaute betroffen vor sich nieder. Auch ihn schien die Möglichkeit einer solchen Folge zu erschrecken und zu betrüben. Aber er hatte sich in strenger Selbstzucht eine kraftvollere Herrschaft über seinen eigenen Empfindungen erworben, als das arme junge Weib, welches da vor ihm stand.

„Wenn sich erfüllen sollte, was Sie befürchten, Elfriede“, sagte er nach einem kleinen Schweigen, „so müssen wir uns eben unterwerfen, und ich meine, es sind dem Gebote der Pflicht schon größere Opfer gebracht worden, als dieses!“

„Sie sind so leicht mit Allem fertig, Werner, als wenn die bloße Erinnerung an das armselige Wörtchen „Du mußt!“ immer und immer wieder hinreichend wäre, unerträgliches erträglich zu machen. An meinem Hochzeitstage mochten Sie ein Recht haben, mich schwach und kleinmüthig zu schelten; seitdem aber habe ich Ihnen wahrlich nie mehr Veranlassung zu solcher Anklage gegeben. Sie haben keine Klage und keinen Seufzer aus meinem Munde gehört, und was auch immer schweres mir auferlegt werden mochte, ich habe es getragen im Bewußtsein meiner Pflicht. Doch ich bin ein Weib, und ich will mich nicht einer Stärke rühmen, die ich nicht besitze. Auch ich brauche einen Stab, auf den ich mich stützen, einen Trost, an dem ich mich aufrichten kann. Und dieser Trost — das wissen Sie gut genug, Werner — war unsere gemeinsame, verschwiegene Arbeit. Wird mir auch diese genommen, so kann ich nicht länger Bürgschaft leisten für mich selbst. Es mag sündhaft und unchristlich sein, sich der Verzweiflung

hinzugeben; aber es kann auch nicht christlich sein, dem Schwachen mehr aufzubürden, als er zu tragen vermag."

In dem heißen Ausströmen ihres übervollen Herzens hatte sie die Vorsicht vergessen, welche sie beim Beginn des verstoßenen Gespräches mit dem Freunde beobachtet. Ihr Mienenspiel war lebhafter, ihre Stimme lauter geworden, und nun suchte sie in jähem Erschrecken zusammen, als fast gleichzeitig mit ihren letzten Worten eine kalte, hochmüthige Stimme hart neben ihrem Standorte ertönte:

"Glauben Sie mir, mein lieber Kammerherr, sobald nur ein einziger Stein aus dem Fundament eines alten Hauses entfernt wird, stürzt rettungslos Alles zusammen, was ruhmreiche Geschlechter im Verlauf von Jahrhunderten mit den großartigsten Opfern an Gut und Blut erbauten!"

Frau von Hardenegg raufte am Arm des herabgekommenen Großgrundbesizers vorüber. Ob sie einen Theil der Unterhaltung zwischen ihrer Schwiegertochter und dem Dorfpastor belauscht hatte, ließ sich aus ihrem Benehmen nicht errathen. Sie wandte den Kopf nicht nach den Beiden um, und sie würdigte sie keines Blickes. Elfriede aber sah ihr zum ersten Mal mit einem fast zornigen Aufflammen in den schönen Augen nach.

"Haben Sie es gehört, Werner?" fragte sie bitter. "Diese treffliche Weisheit war viel mehr für mich als für den Kammerherrn bestimmt, und ich möchte schwören, daß es nur darauf abgesehen war, uns zu belauschen."

"Um so vorsichtiger sollten Sie Alles vermeiden, was zu einem Zusammenstoß führen kann. Es ist vielleicht begreiflich, daß Frau von Hardenegg heute noch von einer gewissen mütterlichen Eifersucht gegen Sie erfüllt ist; aber das wird verschwinden, sobald sie gelernt hat, Sie Ihrem wahren Werthe nach zu schätzen."

"O niemals — niemals! Sie ist nicht gekommen, um sich mit dem Geschehenen auszusöhnen; sie ist nur gekommen, mich vollends unglücklich zu machen."

"Elfriede!" mahnte er sanft, aber sie war durch all' das Vorhergegangene zu tief verwundet, um sich zu bezwingen.

"Haben Sie selbst denn nicht vorhin eine Probe von ihrer Denkart erhalten?" fuhr sie fort. "Sollte sie gegen mich, in der sie ihre erklärte Feindin sieht, milder sein, als gegen diese Armen, welche ihr niemals ein Leid zugefügt? Nein, ich weiß, wessen ich mich von ihr zu versehen habe, und wenn auch Sie von mir fordern wollen, Werner, daß ich mich wie eine niedrige Sclavin vor ihr in den Staub werfen und um ihr Erbarmen betteln soll, als hätte ich ein Verbrechen begangen, so — sind Sie niemals in Wahrheit mein Freund gewesen!"

Seit jener nächtlichen Begegnung auf der Terrasse, wo sie in ihrem weißen Brautgewande als eine Verzweifelte vor ihm gestanden, hatte Werner sie nicht in so leidenschaftlich schmerzlicher Erregung gesehen. Und das leise Beben seiner Hand, die er für einen Moment auf die ihrige legte, gab Zeugniß davon, daß es auch in seinem Herzen nicht ganz so friedvoll und ruhig war, als auf seinem Antlitz.

"Ich werde Ihr Freund sein bis zu meinem letzten Athemzuge, Elfriede," sagte er. "Nicht uns trifft das Verschulden, wenn sich meine Freundschaft nicht anders äußern kann, als in der stetigen Mahnung zur Ergebung und Geduld. Nur Einer ist berechtigt, Ihnen auch mit der That beizustehen, und dieser Eine ist Ihr Vatte. An sein Herz, an seine Liebe müssen Sie sich wenden, und es ist unmöglich, daß er solcher Bitte die Erhörung versage."

"Und wenn es dennoch geschähe? Wenn ich einmal in hoffnungsloser Verzweiflung meine Hände ausstreckte nach dem rettenden Arm eines Freundes, weil alle Welt mich verlassen hat, könnte ich auch dann, auch dann nicht auf Sie zählen?"

Und wie sie zu ihm auf sah mit dem angstvollen Blick eines gepeinigten Kindes, da gewahrte sie auf dem Grunde seiner klaren, grauen Augen ein Feuer, wie es ihr nie zuvor aus ihnen entgegen geleuchtet. Er neigte das Haupt ein wenig zu ihr herab, und es war, als ob seine ganze Seele in den wenigen Worten seiner Erwiderung läge.

"Wenn solche Stunde jemals kommen sollte, Elfriede, so werde ich Sie schützen und Sie verteidigen mit jedem Tropfen meines Blutes. Aber der Allmächtige walt, daß es niemals nöthig werde!"

Sie sprachen an diesem Tage nichts mehr mit einander, und

Werner entfernte sich stillschweigend, noch ehe die übrigen Gäste an den Ausbruch dachten. Was hätten sie sich auch noch zu sagen gehabt, nachdem so ernste, bedeutungsschwere Worte zwischen ihnen gefallen waren!"

Wieder geleitete Kurt v. Hardenegg seine Mutter mit ritterlicher Zuverlässigkeit in ihre Gemächer. Diesmal aber sandte sie ihn nicht so hastig zurück, wie am Vormittage. Ihre Stimmung schien viel milder und freundlicher geworden zu sein; wie in einer Aufwallung mütterlicher Zärtlichkeit nahm sie seinen Kopf zwischen ihre Hände und drückte einen Kuß auf seine Stirn.

"Mein armer Sohn!" sagte sie wehmüthig. Mein lieber, armer Sohn!"

Der Freiherr machte ein etwas verdubtes Gesicht. Einer solchen Aeußerung liebevoller Nührung war er bei seiner Mutter nur selten begegnet, und gerade in der gegenwärtigen Lage konnte sie ihm nicht gerade behaglich sein. Er zwang sich zu lächeln und suchte mit einem Scherz darüber hinweg zu gehen.

"Warum bedauerst Du mich, Mama?" fragte er. "Findest Du nicht, daß im Grunde hier Alles im gewohnten Geleise geht?"

"Ich finde, daß es viel, viel schlimmer ist, als ich mir's in meinen trübsten Befürchtungen vorgestellt habe. Wohin ist es mit uns gekommen, Kurt, wenn wir auf die Gesellschaft solcher Leute angewiesen sind!"

"Du brückst Dich wohl etwas hart aus, liebste Mama! Man hat doch gewisse nachbarliche Rücksichten zu nehmen, und es waren wirklich nur ehrenwerthe Männer, welche ich der Auszeichnung würdig hielt, mit Dir an demselben Tische zu speisen."

"Gewiß! Die Herren Müller und Schulze mit allen Verdiensten ehrenwerther Krämernaturen. Und wo waren die Bernsdorff und Hohenfeld, die Falkenstein und Lühm, Deines verewigten Vaters beste Freunde? Wo war Graf Bassow, der doch durch den Kauf von Lankenau Dein allernächster Nachbar geworden ist?"

Der Freiherr drehte an seinem Schnurrbart. Er erkannte, daß seine Mutter die Absicht habe, eine Erörterung über den Gegenstand ihrer bisherigen Entfremdung herbeizuführen, und er wußte, daß es keine Möglichkeit geben würde, dieser peinlichen Besprechung aus dem Wege zu gehen.

"Es ist selbstverständlich, daß in meinen Beziehungen zu diesen Familien einige Veränderungen eintreten mußten," sagte er, "aber ich kann nicht finden, daß ich damit gar so viel verloren hätte."

Es schien, als wolle ihm Frau von Hardenegg eine heftige Antwort geben, aber sie bezwang sich doch und nahm wieder ihre Duldermiene an.

"Du bist der Herr des Hauses und Dir steht es zu, Deine Gäste zu wählen," erwiderte sie mit matter Stimme. "Die wenigen Lebensstage, welche mir noch beschieden sind, werden sich ja auch so ertragen lassen."

"Warum sprichst Du immer vom Sterben, Mama? Ich hoffe vielmehr, Du wirst Dich noch recht lange mit uns eines glücklichen Daseins erfreuen."

Eines glücklichen Daseins? Du sprichst nicht im Ernst! Selbst wenn ich Alles gut und unabänderlich hinnehmen wollte, was geschehen ist, wie könnte ich glücklich sein, da ich Dich, mein Sohn, unglücklich sehe!"

"Mich, Mama? Ich habe Dir, so viel ich weiß, kein derartiges Geständniß gemacht."

"Mit dürren Worten — nein. Du habtest bisher nicht Vertrauen genug zu mir, es zu thun! Aber das Auge einer Mutter sieht scharf genug, um eines solchen Geständnisses nicht erst zu bedürfen. Blicke mir in's Auge, Kurt, und dann versichere mir auf Deine Ehre, daß Du durch diese Heirath glücklich geworden bist!"

"Kann man denn überhaupt glücklich sein auf Erden, Mama? Menschliche Hoffnungen gehen wohl niemals vollständig in Erfüllung."

"Ich war früher nicht gewohnt, diese Sprache der Resignation aus Deinem Munde zu hören, und ich kann Dir nicht verschweigen, daß sie einem Manne in den Jahren blühender Kraft schlecht genug ansteht. — Aber dies Alles schmerzt mich viel mehr, als es mich überrascht. Ich war nur zu sehr darauf gefaßt, daß dieser romantische Liebesraum mit einer schweren Enttäuschung endigen würde. Eines nur hatte ich nicht erwartet, und dies eine läßt mich schon heute, vom ersten Tage meines Hierseins, den allzu raschen Entschluß der Heimkehr beklagen."

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 101. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 1. März.

40. Jahrgang. 1892.

Bekanntmachung.

Die Walddistricte Pfaffenborn und Schläferskopf sind vom 29. d. M. an zur Holzabfuhr wieder geöffnet.
Wiesbaden, den 27. Februar 1892. Der Magistrat. Hef.

Holz-Versteigerung in der Oberförsterei Wiesbaden.

Dienstag, den 8. März c., Vormittags 10 Uhr, werden im fidejussorischen Walddistrict Wehewand No. 38 (Schutzbezirk Wehen) nachbenannte Holzfortimente an Ort und Stelle öffentlich versteigert, nämlich:

Buchen: 23 Raummtr. Scheit, 309 Raummtr. Knüppel, 39,45 Hbt. Durchforstungsweilen.

Zusammenkunft der Steigerer im Schlage bei Holzstoß No. 131.

Zahlungs- und Abfuhrtermin 1. Juli a. c. 258
Forsthaus Fasanerie, den 27. Februar 1892.

Der Königl. Forstmeister. Klindt.

Oberförsterei Chausseehaus.

Am Mittwoch, den 9. März c., von Morgens 10 Uhr ab, wird in der Wirtschaft zur „Schönen Aussicht“ in Georgenborn folgendes im **Ronnenbuchwald**, am Wege von Marz-Gütte nach Frauenstein, lagernde Holz versteigert:

Eichen: 7 Stämme, 6–12 Meter lang, 16–44 Centimtr. stark, 4 Raummtr. Knüppel, 2 Hundert Weilen.
Buchen: 20 Raummtr. Scheite, 250 Raummtr. Knüppel, 150 Hundert Plätterweilen.

Es ist dies die letzte diesjährige Holzversteigerung. Holz gut, Abfuhr bequem.

Abfuhr- und Zahlungsfrist bis zum 1. Juli c.
Forsthaus Chausseehaus, am 27. Februar 1892. 301

Der Forstmeister.
Gulner.

Holz-Versteigerung.

Dienstag, den 8. März d. J., Vormittags 11 Uhr anfangend, werden in dem Großherzoglichen Parke zur Platte,

a. District Kohlheck:

17 Raummtr. Buchen-Knüppelholz,
2930 Stück Buchen-Plätterweilen,
5 Raummtr. Weichholz;

b. District Zunderborn:

22 Raummtr. Buchen-Scheitholz,
237 Knüppelholz und
1895 Stück Buchen-Weilen

öffentlich versteigert.

Zusammenkunft District Kohlheck am Engenhahner Wege bei Holzstoß No. 899.

Diebrich, den 29. Februar 1892. 287

Großherzoglich Luxemburgische Finanzkammer.

Oberförsterei Nambach.

Große Holzversteigerungen (letzte).

1. Donnerstag, den 3. März, Vormittags 11 Uhr beginnend, in der Wirtschaft des Herrn Ludwig Nauer zu Hof Häusel bei Eppstein aus dem District Saalbach No. 30, 31 u. 32 des Schutzbezirks Oberjosbach.

Eichen: 25 Stämme mit zus. 10,86 Festmtr., 220 Derbholzstangen I. u. II. Cl., 134 Raummtr. Nutzknüppel, 1,50 Mtr. lang, 190 Raummtr. desgleichen, 3,60 Mtr. lang, 14,30 Hundert Meiserweilen.

Buchen: 1 Stamm mit 0,66 Festmtr., 8 Raummtr. Nutzholz (Felsenholz), 297 Raummtr. Brennholz, 205 Raummtr. Knüppel, 47 Hundert Meiserweilen.

Ferner aus dem Distr. Brücher, Schutzbezirk Erbenheim:
1 Eichen-Stamm mit 3,52 Festmtr.

Kaufliebhaber wollen sich präcis 9 Uhr auf dem Forsthaus Oberjosbach einfinden, um vor dem Termine unter Führung des Hgl. Förstlers Holzapfel das Holz besichtigen zu können.

2. Freitag, den 4. März, Vormittags 11 Uhr beginnend, in der Gastwirtschaft „Zur Römerburg“ in Nambach aus dem Distr. Brücher No. 44 und 45 des Schutzbezirks Erbenheim.

Eichen: 4 Raummtr. Scheit, 1 Raummtr. Knüppel, 0,60 Hundert Meiserweilen.

Buchen: 163 Raummtr. Scheit, 52 Raummtr. Knüppel, 20 Hundert Meiserweilen.

Kaufliebhaber wollen das Holz vor dem Termine besichtigen. Gegen Baarzahlung können die Verabfolgezettel in den Terminen entgegengenommen werden. Nähere Auskunft durch den Unterzeichneten. 138

Sonnenberg, den 25. Februar 1892.

Der Königl. Oberförster.

Bullen-Versteigerung.

Der zur Nachzucht unbrauchbar und zu schwer gewordene hiesige **Gemeinde-Bullen** wird Montag, den 7. März d. J., Mittags 1 Uhr, im Gemeindegemüch öffentlich versteigert. 422

Bremthal, den 27. Februar 1892.

Jopp, Bürgermeister.

Jagd-Verpachtung.

Mittwoch, den 16. März d. J., Mittags 1 Uhr, wird die **Niederglabbacher Wald- und Feldjagd** von zusammen ca. 2630 Morgen auf weitere 12 Jahre in dem hiesigen Gemeindegemüch öffentlich verpachtet. 422

Niederglabbach, den 27. Februar 1892.

Der Bürgermeister.
Korn.

Stammholz-Versteigerung.

Samstag, den 5. März c., Mittags 1 Uhr anfangend, kommen im Kemeler Gemeindegemüch, District Niehede No. 31:

17 Eichen-Stämme von 44 Festmtr. (Schneidholz),
42 " " 8,40 " "
10 " Stg. I. Cl. " 0,90 " "
3 Buchen-Stämme " 1,64 " "

(Wagnerholz)

zur Versteigerung.

Kemel, den 27. Februar 1892.

Der Bürgermeister.
Lang.

Turn-Gesellschaft.

Fastnacht-Dienstag, den 1. März 1892,

Abends pünktlich 8 Uhr 11 Minuten,

in unserer Turnhalle:



Carnevalistische
Damen-Sitzung,



wozu wir unsere Mitglieder und deren Angehörige ergebenst einladen. 221

Das närrische Comité.

Verschiedene ältere Möbel sind billig zu verkaufen. Näh. Schwalbacherstraße 17, im Uhrmacher-Laden.

Thüringer Hof,

Schwalbacherstraße 14.

Heute Dienstag Abend: **Reichsuppe**; Morgens: **Bratfleisch, Bratwurst, Sauerkraut und Schweinepfister.****J. Burkhardt, Metzger.****Extra feine reine Pflaumen-Marmelade!****J. Rapp, Goldgasse 2. 3874****Selgoländer Schellfische,**

per Pfd. 20 Pf., empfiehlt

F. C. Hench, Goldgasse 6. 420**La Schellfische, Cablian i. Ausf. Merlan, Schollen, Seezungen, Zander, Hechte, Aale, Barsche, sowie echter Winter-Bacffische**

Rheinsalm, Turbots und lebende Schleie billigt, feinste pro Pfd. 30 Pf. sind heute eingetroffen bei

J. J. Höss, auf dem Markt. 420**St. Preiselbeeren,**

Pflanzenmus, Frucht-Gelee, Erdbeer-Gelee, Orangen-Marmeladen, sowie verschiedene Gelees, Compots und Marmeladen, Rhein. Apfelkraut, ist. Fruchtstücke empfiehlt die

Leutkirch Schillerplatz 3, Thorf. Dinterh. 420**Feinste Süß-Rahm-Tafel-Butter**

versendet stets frisch, auch gefalzen, in Post-Collis von 9 Pfd. zu Mk. 10.50 franco gegen Nachnahme (Stg. 320/2) 38

Martin Lingg, Kollerei, Leutkirch (Wirtsh. Althaus).**Schöne mehligte Speisefartoffeln,**

Centner Mk. 4.

Dambachthal 1. 3829**Kartoffeln werden geliefert in jedem Quantum.**Kartoffeln per Pfd. 30, 32, 34, 36 und 42 Pf., **Wasserkartoffeln** per Pfd. 44 Pf., größere Quantum billiger, **Weyfel** 12, 14 und 16 Pf. per Pfd., **Wickeln** 8 Pf., **Säring** 8 Pf., **Sauerkraut** 8 Pf., **fr. Eier** 2 St. 11 Pf., **Zweitschentrant** 24 Pf., **Milch** pr. Schoppen 9 Pf. **Rehgergasse 37. 3478****Probsteier Saathafer**

in vorzüglicher Qualität, reich im Ertrag und fleischhaltig, empfiehlt zur Frühjahrsbestellung pro 100 Stilo 19 Mark, pro 1000 Stilo zu 180 Mk.

Landwirth W. Kraft, Dohheimerstraße. 3762**Birnpfyrniden, kräftige La,**

empfiehlt billigt

Laden: Kirchgasse 28. Carl Praetorius, Walfmühlstraße 32. 3833**Alle Holzpflanzen**zu 100,000 liefern sehr billig, s. B.: **Nichten**, 2-jähr., 1000 Stück 1 Mk. u. f. w. Preisverz. frei. (H. 41287) 366**Gebr. Hanses, Forstkult.-Geschäft, Kirchhundem i. Bf.****Verschiedenes**

Vom 1. April ab wohne ich

Adolphstraße 7, 1. 3751**Dr. Böhmer.****Mainzer Bote und Fracht-Fuhrmann Stiefvater**
wohnt Dohheimerstraße 20. 13051**Theilhaber-Geuch.**Ein junger tüchtiger Geschäftsmann, sehr gut eingeführt, sucht zur größeren Ausdehnung des Geschäfts und lukrativer Ausnützung einen stillen oder thätigen Theilhaber mit einer Einlage von 1500 bis 2000 Mk. Branchenkenntnis nicht erforderlich. Gest. Offerten unter **G. T. 28** an den Tagbl.-Verlag erbeten.**Associationen**werden discret und gewissenhaft unter constantesten Bedingungen abgeschlossen durch **Wilh. Merten**, Bureau für Associationen u. Auskünfte, Wiesbaden, Wilhelmstr. 42 und Frankfurt a. M., Zeil 69.**Zur Errichtung eines Geschäfts**in Eisen-Bau-Artiseln wird ein Fachmann als Theilhaber gesucht. Gest. Offerten mit Angabe des zur Verfügung stehenden Capitals sub **V. U. 416** an den Tagbl.-Verlag.**Suche**

eine Wirthschaft mit nicht hoher Anzahlung zu kaufen oder zu pachten, auch eine neue einzurichten. Agenten werden.

Offerten unter **„Wirthschaft“** an den Tagbl.-Verlag.
Ein halbes **Epernay-Abonnement**, ganz oder getheilt, abzugeben. Näh. **Nicolasstraße 12, 2. 3785****Madame Lacabanne**prévient Mesdames ses clientes
qu'elle a repris son travail.Zwei anständige junge Leute können Kost erhalten **Neugasse 16. 3494**
Einige eleg. Damen-Maskenanz. bill. zu v. **Koufentstr. 43, 2 r. 1938**
Schöner **D.-Masken-Anzug** (neu) zu verl. **Goldgasse 2a, 2 l. 3410**
Mehrere Dominos und Masken-Anzüge zu verleihen **Neugasse 1, 1 St.****Masken-Anzüge** eleg., bill. zu verleih. od. zu verkaufen. **Reinholdstr. 40, Bel.-Et. 2188****Damen-Maskenanzug** billig zu verleihen oder zu verkaufen. **Sedanstraße 5, Stb. Barriere. 3635****Eleg. Masken-Costüm** zu verleihen **Koufentstraße 43, 2 l. 3635****Ein Damen-Masken-Anzug** zu verleihen **Sitzstraße 1, 2 St. 1.****Damen-Masken-Anzug** m. Rub. zu verl. **Adlerstr. 51, Stb. B. 1.****Maskenanzüge** zu verl. **Koufentstraße 24, Neubau, 3 St. 1. 2327****Ein schöner Maskenanzug** zu verleihen **Hämergasse 13, Laden. 3636****Masken-Costüm** (Saacrin) billig zu verleihen **Bertramstraße 1, Krontz. 3636****Schöne Maskenanzüge** billig zu verleihen **Friedrichstraße 27, Stb. B. 2498**Empfehle mich zur Uebernahme von **Umzügen** (auch nach auswärts) unter Garantie bestens. **Karl Bopp, Schreiner, Gassestraße 5, 3.****Umzüge**

werden billigt übernommen.

Louis Blum, Moritzstraße 23. 3674**Anspoliren und Mattiren von Möbeln,**
sowie Umzüge werden schnell und billig besorgt
Waldramstraße 18, Stb. 3636**Reiset Alle!****Serren-Anzüge** werden unter Garantie nach Maß angefertigt, **Sofen 3 Mk., Ueberzieher 9 Mk., Röcke** gewendet **6 Mk.**, sowie **getragene Kleider** gereinigt u. reparirt bei **H. Kleber, Herren-Schneider, 2. Schillerplatz 2, Seiten-Neubau, Ecke Bahnhofstraße. 2977**Tücht. Schneiderin sucht noch einige Kunden. Näh. **Adlerstr. 63, Part.**

Empfehle mich zum Aufpolieren und Mattieren von Möbeln jeder Art bestens.

Karl Bopp, Schreiner, Castellstraße 5, 3.

Ein Fräulein empfiehlt sich zum Scheidernagen in und außer dem Hause Kl. Dohheimerstraße 2, Frontispiz.

Wäsche wird auf's Land angenommen und schön besorgt. Näh. Messergasse 24, Part.

Wäsche z. Wäichen u. Bügeln wird angenom. Helenestr. 7, Bb. 2. Wäsche zum Wäichen und Bügeln wird schön und billig besorgt. Bellrichstraße 46, 1. St. links.

Wäsche wird schön gewaschen u. gebügelt Kirchhofgasse 9, 1. St. I. **Sandische** werd. schön gew. u. ächt gefärbt Weberg. 40. 13869

Zur Uebernahme von Gartenarbeiten, sowie aller Gärtnerarbeiten empfiehlt sich

Chr. Diehl, Gärtner, Mangerstraße, Dist. Hofgarten.

Kaufgesuche

Alles Gold und Silber, Schmuckachen, Uhren, Brillanten, Münzen und Pfandscheine kauft stets gut **Fr. Gerhardt**, Kirchhofgasse 7. 326

Ganze Haushaltungs-Nachlässe und bessere Möbel werden angekauft. Offerten unter **W. Z. 99** an den Tagbl.-Verlag. 3222

Ich zahle die höchsten Preise für herrl. Herren-, Frauen- und Kinderkleider, Schuhe, Hüte, Waffen, Gold, Silber und Möbel. Auf Seit. komme pünktlich in's Haus. **J. Fuhr**, Goldgasse 15.

Gestragene Herrenkleider, Uniformen, sowie Möbel, Gold- und Silber- sachen, Pfandscheine werden zu sehr hohen Preisen stets angekauft bei **S. Rosenau**, Messergasse 13. 3271

Cataloge meiner Leihbibliothek laufe zurück.

Jos. Billmann, Kirchgasse 2.

Ein noch gut erh. **Bett** zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **J. Z. 1009** an den Tagbl.-Verlag.

Ein $\frac{1}{2}$ bis 1 Pferd, **Gas**, **Petroleum** od. **Wasser-Motor** (auch Lokomobile) zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangaben erb. unter **N. V. 430** an den Tagbl.-Verlag.

Ein bis zwei 3 Meter lange, 45 Cm. breite **Blech- oder Holz- schilder**, sowie 500 alte **Cigarrenkisten** zu kaufen gesucht. **Letzerich**, Bellrichstraße 3.

Zu kaufen gesucht wird eine noch gute gebrauchte Kinderwage, die einzelne Gramme auswiegt. Offerten unter **T. W.** an den Tagbl.-Verlag.

Eine gebrauchte **Sobelbaum** gesucht. Offerten unter **sch. H. 22** an den Tagbl.-Verlag.

Ein oder zwei **Balkonfenster** von reichlich ca. 1 Meter Breite zu kaufen gesucht. Offerten unter **L. S. 303** in dem Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Verkäufe

Seit mehreren Jahren

bestehendes Geschäft der Bedarfs- und Lebensmittel-Branche mit guter Kundschaft und Firma

per 1. April 1892

zum Einkaufswert zu verkaufen. Günstige Zahlungsbedingungen, gute Existenz. Offerten sub **V. T. 394** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 3646

Eleg. **Atlas-Maschinenanzug** (Eisasserin) billigt Gr. Burgstr. 7, 1 Tr., daselbst für einen 6-jähr. Knaben einen **Maschinenanzug** bill. zu verk. 3775

Ein **Genußer Fischer-Anzug**, elegant, erst einmal getragen, zu verkaufen oder zu vermieten. **P. H. Müller**, Nischelsberg 13. 2416

Zwei **Maschinenanzüge** billig zu verkaufen Lebrichstraße 33, 2. **Damen-Domino** zu verkaufen Nicolassstraße 28, Part. 3571

Ein **Tafelclavier** zu verkaufen Karlstraße 30, 2 Tr. 3767

Pianino Wegzugs halber für d. letzten Mr. v. 500 M. zu v. Jahnstraße 21, 3. St. 3768

Pianino, neu, Wegzugs halber billig zu v. **Villa Sans Souci**, a. Ronbel.

Vorzügl. ital. Violine billig zu verkaufen. Off. u. **F. S. 358** a. d. Tagbl.-Verl.

Eine alte **Weißergerge „Andreas Guarnerius“** (1709), von bedeutenden Musikern geprüft, zum Preise von 1450 M. incl. ff. pol. Kussbaumkasten u. prima Bogen im Auftrag **Carl Wolf**, Pianoforte-Handlung, Inh.: **Hugo Smith**, Wiesbaden, Rheinstraße 37. 3603

Werthvolle **Noten** sehr billig zu verkaufen Balkamstraße 28. 3426

Zu verkaufen

zwei große **Urenen**, chinesisch. Porzellan, 60 Centim. hoch. 3425
Balkamstraße 28.

Zwei **nussbaum-polirte Bettstellen** mit Sprungrahmen, **Kopfbaurahmen**, solid gearbeitet, sind sehr billig zu verkaufen bei 3788

J. Linkenbach, Tapeziter, Kerostraße 35/37.

Bellrichstraße 27, 1, eine eis. Bettstelle mit Sprungrahmen, 2 fast neue Seegrass-Matratzen, 1 **Waidtisch**, span. Wand, billig zu verk. 3820

Zu verkaufen

eine n. gut erh. hr. **Blüsch-Garnit.**, 1 **Sopha**, 6 H. **Sessel**. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 3656

Eine Blüsch-Garnitur

(**Sopha**, 4 **Sessel**), einige **Delgemälde**, 2 vollst. franz. **Betten** und 1 gr. **Teppich** billig zu verkaufen Kirchgasse 51, 1. St. r. 104

Ein **Sopha** mit 4 **Sesseln**, eine **Chaiselongue**, ein **Serren-Sessel**, neu, Ueberzug wählbar, sowie ein überzogenes **Sopha** billig zu verkaufen bei 1888

P. Weis, Tapeziter, Moritzstraße 6.

Wegen Sterbefall und Aufgabe wird noch billigt verkauft ein **Sopha** (Caujeuse), oliv. **Blüsch**, ein einbü. **Kleiderschrank**, zwei **Wachstommoden**, eine **Hängelampe** u. dgl. mehr. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3845

Eine **schöne Garnitur** (Pompadour), **Sopha**, vier **Sessel**, rother **Blüsch**, ist billig zu verkaufen Friedrichstraße 44, **Vahlert**. 681

Billig zu verkaufen 1 **Sopha** und 2 **Kautenils** (rother Granit) für 130 Mark **Friedrichstraße 5**.

Ein **Sopha** (Caujeuse) mit gepreßtem **Blüsch**, 2 **Salonsesseln** und 1 **schönes Canape** billig zu verkaufen Bellrichstraße 11, Part. 3843

Ein- und zweithür. **Kleider- und Küchenschränke**, **Kommode**, **Wachstommode**, **Bettstelle**, **Brandkiste**, **Nachtische**, **Tische**, **Uhrschreine** und **Küchenbreiter** zu verkaufen **Schachtstraße 19**, Schreiner **Thurn**.

Großer Lederschrank, **Theke**, **Staubfächer**, **Pult**, **Schwarz** und **Gold**, billig abzugeben Kl. **Schwalbacherstraße 9**.

Ein gut erh. **Kinderwagen** zu verk. **Hellmundstr. 37**, Hth. Part. I.

Ein eleg. **Kinder-Liegewagen**, wie neu, 1 **Schwagen** u. gebr. **Canape** sehr billig zu verkaufen **Gustav-Adolfstraße 14**, 2 Tr. r.

Ein gebrauchter **Kinderwagen** bill. zu verk. **Castellstr. 4**, Dachl. 3367

Ein Fuhrwerk zu verkaufen bei

Paul Kurz, Würzburger Hof. 3645

Gebr. **Zweispänner-** und zwei **Einpänner-Chaisengestirre** zu verkaufen **Mauritiusplatz 3**.

Ein neuer **Schnepftarren** u. ein **Regger** oder **Wischwagen** zu verkaufen. **D. Ackermann**, Helenestraße 12. 3823

Ein gut erhaltener **Kinderwagen** (**Sigs** und **Liegewagen**) zu verkaufen Kirchgasse 11, Stb. Part. I. 3403

Ein **englisches Biechlette** mit **Katene**, **Gepäckträger** etc. zu verkaufen **Rheinstraße 7**, Part., von 2-3 Uhr.

Ein noch gut erhaltenes **Schrad** billig zu verkaufen. Näh. **Delaspeestraße 6**, 1. 3572

Eine **Stallrichtung** in **Eisen**, für zwei **Pferde**, sehr billig zu verkaufen. Näh. **Adolphstraße 3**, Hth. 3609

Dreierm. Gaslüster m. **Rug** zu vt. **Schwalbacherstr. 53**, **Spengler**.

Eine **Hausbüche**, 1 **Hausapotheke**, 1 **2-sig. verstellb. Schulbank** b. zu verk. **Dambachthal 12**, Seitb. 3745

Eine **span. Scheidewand** mit **Thure** z. vt. **Hantbrunnenstr. 10**, 2 I.

Ein **schöner gr. Vogelkäfig** (**Voliere**), auch für einen **Garten** pass., zu verkaufen. Näh. **Philippstraße 7**, Part. 3482

Eine **große Auswahl in Blumenkübeln** zu haben **Reichstr. 1**. 3586

Pastisten zu verkaufen **Marktstraße 22**. 23026

Ein **großer Herd**, für **Reinigung** passend, ein **Jahr** im Gebrauch, ist zu verkaufen. Näh. **Nicolassstraße 25**, Part. 3341

Drei schöne Ecken billig zu verkaufen **Höderstraße 35**. 3741

Zeitungs-Makulatur,

mehrere **Centner**, zu verkaufen **Rheinstraße 31** bei **Lücke**.

Didwurz und **Seu** hat abzugeben **Altmoos**, Mangerstraße.

Ein Brand Backsteine (100,000)

zu verkaufen **Mauergasse 15**. 3641

Ein Brand Backsteine (Mantelofen)

zu verkaufen **Helenestraße 10**. 3549

Wassmühlstraße 29 stehen zwei **schöne junge Fähe**, eine **Fahrhuf**, eine **trachtige** sowie ein **Waggon** **Dung** zu verkaufen. 3815

Auf Hofgut Weisberg

ist eine fette Kuh, sowie Salat-Mariostein per Centner zu 6 Mk. abzulassen.

Bernhardiner

(Hündin) billig zu verkaufen. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 3042

Ein kleiner glattr. Spitzhund zu verk. Dogheimerstraße 50.

Seine Garzer Hohlrollen sind zu verkaufen.

J. Enkirch, Schwalbacherstraße 47, Bdh. 3. St.

Unterricht

Eine deutsche Dame, welche lange Jahre in England condit., erth. gründl. Unterricht zu mäß. Preise. Schwalbacherstr. 51, 2. 4155

Erprobene englische Lehrerin ertheilt Unterricht. Zu sprechen von 12-1 Uhr Dambachthal 3, Part.

Eine junge Engländerin ertheilt schnellfördernden Unterricht zu mäßigem Preise. Offerten unter B. A. C. 15 an den Tagbl.-Verlag.

Eine junge Engländerin ertheilt Unterricht zu mäßigem Preise. Offerten unter B. A. 17 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks. 49 Langgasse. 17634

Leçons de français d'une Institutrice française. S'adresser chez Feller & Gecks. 19135

Spanisch. Gründl. span. Unterricht (Gram., Conv., Literatur, Corresp.) v. einer staatl. gepr. Lehrerin (6 Jahre in Madrid). Näh. 1-3 Uhr 57 Adelsheimstr., Part.

Sprechstunden

von 1-3 Uhr. 3654

Frau M. v. Tempsky,
Kammersängerin.

Gejang-

u. Clavier-Unterr. erth. z. mäß. Preise c. conferr. ausgeh. Lehr. Borz. Jengu. d. Prof. v. Miller u. Schneider sich. z. Seite. Off. u. L. 165 a. d. Tagbl.-Verl. 2898

Wichtig für Damen.

Meinen seit Jahren bestehenden

Zuschneide-Kursus

(nach leicht faßlicher Methode, System Lenninger)

bringe in empfehlende Erinnerung. 28025

Eintritt jeder Zeit. — Erfolg garantiert.

H. Löhr, 9. Nerostraße 9, 1. Et.

Unterricht im Zuschneiden

und Maafnehmen sämtl. Damen- und Kinder-Garderobe. Berliner, englischer, Wiener und Pariser Schnitt. Ohne Vorkenntniß in 8-10 Tagen vollkommen zu erlernen. Vorzügl. Anfertigungs-Unterricht. Schülerinnen-Aufnahme täglich. Schnittmuster nach Maß werden abgegeben, Costüme zum Selbstanfertigen zugeschnitten und eingerichtet. Privat-Unterricht wird ertheilt. Näh. Nerostraße 46, Ecke der Röderstraße, 1 Tr., bei Fr. Stein, akad. geprüfte Lehrerin. 2647

Immobilien**Carl Specht, Wilhelmstraße 40,**

Verkaufs-Bermittelung von Immobilien jeder Art.

Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftslökalen.

Fernsprech-Anschluß 119. 22379

Villen, Geschäfts-, Bad- und Etagen-Häuser, Bauplätze und Liegenschaften jeder Art, hier und auswärts, hat stets an der Hand und vermittelt deren Ankauf kostenfrei die Immobilien-Agentur von Gustav Walch, Kranzplatz 4. 2538

Immobilien-Agentur. J. MEIER, Estate & House Agency, Taunusstr. 18. 359

Immobilien-An- u. Verkäufe,

sowie Hypothekengelder, werden von mir stets zuverlässig und reell vermittelt und bitte um geneigte Aufträge. 3852

Jean Arnold, Immobiliengeschäft, Bureau: Schwalbacherstraße 43, 1. Et.

Immobilien zu verkaufen.

Villa Parkstraße 19 zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. beim Bessier Hofstraße 7, C. Schiemann. 2533
Schönes Haus mit Thorfahrt und Stallung zu verkaufen durch 3672

Gustav Walch, Kranzplatz 4.

Schönes Etagenhaus in gesunder Lage, 6 % des Capitals oder Etage von 7 Zimmern frei rentierend, wegen Wegzug preisw. zu verkaufen. Garten vor und hinter dem Hause. Gute Hypothek oder Restkaufsch. wird event. auch in Zahlung genommen. Näh. bei dem Beauftr. 2663

O. Engel, Friedrichstraße 26.

Gut gebautes Haus mit Thorfahrt und Platz für Hinterhaus zu verkaufen durch 3673

Gustav Walch, Immo.-Agentur, Kranzplatz 4.

Neu erbautes Haus in bester Lage, ca. Mk. 1400 Miethüber-schuf, zu verkaufen d. Fritz Seidels, Schlichterstraße 15, 1. Sprchz. 8-10 und 2-4 Uhr.

Vorzüglich rent.

Etagenhaus in bester Lage
Villa zu verkaufen. Näh. durch 3727

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Zu verkaufen Villa mit Garten, in schöner gesunder Lage, Kernstück, 5 Min. von der Taunusstr., sehr preisw. Näh. d. Fritz Seidels, Schlichterstraße 15, 1. Sprchz. 8-10 u. 2-4 Uhr.

Ein neues Haus (Welltriviertel), Thorfahrt, Doppel-Wohnungen, 8 Zimmer, für jeden Geschäftsm. passend, mit 6-8000 Mk. zu verk. Nachweis. 1500 Mk. Ueber-sch. N. b. B. G. Rück, Dogheimerstr. 30 a.

Villa Alwinenstraße 18, prachtvolle Höhenlage, hoheleg. Neubau, z. verk. od. z. verm. Näh. Adelsheimstr. 48, Part. 2096
Ein Haus i. g. L. 500 Mk. Ueber-schuf rent. ist für 28,000 Mk. zu verk. Off. u. C. B. 50 an den Tagbl.-Verlag.

Wohnhaus mit kleinem Hinterhaus in der Bleichstraße zu verkaufen. Näh. Rheinstraße 95. 18822

Landhaus mit schön. Garten, in beliebiger ebener Lage hier, welches das

Part. von 6 sch. Zimmern u. reichl. Zubehör annähernd frei rentirt, zu verkaufen. Bedingungen äußerst günstig. Offerten unter E. F. 909 postlagernd erbeten. 2976

Ein neues Eichenhaus, 1200 Mk. Ueber-schuf rent., ist unter der Tage zu verk. Off. u. A. B. 12 an den Tagbl.-Verlag.

Wegen Sterbfall ist in bester Lage der Stadt ein gut rentabl. Haus sehr preiswürdig zu verkaufen; günstige Speculation. Schriftl. Offerten unter E. W. 25 an den Tagbl.-Verlag erb.

Villa

in bester Lage, in der Nähe der Bahnhöfe, enthält 8 Zimmer, Frontispize, sowie 63 □-Ruthen obstrichen Garten, sofort preiswerth zu verkaufen durch 3726

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Das katholische Gefellenhaus, Schwalbacherstraße 49, ist zu verkaufen. Auskunft ertheilt im Namen des Schutzwortandes 3755

Rupp, Bleichstraße 15.

Villa,

vorzüglich für Pension geeignet, enth. 11 Zimmer, sowie im Gartenhaus 6 Zimmer, Küche, mit 63 □-Ruthen Garten sofort zu verkaufen. Preis incl. Mobil. 95,000. 3725

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Zu verkaufen ein neues Haus, Welltriviertel, Thorfahrt, Hofraum, Verbstatt, Hinterhaus, doppelte Wohnung, rentirt freie Wohnung, Abgaben nebst Ueber-schuf von 1000 Mark. (Anzahlung ist verzinst). Offert. unter F. B. 100 an den Tagbl.-Verlag. 3754

Elegante Villa

mit allem Comfort der Neuzeit, enth. 8 Zimmer, darunter elegantes Speise- und Billardzimmer, zu verkaufen durch 3729

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Wegzugs halber herrschaftliches Haus in guter Lage mit Mk. 1600 Mieth-über-schuf unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten von Selbstrefect. unter v. L. 123 an den Tagbl.-Verlag.

Landhaus Langstraße 5 (Nerothal), zum Alleinbewohnen, 11 Zimmer, 4 Kammern u. c., zu verkaufen. Näheres Taunusstraße 36, Bau-Bureau. 911

Schönes neu geb. Delfeinhaus mit großer Thorf. (Frankenstr.), Platz für Stallung od. Werkstätt, billig zu verk. Näh. Tagbl.-Verlag. 3582

Herrschafft. Villa, enth. 15 Zimmer, nebst Stallung und Remise preiswerth sofort zu verkaufen durch **Carl Specht, Wilhelmstraße 40.** 3724

Eine Villa in seiner angenehmen Lage, in der Nähe der Frankfurter- und Bierstädterstraße, neu erbaut und mit allem Comfort der Neuzeit versehen, mit hübschem Garten dabei, preiswürdig unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Gef. Offerten von Selbstreflectanten unter **E. Sch. 20** an d. Tagbl.-Verl. 3692

Eine in schönem Garten gelegene Villa mit 7 Salons, 14 Zimmern, Wädern u. f. w., sehr geeignet für **Privat-Klinik oder Lehr-Pensionat,** ist unter günst. Bed. zu verk. Anerkannt ges. Lage. Selbstrefl. erh. Näh. Ausf. unter **G. J. 173** an d. Tagbl.-Verlag. 2923
Ein neu erbautes Haus im Wellrigviertel, mit Thorfahrt u. Hinterhaus, sehr rentabel u. auch für einen Geschäftsmann ganz gut passend, preiswürdig zu verkaufen. Gef. directe Offerten unter **M. J. 5** an den Tagbl.-Verlag. 3693

Villa Möhringstraße 3 u. 5 (Neubau) preiswürdig zu verkaufen oder etagenweise von je 5 Zimmern mit allem Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst. 24032

Nerothal 35 zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Villa Bierstädterstraße 18b, freie Höhenl., reiz. Aussicht, 18 bew. Räume bequeme Gmr., zu vk. o. zu vm. N. Dogheimerstr. 17 o. Saalg. 5. 23672

Villa Parkstraße 9a zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Karlsruferstraße 14, 1. 22878

Rechtliche Häuser, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, sind zu verkaufen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 22944

Alwinenstraße 16 neu erbaute Villa, zehn bewohnbare Räume nebst allen Bequemlichkeiten, schönste Höhenlage, herrlichste Aussicht, zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 43. 20824

Haus mit Ladengeschäft. Für einen Kaufmann der sich selbstständig machen will, bietet sich beste Gelegenheit zum Ankauf von Haus und rentabl. Geschäft. Mitte der Stadt. **W. May, Zahnstraße 17.** 3819

Rechtliches vorzüglich gebautes Haus, Rheinstraße, mit Hintergarten, aus Gesundheitsrücksichten sofort direct zu verkaufen. Ernstl. Käufer erf. Näh. unter **St. W. 55** durch den Tagbl.-Verlag. 3826

Schöne Villa, 9 Zimmer, Cabinet, 2 Ballons und allen Bequemlichkeiten der Neuzeit, für den billigen festen Preis von Mark 48,000 zu verkaufen. Selbstkäufer erfahren Näh. unter **E. G. 4** an den Tagbl.-Verlag. 3863

Zum Pensionat vorzüglich geeignet, verkaufe ich wegen Krankheit meine reizend, unweit des Kurhauses gelegene schöne Villa, enth. 16 Zimmer u. nebst Mobilar zum Preise von 75,000 Mk. bei 16,000 Mk. Anz. Käufer erfahren Näh. auf Offert. unt. **M. J. 492** an den Tagbl.-Verlag.

Haus Adolphsallee 53 preiswerth zu verkaufen, neu kanalisiert, am 1. April zu übernehmen. Näh. Albrechtsstraße 27, 2 b. Wartung. Es ist ein schöner Bauplatz, 36 Ruthen, getheilt oder im Ganzen billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3201

Schöne Villen-Baupläze, an schöner ebener Straße, schon von 7000 Mk. an unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. bei **O. Engel, Immo.-Agentur, Friedrichstr. 26.** 2062

Schöner Villen-Bauplatz, Ecke der Alwinenstraße, für Doppel-Villa, mit Plan, billig zu verkaufen. Beschreib Adolphsallee 49, Part. 23289

80 1/2 Morg. Niederland incl. 1 Morg. 357 Mtr. Weinberg, in Bodenheim bei Mainz für 55,000 Mark zu verk. Agent nicht erwünscht. Näh. Schwalbacherstr. 47, 1 r. b. Eigenthümer od. im Bureau des Notar **Keller** in Mainz. 3808

Immobilien zu kaufen gesucht.

Haus mit Thorfahrt und Stallung oder Platz zur Erbauung eines Stalles sofort zu kaufen gesucht. Gef. directe Off. unter **L. W. 98** an den Tagbl.-Verl. 3694

Zuge für mein Geschäft ein Haus mit Thorfahrt, wo Platz zur Errichtung eines Hinterhauses oder solches vorhanden, per gleich zu kaufen. Eventl. auch geeigneten Bauplatz.

Offerten unter **Bl. B. 81** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Villa zum Alleinbewohnen zu kaufen gesucht. Offerten von Besitzern unter **F. M. 3** an den Tagbl.-Verlag. 3695

Rechtliche Häuser gegen hohe Anzahlung zu kaufen gesucht. Anmeldungen b. **Fritz Jelds, Schlichterstr. 15, 1.** Sprecht. 8-10 u. 2-4 Uhr.

Gesucht ein Haus in der Rheinstraße für eine Weinhandlung durch **Stern, Agent, Nerostr. 10.**

Rentenhaus

bei guter Anzahlung sofort zu kaufen gesucht. 3860

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstrasse 18. Haus mit Thorfahrt, Hofraum und Stallung gesucht in der Adelhaid-, Moritz- oder Oranienstraße. Offerten unter **Bl. 227** an den Tagbl.-Verlag.

Ein schönes solid erbautes Haus mit etw. Gärten, welches eine Etage wirklich frei rentirt, in der Rheinstraße oder Nähe der unteren Rheinstraße von einem Selbstreflectanten zu kaufen gesucht. Offert. unt. **L. H. 13** an den Tagbl.-Verlag.

Kauf- oder Mietgebot für Gerbst. Kleine Villa, südliche Höhenlage, Waldnähe. Genaue Lage und billigste Preisangabe anzumelden unter **P. S. 367** im Tagbl.-Verlag.

Geldverkehr

Wer Hypotheken- wie Bau-Capitalien

aufzunehmen sucht, wende sich an das 21933

Specialgeschäft f. Hypothek. v. Herm. Friedrich, Querstr. 2, 1.

Vermittlung in Folge vielseitiger bewährter directer Verbindungen, wie bekannt, stets: **rasch, absolut zuverlässig u. billigst;** Zinsfuß niedrigst, keine Amortisirung, höchst. Beleihung!

Hypotheken- J. Meier, Agentur. 61
Taunusstrasse 18.

Capitalien zu verleihen.

Ein oder zwei Restkaufschillinge bis zu **Mk. 25,000** werden in Cession übernommen. Off. unter **Z. U. 419** an den Tagbl.-Verlag.

100,000 Mark, ganz oder getheilt, gegen 1. Hypothek — Beleihung bis 70% — od. gegen gute 2. Stelle per Mitte Februar oder später auszuliehen. 2027

J. Meier, Hypotheken-Agentur, Taunusstraße 18.

Capitalien zu leihen gesucht.

20,000 Mk., gute 2. Hypothek, von pünktlichem Zinszahler gesucht. Off. sub **F. 20** durch den Tagbl.-Verlag erbeten. 3887

150,000 Mk. zur 1. Hypothek, prima Object, gesucht. Näh. durch **Fritz Jelds, Schlichterstr. 15, 1.** Sprecht. v. 8-10 u. 2-4 Uhr.

Mk. 15-16,000 suche auf mein neues Haus im südl. Stadttheil als 2. Hypoth. (nach der Landesb.) zu leihen. Offerten unt. **S. W. 21** an den Tagbl.-Verlag.

40,000 Mk. gegen hypothekarietische volle Sicherheit zum Abschluss eines Geschäfts mit Gewinntheil für den Darleiber alsbald gef. Off. u. **Z. T. 396** bei d. Tagbl.-Verl.

Suche 1900 Mk. zu 4 1/2%, 2500 Mk. zu 5 und 5000 Mk. zu 4 1/2%, alle auf 1. Hypothek. **J. Fecher, Elfvile.**

30,000 Mk. gegen hypothekarietische Sicherheit und 6% Zinsen per sofort gesucht. Offerten unter **A. B. C.** befördert der Tagbl.-Verlag. 3864

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Abend eines jeden Ausgabestags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgehalte und Dienstangeboten, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Bfg., von 7 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Modes. Verkäuferin

gesucht Marktstraße 24. 3452

Selbstständige Tailleur-Arbeiterin, welche eine Taille tadellos arbeiten kann, auch Damenschneider, gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3790

Eine perfecte Arbeiterin und Lehrmädchen gesucht. 3546

Ludwig Georg, Michaelsberg 9.

Ein tücht. Kleidermacherin sofort gesucht Grabenstraße 20, 2.

Tüchtige Mantelnäherin gesucht für dauernd Wellrigstraße 7, 1 Tr.

Ein Lehrmädchen aus ordentlicher Familie wird für Pug gesucht. **Joseph Ullmann, Kirchgasse 14.** 3791

Eine hiesige Papierhandlung sucht auf Anfang Apr. d. J. ein Lehrmädchen unter günstigen Bedingungen. Anerbietungen nimmt der Tagbl.-Verlag unter **Bl. L. 127** entgegen. 3520

Lehrmädchen

aus achtbar. Familie für mein Modes, Manufactur- und Weißwaren-Geschäft gesucht. 3879

Joseph Haas, Michaelsberg 4.

Junge Mädchen können das Kleidermachen erlernen. Näh. St. Kirchgasse 2.

Ein Mädchen kann das Kleidermachen erlernen Grabenstraße 20, 2. 3812

Mädchen können Kleidermachen und Zuschneiden gründlich und unentgeltlich erlernen Jahnstraße 9, Stb. Part.
 Ein Mädchen kann das Bügeln erlernen Schwalbacherstraße 37, Part.
 Ein tüchtiges Waschmädchen gesucht Balkmühlstraße 22. 3578
 Ein Monatsmädchen gesucht Kirchgasse 2b, 2. 3818
 Ein reines Monatsmädchen gesucht Schwalbacherstraße 3, 2.
 Monatsmädchen gesucht Drantenstraße 86, Stb. Part.

Ein unabhängige Monatsfrau oder Mädchen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3837
 Ein Monatsmädchen sofort gesucht für zwei Stunden Vormittags Louisenstraße 2, 1. Etage.

Eine reiche Monatsfrau gesucht Kirchgasse 13, Part.
 Ein junges nettes Mädchen tagsüber gesucht Beltrigstraße 46, 1.
 Eine Putzfrau zum Putzen des Bodenloftes gesucht bei 3883

Ein reines br. Aufwartemädchen gesucht von 8-9 Uhr Morgens Bleichstraße 2, 3 Tr. r.

Ein reines Mädchen für die Morgenstunden auf gleich. Näh. Faulbrunnenstraße 3, im Gemüsladen.

Ein Mädchen für 2 St. Morgens gesucht Al. Burgstraße 2, 3 St. 3875
 Junge zuverlässige Frau für den Nachmittag gesucht Möbel-Lager, Friedrichstr. 81.

Gesucht eine protestantische Erzieherin,

welche deutsch und französisch spricht und in Musik unterrichten kann, zu drei Mädchen — Älteste 11 Jahre — welche deutsch sprechen. Sie muß sich verpflichten kommenden August, wenigstens auf zwei Jahre, mit der Familie nach Amerika zu reisen. Vergütung der Ueberfahrt in erster Klasse. Salair erstes Jahr 600 Mark bei freier Station; zweites Jahr 800 Mark. Offerten unter Angabe des Alters, der Qualifikation und Erfahrung sofort an Fräulein Holzhäuser, Wiesbaden, Müllerstraße 3.

Zum 1. März zwei junge Mädchen, welche das Kochen erlernen wollen, gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3652

Eine tüchtige jüngere Restaurationsköchin und ein anständiges kräftiges Mädchen für Küchen- und Hausarbeit (Jahresstelle) zum baldigen Eintritt gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3885

Gesucht Hotelköchinnen bei hohem Lohn, vier Kaffeeköchinnen, zwei Beistellköchinnen u. fünf Küchenmädchen. Bureau Germania, Säfergasse 5.

Köchin, eine jüngere, gegen hohen Lohn in's Ausland gesucht d. Ritter's Bureau, Webergasse 15. 2649

Eine bürgerliche Köchin gesucht Friedrichstraße 29, Part. 3649
 Eine perfekte Herrschaftsköchin, welche gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht Barßstraße 18.

Ein ordentliches Mädchen auf gleich gesucht Bleichstraße 16, im Bäderladen. 3142

Ein tüchtiges Mädchen gesucht Rheinstraße 21, Photogr. Atelier.

Hausmädchen mit besten Zeugnissen gesucht Webergasse 32. 3573

Sealstraße 44 ein Mädchen gesucht.

Ein braves fleißiges Mädchen gesucht Große Burgstraße 17, 1. 3710

Ein Hausmädchen gesucht Kirchgasse 7, Laden. 3653

Ein kräftiges Mädchen sofort gesucht Ludwigstraße 10, Laden. 3716

Dienstmädchen gesucht Beltrigstraße 10, Part. 3650

Einfaches älteres Mädchen, welches gut bügeln (Herrenhemden) u. nähen kann, sowie Hausarbeit versteht, gegen guten Lohn gesucht. Näh. Schwalbacherstraße 57, Part. 3525

Ein Mädchen, welches jede Hausarbeit versteht und etwas nähen kann, gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3546

Zwei brave fleißige Mädchen, zu jeder Haus- und Küchenarbeit willig, für sofort gesucht Stiftstraße 13, Gartenhaus Part.

Ein solches Mädchen für Haus- und Küchenarbeit gesucht. Näh. Schwalbacherstraße 3, Laden. 3822

Ein Fräulein, das gut kochen kann und in Handarbeiten geübt ist, wird auf circa 2 Monate zur Stütze der Hausfrau gesucht. Näh. Adolphsallee 24, 2. 3858

Ein ordentliches Mädchen, welches gute Zeugnisse hat, selbstständig kochen kann und Hausarbeit übernimmt, wird zum 1. März gesucht Rheinstraße 28, 2 Tr. h. 3350

Ein Mädchen, welches perfect kochen kann und gute Zeugnisse hat, wird zum 15. März oder später ges. Rheinstr. 67 bei Dr. Bickel. 3037

Ein anständiges zuverlässiges Mädchen mit guten Zeugnissen, welches gut bürgerl. kochen kann u. Hausarbeit versteht, wird gesucht Rheinstraße 75, 2, von 2 bis 4 Uhr Nachm.

Ein junges anständiges Mädchen sofort gesucht Mauergasse 14, 2 Tr.

Ein Alleinmädchen, welches gut kochen kann, die Hausarbeit besorgt und gute Zeugnisse hat, für sogleich gesucht Morisstraße 32, 1.

Gesucht ein bürgerliche Köchinnen, tüchtige Alleinmädchen, zwei angehende Jungfern, Hausmädchen, eine perfecte Kammerjungfer, eine französische Bonne, eine Köchin nach Holland, zwei bessere Kindermädchen, ein Fräulein, welches die Küche versteht, zur Stütze, ein Hausmädchen auf gleich nach Mainz, ein Servierfräulein und drei Küchenmädchen.

Bureau Germania, Säfergasse 5.

Ein zuverlässiges Mädchen, welches fein bürgerlich kochen kann, wird zum 1. April gesucht Mainzerstraße 27.

Ein sauberes Mädchen aus Sachsen oder Thüringen, evangel., welches gut bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit versteht, für eine sächsische Familie in Wiesbaden zum 1. März gesucht. Näh. bei 3339

Frau Ries, Mauritiusplatz 6.

Gesucht ein Mädchen zu zwei Damen Mauergasse 9, 3 St.

Ein einfaches reines Mädchen gesucht Kirchgasse 17, 2. Etage.

Ein braves Mädchen gesucht Langgasse 2.

Hausmädchen, solid, mit guten Zeugnissen, welches etwas kochen kann, findet gleich dauernde Stelle Dohheimerstraße 36, 2.

Besseres Kindermädchen, welches bügeln kann, zum 15. März gesucht Rheinstraße 91, 2. 3861

Ein braves lathol. Hausmädchen gesucht Schwalbacherstraße 49, B. 3838

Ein geistes Mädchen zu einer Dame gesucht, gute Zeugnisse verlangt, Hellmündstraße 25, 1 St.

Ein reines evangelisches Mädchen zum 1. April gesucht Neubauerstraße 10, Part.

Ein anständiges und tüchtiges Mädchen geeigneten Alters, mit guten Zeugnissen versehen, findet gute und dauernde Stellung. Näh. von 5-6 Uhr Louisenstraße 3.

Ebenfalls findet eine tüchtige Putzfrau, welche gründl. Reinigung seiner Zimmer versteht, täglich dauernde Arbeit. 3849

Ein junges Mädchen für Hausarbeit gesucht Bleichstraße 22, 1.

Ein einfaches tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht Schwalbacherstraße 47, Part.

Mädch. in gute dauernde Stelle (zwei Leute) ges. Friedrichstr. 25, Stb. 3.

Braves solides evang. Mädchen Tags über für Hausarbeit u. zu Kindern gesucht Gutar-Adolfstraße 6, Part. rechts.

Ein gut empfohlenes Zimmermädchen gesucht Gartenstraße 11.

Ein einfaches junges Mädchen gesucht Herrngartenstraße 3, 2 Tr.

Ein junges freundliches Mädchen für Hausarbeit gesucht Nerostraße 3, 2 St. h. 3880

Ordentl. Mädchen in H. Haush. ges. Fr. Schmidt, Mauritiuspl. 3, Stb.

Gesucht sof. zwei perf. Hotelzimmermädchen f. Hotel 1. Rang. ausw., eine Weißzeugbeschließerin z. 1. Mai, eine fein bürgerl. Köchin z. 15. März ausw., ein Alleinmädchen z. 15. Mai od. 1. April in H. f. Fam. (vorz. Stelle), ein Büffetmädchen z. 15. März. Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht im „Karlshof Hof“. Ges. versch. Kinderfräulein. Bür. Germania, Säfergasse 5.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Demoiselle française cherche occupation auprès d'enfants ou Dame age. Röderallee 16, 1. Etage.

Gebildetes junges Mädchen

aus guter Familie sucht Stellung als Gesellschafterin oder Stütze der Hausfrau in gesunder Gegend. Vollst. Familienanrufung Bedingung.

Offerten unter C. P. postlagernd Darmen-Mittershausen.

Eine tüchtige Verkäuferin der Kurz-, Weiß- u. Wollwaaren-Manufactur sucht Stelle auf gleich oder später. Goldgasse 3, im Laden.

Für feinere Confections-Geschäfte.

Ein im Zuschneiden und Anprobieren pract. und theoretisch in der Damen-Garderobe ausgebildetes Fräulein, Frankfurterin, wünscht per Frühjahr Engagement. Gest. Offerten an die Annoncen-Expedition von G. L. Daube & Co. in Frankfurt a. M. unter H. B. 49. (Man.-No. 5025) 125

Eine Frau f. Wasch- und Putz-Beschäftigung. Römerberg 32, Stb. Dachl.

G. Frau f. Wasch- und Putz-Arb. Näh. Walramstraße 22, Hinterh. 1. St.

Eine Frau sucht Wasch- und Putzarbeit. Hellmündstraße 37, Stb.

Eine selbstständ. Frau sucht Beschäftigung. Näh. Kirchgasse 48, Stb. 1 Tr.

Fleisch. Monatsmädchen f. St. a. l. f. d. g. Tag. Schachtstraße 7.

Eine junge anst. Frau sucht Monatsstelle. Steingasse 20, Dachl.

Eine Frau f. f. Nachm. Monatsstelle. Walramstraße 31, Stb. l. 1 St. h.

Monatsstelle auf gleich gesucht Adlerstraße 50, 1 Tr.

Eine Frau sucht Monatsstelle. Säfergasse 13, 3 Tr. hoch.

Ein Mädchen mit gutem Zeugnis sucht Monatsstelle. Knecht, Feldstraße 10, Seitenb. l. 1 St.

Eine junge unabhängige Frau sucht Monatsstelle, eine Dame auszufahren, oder zur Beaufsichtigung von Kindern. Näh. Adlerstraße 48, 2 St. r.

Frau Drechsler, Adlerstraße 9, sucht eine Stelle z. Brodchentragen.

Ein gebildetes Fräulein, im Hauswesen gründlich erfahren, sucht Stellung als Haushälterin z. einz. soliden Herrn, übernimmt auch die Pflege eines Kindes, da dasselbe schon ähnliche Stellung bekleidete. Gefällige Off. unter A. W. 100 postlagernd Wiesbaden erbeten.

Stellen suchen: Hotel- und Restaurations-Köchinnen, Beistellköchinnen, Hotel- und Pensions-Zimmermädchen und solche für Mädchen allein d. Frau Schug, Webergasse 46.

Eine Köchin und ein Hausmädchen mit guten Zeugnissen suchen wegen Abreise der Herrschaft auf gleich oder später Stellung. Frankenstraße 20, Dachlogis.

Köchin mit guten Zeugnissen, welche einer feinen Küche selbstständig vorstehen kann, sucht Stelle. Näh. Casselstraße 6, 1 Tr. l. 1

Junge Hotelköchin, perfecte Herrschaftsköchin, tüchtiges Alleinmädchen auf sofort, Alleinmädchen, Hotelzimmermädchen, best. Hausm. a. 15. März empf. Stern's B., Nerostraße 10.

Zum 15. März empfehle zwei fein bürgerliche Köchinnen, zwei feinere Stubenmädchen, welche schneiden, sowie ein Allein- und Hausmädchen mit vorzüglichen Zeugnissen.

Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.
Empfehle eine tüchtige Restaurations-Köchin mit 9- und 7-jährigen Zeugnissen, dieselbe past auch in ein größeres Pensionat, sowie tüchtige Hotelzimmermädchen, such. Stelle. **Müller's Bureau, Wegergasse 13.**
Tüchtige zuverlässige Köchin mit langjährigem Zeugnis sucht Stelle, auch zur Aushilfe. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3857

Ein perfecte Herrschaftsköchin geübten Alters, die sehr tüchtig in ihrem Fach ist, sucht Aushilfsstelle oder auch tageweise zum Kochen; dieselbe nimmt auch auf ganz eine Stelle an. Näh. Große Burgstraße 3, 1 St. hoch.
Ein Mädchen, welches die fein bürgerliche Küche ganz selbstständig führen kann, sowie jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle als Köchin oder Alleinmädchen in feinem Hause. Mauerstraße 14, 3 St.

Ein Fräulein (Rheinländerin) a. a. F. wünscht Stell. als Stütze der Hausfrau. Gest. Offerten unter **O. S. 366** an den Tagbl.-Verlag erb.

Ein Kindermädchen, welches französisch spricht, sucht Stelle zu kleineren Kindern. Zahnstraße 14.

Ein Mädchen, welches etwas kochen kann und jede Hausarbeit versteht, sucht auf gleich Stelle. Näh. Hochstraße 26.

Ein tüchtiges Mädchen vom Lande sucht Stelle; am liebsten als Zimmermädchen. Näh. Al. Kirchstraße 4, 4 St.

Ein älteres Mädchen sucht Stelle zum 15. März oder später als einf. Jungfer oder besseres Zimmermädchen. Gest. Off. unter **K. W. 333** an den Tagbl.-Verlag.

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle in kleinem Haushalte. Näh. Schachtstraße 5, Mittelb. 3 St.

Ein Mädchen vom Lande, mit guten Zeugnissen, sucht Stelle. Walramstraße 31, Brdhs. Dachl. r.

Ein braves Mädchen vom Lande, welches bürgerl. kochen kann u. Hausarbeit gründl. versteht, sucht Stelle. Taunusstraße 21, Part.

Ein brav. zuverlässiges Mädchen sucht Stelle als Zimmermädchen bei einer besseren Herrschaft auf 15. März. Näh. Mainzerstraße 23, Bdh. 4 St.

Kräftiges 16-jähr. Landmädchen, welches gründlich die Hausarbeit versteht, sucht sof. Stelle als Haus- o. Alleinmädchen in kleine Familie durch Stern's Bureau, Akerstraße 10.

Ein Mädchen, das noch nicht geübt hat, sucht Stelle in einem H. Haushalte als Mädchen allein. Victoriastraße 4.

Ein besseres Hausmädchen sucht Stelle in feinem Herrschaftshause. Näh. Drantenstraße 2, Part. 1.

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann, sucht Stellung. Zahnstraße 14.

Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle sofort oder 15. März. Näh. Bleichstraße 2, Bel.-St.

Goldsches ruhiges Mädchen sucht Stellung als Zimmermädchen bei einer Herrschaft oder in einem Badhause. Näh. Goldgasse 2a, 2 St.

Ein jung. geübt. Mädchen v. Lande wird eine Stelle in einem Haushalte gesucht. Näh. Michelsberg 30, 2.

Ein junges starkes Mädchen, 17 Jahre alt, sucht Stelle als Mädchen allein oder Hausmädchen. Schulberg 17, Hinterh. 2 St. r.

Ein kräftiges Hausmädchen, welches gute Zeugnisse hat und bürgerlich kochen kann, sucht auf gleich eine Stelle. Adlerstraße 11, Part.

Brav. tücht. Mädch. mit jährig. Empf. f. St. Friedrichstr. 25, Stb. 3 St. Gesunde kräftige Junge sucht Stelle. Wegergasse 14, 2. St.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Das internationale Stellen-Vermittlungsbureau 1. Rang, von **Wilh. Merten** in Wiesbaden, Wilhelmstraße 42 und Frankfurt a. M., Zeil 69, hält sich geehrten Handlungshäusern und Herrschaften zur Bezeichnung aller vor kommenden Stellen bestens empfohlen. Bedienung kostenfrei.

Maschinist.

mit der Wartung von Dampfmaschine, Gasmotoren und elektrischer Lichtanlage vertraut, gewissenhaft, sauber und ordnungsliebend, findet Stellung in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden.

Tüchtige Schreinergehilfen erhalten Beschäftigung Moritzstraße 62. 3830

Wagenladirer-Gehülfe und Lehrling

gesucht Feldstraße 19. 3886

Tüchtige Tüncher (Speisearbeiter) gesucht Albrechtstraße 22, 5. 3752

Tüncher und Ausstreicher gesucht Albrechtstraße 6.

Schuhmacher gesucht Wegergasse 24.

Gute Rockarbeiter

sucht 3788

Peter Braun.

Ein guter Wochenschneider gesucht bei **Haas, Moritzstraße 6.**

Ein durchaus zuverlässiger **Rockarbeiter**, sowie ein **Holen- und Westenarbeiter** auf Stückarbeit ges. (Werkstätte im Hause) Mühlgasse 7. 3735

Tüchtiger Schneider auf Woche gesucht (Jahresstelle). 3593

G. Nölker, Schwalbacherstraße 45.

im Baubüro offen Weichstraße 27. 3018

Per 1. April d. J. ist bei uns eine

Lehrlingsstelle frei.

Gebrüder Wagemann, Weingroßhandlung.

Lehrling

3748
W. Nicodemus & Co., Weinhandlung.

Für meine **Eisenwarenhandlung** suche ich einen mit der nötigen Schulbildung versehenen **Lehrling**. 3161

Hch. Adolf Weygandt, Ecke der Weber- u. Saalgasse.

Ein **Tapeziererlehrling** auf Ostern gesucht. 1830

Wilhelm Jung, Webergasse 42.

Tapezierer-Lehrling gesucht Moritzstraße 26. 2984

Schneiderlehrling ges. bei **W. Unbescheiden, Wellrigstr. 25.** 19707

Ein **braver Junge** kann die Buchbinderei erlernen. 3832

Fr. Metterich, Kirchstraße 18.

Schuhmacherlehrling gesucht Helenestraße 20. 3779

Schuhmacher-Lehrling gesucht. **H. Kopp, Moritzstraße 6.** 2499

Schneiderlehrl. ges. a. gl. o. Ostern b. **W. Schlüter, Hellmündstr. 37.**

Schneiderlehrling gesucht bei **H. Ziss, Kirchstraße 13.** 3640

Ein braver Junge kann das Schneidergeschäft erlernen bei

C. Ries, Kranzplatz.

Friseur-Lehrling gesucht. **Martin Haas, Moritzstraße 30.** 2815

Ein **Lehrling** gesucht für die Bäckerei und Conditorei von **Philipp Minor.** 3296

Jugendliche Arbeiter

und Arbeiterinnen gesucht bei **Georg Pfaff,** 3872

Etaniel- und Metallkapfel-Fabrik, Dohheimerstraße 48c.

Hausbursche sofort gesucht **Karlshofer Hof.**

Ein junger **Hausbursche** gesucht. Näh. **Reichshallen.**

Ein junger kräftiger **Hausbursche** gesucht **Mengasse 24, Laden.** 3809

Junger **Hausbursche** gesucht **Dohheimerstraße 17.** 3823

Braver Junge gegen entsprechenden Lohn für mein **Papiergeschäft** gesucht. 3824

H. W. Zingel, Druckerei.

Ein **braver Junge** vom Lande als **Hausbursche** in ein Geschäft gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3888

Ein junger kräftiger **Bursche**, der auch fahren kann, gesucht **Frankenstraße 15.**

Per sofort ein kräftiger **Bursche.** 3841

Meyer-Schirg, Burgstraße.

Ein tüchtiger **Fuhrknecht** gesucht **Röderstraße 4.** 3781

Adertknecht gesucht **Wellrigstraße 20.**

Gesucht drei tücht. zuverlässige Schweizer auf ein **Hofgut** zum 12. März durch **Stern's Bureau, Akerstr. 10.**

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein **Kaufmann**, Anfangs der Dreißiger, mit prima Zeugnissen und der Buchführung vollständig mächtig, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3615

Bolontair.

Ein **fg. Kaufmann**, welcher bisher als **Comptorist** tätig war und gute Zeugnisse besitzt, wünscht in ein hiesiges Geschäft als **Bolontair** einzutreten. Derselbe ist vermögend und nicht abgeneigt, ein flottes Geschäft nach erfolgter Einarbeitung selbst zu übernehmen. Gest. Offerten unter **Z. M. 261** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein **geprüfter Heizer** f. Stelle. Näh. **Frankenstraße 18, 1 St. r.**

Bademeister.

verheiratet, ohne Kinder, 30 Jahre alt, kräftig gebaut, erfahren in der Zubereitung aller Arten **Bäder**, sowie sämtlicher **Douchen** nach sanitärer Vorschrift, fertig im **Massiren**, **Abreiben** etc., sucht sofort oder später Stellung. Prima Zeugnisse stehen zur Seite, auf Wunsch persönliche Vorstellung. Gest. Offerten erbeten unter **A. Z. 200** postlagernd **Homburg v. d. Höhe.**

Ein **gew. Herrschaftsdienner** sucht Stellung bei e. f. Herrschaft in Wiesbaden. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3678

Herrschaftsdienner jeder Branche empf. **Bür. Germania, Häfnerg. 5.**

Dienstag, den 1. März 1892.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Königliche Schauspiele. Nachm. 4 Uhr: Robert und Bertram, oder: Die lustigen Vagabunden.
Jurhaus. Abends 8 Uhr: Großer Maskenball.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Turn-Verein. Abends 8 Uhr: Carneval. Herren-Sigung.
Männer-Turnverein. Abends 8 Uhr: Maskenball.
Turn-Gesellschaft zu Wiesbaden. Abends 8 Uhr: Damen-Sigung.
Katholischer Kirchenchor. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Männergesang-Verein Concordia. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Gesangverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Wiesbadener Männer-Club“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Hilda. Abends 8 1/2 Uhr: Maskenball.
Männer-Gesangverein Cäcilia. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Liederkreis. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Alle Minton. Abends 8 1/2 Uhr: Großer Maskenball.
Gesellschaft Fraternitas. Abends 8 Uhr: Damen-Sigung.
Gesellschaft Fideles. Abends 8 Uhr: Carneval. Sigung.
Maerkl'scher Männerchor. Abends 9 1/2 Uhr: Probe.
Gesellschaft „Lüttich“. Abends 8 Uhr: Versammlung.
Cäcilia-Verein. Abends 6 Uhr: Probe für Sopran und Alt.
Internationaler Philatelisten-Verein. Section Wiesbaden. Abends 8 1/2 Uhr: Sigung im Hotel Rheinfels.
Evangel. Vereinshaus. 7 1/2 Uhr: Musik-Decl. Familien-Abend.
Kath. Gesellen- u. Lehrlings-Verein. 8 1/2 Uhr: Vereinsabend, religiöser Vortrag.
Sängerchor d. Christl. Arbeiter-Vereins. 8 1/2 Uhr: Übung.
Ev. Männer- u. Jünglings-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesangstunde.
Christl. Verein junger Männer. Abends 8 1/2 Uhr: Bibelbesprechung.

Auszug aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

Geboren: 20. Febr.: Tagelöhner Caspar Schief e. L., Caroline Dittke.
 26. Febr.: Tagelöhner Eduard Brand e. L., Lina Julie Frieda Dittke;
 dem Collectanten Heinrich Eder e. L.
Aufgehoben: Gasthofbesitzer Johann Kalesch zu Gießen und Leonore Henriette Pauline Suhr zu Stadt Schönlanthen.
Verheiratet: 27. Febr.: Anticher Griebens Hahn hier und Elisabeth Heinrich, bisher zu Breitenbach, Bezirksamt Brückenau im Königreich Bayern; vermittelnder Gärtnergehilfe Heinrich Basting hier und Justine Grönninger, bisher hier; vermittelnder Oberarzt am St. Hedwig-Krankenhaus zu Berlin Dr. med. Joseph Motter und Luise Catharine Allosia Hisinger, bisher hier.

Aus den Civilstandsregistern der Nachbarorte.

Siebrich-Mosbach. Geboren: 17. Febr.: dem Bürgermeistereigehilfen Ludwig Friedrich Schlüter e. S. 18. Febr.: dem Bahnarbeiter Peter Bouffier e. S. 19. Febr.: dem Tagelöhner Heinrich Heil e. L.; dem Tagelöhner Johann Peter e. L. Aufgehoben: Tagelöhner Albert Liebertseder und Louise Caroline Auguste Wellhausen, Beide von hier. Tagelöhner Philipp Heinrich Peter Neeb und Anna Marie Born, geb. Fuchs, Beide von hier. Vermittelnder Schreiner Hermann Jacob Heinrich Meffert und Julie Diefeld, Beide von hier. Tagelöhner Friedrich Wilhelm Ernst Emil Christian Barthel und Christine Louise Weiss, Beide von hier. Verheiratet: 20. Febr.: Tagelöhner Peter Neumann von Naunheim, Kreis Groß-Gerau, und Marie Strah von Bismar, Kreis Oberlahn, Beide wohnh. dahier. Gestorben: 18. Febr.: Wilhelm Jacob, S. des Tagelöhners Philipp Ohlemacher, 3 J. 20. Febr.: Elisabeth Catharine, L. des Tagelöhners Heinrich Brühl, 4 J. 21. Febr.: Jacob, S. des Tagelöhners Johann Lauf, 2 J. 9 M.; Witwe des verstorbenen Schmied Conrad Barthel, Magdalene, geb. Klein, 47 J.; Johanna Louise Elise Wilhelmine, L. des Rathschreibers Peter Becker, 14 J. 9 M. 22. Febr.: Zimmermann Johann Bernadie, 62 J.; Emma Elisabeth, L. des Maurers Peter Muth, 1 J. 23. Febr.: Wilhelm Jacob, S. des verstorbenen Schreinermeisters Franz Allendorf, 15 J. 24. Febr.: Tagelöhner Philipp August Ufinger, 29 J. 25. Febr.: Lehrer a. D. Daniel August Claas, 71 J.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 27. u. 28. Febr.	7 Uhr Morgens.		2 Uhr Nachm.		9 Uhr Abends.		Tägliches Mittel.
	27.	28.	27.	28.	27.	28.	27. 28.
Barometer* (mm) . .	754,2	749,6	752,9	748,2	751,5	747,7	752,9 748,5
Thermometer (C.) . .	+1,9	+0,5	+7,3	+4,9	+2,1	+2,9	+3,4 +2,8
Dampfspannung (mm) .	5,0	4,3	6,2	5,2	4,9	4,8	5,4 4,8
Relat. Feuchtigkeit (%)	95	90	82	79	91	85	89 85
Windrichtung und Windstärke	S.O.	S.O.	S.O.	O.	S.O.	O.	— —
Allgemeine Himmels- ansicht	stille.	stille.	f. schw.	f. schw.	f. schw.	f. schw.	— —
Regenhöhe (mm) . . .	bdkt.	bdkt.	f. heit.	f. heit.	bdkt.	bdkt.	— —
	Reg.	Reg.	—	—	—	—	— —

28. Februar: Nachts Reif.

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
 2. März: Volkig, strichweise Niederschläge, lebhaft windig, Temperatur wenig verändert.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung von ca. 5 Hekt. Hinfuhr im Erdgesch. des Rathhauses, Zimmer No. 14, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 99, S. 25.)

Königliche Schauspiele.

! Dienstag, 1. März. 52. Vorstellung. Bei aufgehobenem Abonnement.

Robert und Bertram,

oder: Die lustigen Vagabunden.

Posse mit Gesängen und Tänzen in 4 Abtheilungen von G. Näder.

Personen:

Erste Abtheilung: Die Befreiung.

Robert, } Arrestanten {	Herr Neumann.
Bertram, } Invalide {	Herr Grede.
Strambach, } Gefängniswärter, {	Herr Rudolph.
Michel, } sein Kesse, Bauernburche {	Herr Bussard.
Erste } Schildwache {	Herr Heinenhofer.
Zweite } {	Herr Börner.
Dritte } {	Herr Böme.
Ein Korporal	Herr Meyer.

Zweite Abtheilung: Auf der Hochzeit.

Robert	Herr Neumann.
Bertram	Herr Grede.
Lips, Wirth	Herr Berg.
Mehlmeyer, Pachter	Herr Hoffeld.
Mosel, Schenk mädchen	Herr Lips.
Michel	Herr Bussard.
Erster } Landgensdarm {	Herr Ugligh.
Zweiter } {	Herr Schiez.
Brantwaier	Herr Thies.
Bräutigam	Herr Diton.
Bräut	Herr Gempel.
Ein Kellner	Herr Dilger.
Ein Hausknecht	Herr Schott.

Dritte Abtheilung: Horree und Maskenball.

Robert	Herr Neumann.
Bertram	Herr Grede.
Appelmeyer, ein reicher Banquier	Herr Berge.
Isidore, seine Tochter	Herr Grohe.
Sammel Bandheim, sein erster Commis	Herr Rodius.
Commerzienrathin Gorchheimer, seine Cousine	Herr Wolff.
Doctor Corduan, Hansfreund	Herr Dornewas.
Jack, Bediente	Herr Brining.

Vierte Abtheilung: Das Volksfest.

Robert	Herr Neumann.
Bertram	Herr Grede.
Frau Müller, eine alte Witwe	Frau Arndt.
Mosel, ihre Pflegetochter	Herr Lips.
Michel	Herr Bussard.
Strambach	Herr Rudolph.
Jack	Herr Brining.
Ein Polizeidiener	Herr Kirpal.
Erster } Ausrufer {	Herr Wink.
Zweiter } {	Herr Baumann.
Dritter } {	Herr Behnke.
Gucksteinfrau	Herr Koller.
Orgelfrau	Frau Stengel.

Vorkommende Tänze, arrangirt von A. Balbo.

In der 2. Abtheilung: Fändler, ausgeführt vom Corps de ballet.
 In der 3. Abtheilung: Neu einstudirt: Pierrot-Tanz, ausgeführt von B. von Kornaghi, Fr. Schrader und dem Ballet-Perfonale.

Anfang 4 Uhr. Ende gegen 7 Uhr.

Zu dieser Vorstellung ist Hindern der Zutritt gestattet.

Mittwoch, den 2. März:

Ester. Cartusse, oder: Der Schreinheilige.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Mainzer Stadttheater. Dienstag: „Robert und Bertram.“ Mittwoch: „Eine Nacht in Venedig.“

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Dienstag: „Der Barbier von Sevilla.“ Mittwoch: „Tannhäuser.“ Schauspielhaus. Dienstag: „Das verwunschene Schloß.“ Mittwoch: „Dorina.“

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 101. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 1. März.

40. Jahrgang. 1892.

Bekanntmachung für Fuhrwerksbesitzer.

Am Montag, den 7. März c., Vormittags 9 Uhr, soll die Verdingung der Kohlenanfuhr, sowie die Abfuhr des Schrotts und der Asche aus sämtlichen Garnison-Anstalten auf fernere 3 Jahre vergeben werden.

Die Bedingungen sind täglich in unserem Geschäftszimmer, Rheinstraße 47, einzusehen, woselbst auch der Verdingungstermin abgehalten wird.

Wiesbaden, 27. Februar 1892.

383

Königliche Garnison-Verwaltung.

Heute Dienstag, von Vormittags 8 Uhr ab, wird das bei der Untersuchung minderwertig befundene Fleisch

von zwei Kühen zu 40 Pf. das Pfund

unter amtlicher Aufsicht der unterzeichneten Stelle auf der Freibank verkauft. An Wiederverkäufer (Fleischhändler, Metzger, Würstbereiter und Wirthe) darf das Fleisch nicht abgegeben werden.

Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Hundetage für das Kalenderjahr 1892.

Unter Hinweisung auf die Bestimmungen der Polizei-Verordnung betreffend die Erhebung von Hundetaxe wird hiermit an die alsbaldige Einzahlung der Taxe für das laufende Kalenderjahr mit dem Bemerkten erinnert, daß zur Stadtkasse hier zu zahlen sind: a) für einen innerhalb des Stadterings gehaltenen Hund 15 Mk., b) für einen außerhalb des Stadterings gehaltenen Hund 5 Mk. Die Taxe ist zur Zahlung fällig, ohne daß eine spezielle Anforderung abzuwarten ist, sobald der Hund länger als 3 Wochen im Laufe des Kalenderjahres gehalten worden und derselbe über 3 Monate alt gewesen ist. Die Stadtkasse ist geöffnet von Vormittags 8 Uhr bis Mittags 12 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Wiesbaden, den 1. Februar 1892.

Die Stadtkasse.

Cäcilien-Verein.

Heute Dienstag Abend pünktlich 6 Uhr:

Probe für Sopran und Alt. 232

Turn-Verein.

Heute Dienstag, Abends 8 Uhr:

Carnevalistische Herren-Sitzung



im Vereinslokale, Hellmündstraße 33.

Hierzu ladet die Mitglieder ergebenst ein

NB. Damen haben keinen Zutritt.

298

Der Vorstand.

Photographie!

Bringe mein photogr. Atelier in empfehlende Erinnerung. Maskengruppen gewähre Preisermäßigung. Vergrößerungen nach jedem eingesandten Bilde werden künstlerisch ausgeführt. 3881

Hochachtungsvoll

Georg Schipper, Photograph,
Saalgasse 36.

Alle Hôtel-Drucksachen

in geschmackvollen Satzformen und schöner Papier-Ausstattung liefert preiswürdig und rasch die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei, Wiesbaden.

Comptoir: Langgasse 27.

Bestellungen für März

auf das 12mal in der Woche (Vormittags und Nachmittags) erscheinende, seit 40 Jahren bestehende

„Wiesbadener Tagblatt“

werden hier im Verlag, Langgasse 27, auswärts von unseren Nebenstellen und den Kaiserlichen Post-Anstalten angenommen. Der Bezug kann täglich begonnen werden.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ kostet trotz zweimaligen täglichen Erscheinens wie bisher

nur 50 Pfg. monatlich

und ist nicht allein die reichhaltigste und billigste, sondern auch die beliebteste und gelesenste Tageszeitung Wiesbadens.

Kein anderes Blatt zählt hier in der kaufähigen Bevölkerung auch nur halb so viele Abonnenten als das „Wiesbadener Tagblatt“. Dasselbe ist daher ein in Billigkeit und Wirkung anerkannt unübertroffener Anzeiger, insbesondere für die Stadt Wiesbaden.

Im eigenen Interesse des Publikums, namentlich aber der anzeigenden Geschäftswelt, liegt es, diese Thatsachen jederzeit zu beachten, um sich vor Täuschungen zu bewahren.

Da das „Wiesbadener Tagblatt“ auch außerhalb seines Leserkreis immer mehr erweitert — der tägliche Versandt umfaßt mehr als 300 Postorte — so ist Anzeigen in demselben auch dort der Erfolg gesichert.

Der Verlag.

Sterbekasse des Bezirks-Beamten-Vereins zu Wiesbaden.

Dienstag, den 8. März, Abends 8 Uhr, findet im Restaurant **Happel** die

ordentliche General-Versammlung

statt, wozu die Mitglieder ergebenst eingeladen werden.

Tagesordnung: 1) Vorlage des Geschäftsberichts und des revidierten Rechnungsabschlusses pro 1891, 2) Bericht der Revisions-Commission über die Revision der Kasse, 3) eventuelle Ertheilung der Decharge, 4) Wahl der Revisions-Commission pro 1892. 411

Der Vorstand.

Prospecte! zur Massenvertheilung in Zeitungen,

in Rotationspressen-Druck, auf farbigem wie weissem Papier, liefert ausserordentlich billig die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei
Wiesbaden, Langgasse 27.

Vertreter
für Wiesbaden:
Heinrich Morasch,
Kellerstraße 1.

Hydraulischen Stückkalk,

anerkannt höchster Bindkraft,
liefern billigst (H. 6695) 365

Carl Christian Schneider & Cie.

(Inhaber: Hubaleck & Maring.)

Steeten a. d. Lahn, Post: Munkel

Leistungsfähigstes Lahnkalkwerk.

(ca. 12 Doppelwaggons pro Arbeitstag.)

Vertreter
für Wiesbaden:
Heinrich Morasch,
Kellerstraße 1.

Verschiedenes

Rechts-, Straf- und Concurssachen
— ohne Ausnahme — werden von mir stets sachgemäß und sofort erledigt auf Grund 17-jähriger erfolgreicher Thätigkeit in diesen Sachen.

Jean Arnold, Rechts-Consulent.

Büreau: Schwalbacherstraße 43, 1.

3851

5000 Mark Nebenverdienst kann Jedermann durch Vertretung einer in deutschen Firma erwerben. Off. u. R. X. 424 an (Manuscr.-No. 5101) 125
G. L. Daube & Co., Frankfurt a. M.

Versteigerungen

Jeder Art hält zu jeder Zeit bei billiger Berechnung ab und bittet um gefällige Aufträge

Jean Arnold, Auctionator u. Taxator.

Büreau: Schwalbacherstraße 43, 1.

3853

Zur Rückbeladung disponibel:

1	Möbelwagen nach	Gotha oder Umgegend,
1	"	Bremen
1	"	Crefeld
1	"	Stettin
1	"	Magdeburg,
2	"	von Stockholm.

3797

L. Bettenmayer,

Rheinstraße 23.

1/2 oder 1/4 Batterielege gesucht Adelsheimstraße 41, Part. r.

Domino's und Masken-Anzüge zu verkaufen Neugasse 1, 1 St.

Zwei feine Damen-Masken u. ein feib. Herren-Domino preisw. zu verkaufen, Webergasse 87, 3 I.

3854

Zwei Mal prämi. D. Mask.-Anz. für 4 Mark z. verl. Goldg. 17, 3.
Einige elegante Herren-Masken-Anzüge noch billig zu verkaufen
Neugasse 20, 1 St. 3857

Für Gartenbesitzer. Ein durchaus zuverläss. Gärtner empfiehlt sich zum Anlegen und Unterhalten von Gärten zc. bei billigster Berechnung.
Näh. Albrechtstraße 40, 3. St. 3851

Ein tücht. Möbelpolierer empf. sich den geehrten Herrschaften im Poliren und Mattiren bei reell. Bedienung, auch außerhalb; per Postkarte.
N. Schön. Albrechtstraße 9, Hof 2 St.

Eine Näherin sucht noch einige Stunden zum Ausbessern von Kleidern und Wäsche (per Tag 1 M.). Näh. Zahnstraße 12, 4. St.

Ein Mädchen empfiehlt sich zum Anfertigen von Costümen und Hausschneidern. Näh. Balramstraße 29, Part.

Schneiderin, die längere Zeit in Paris, sowie in Wien in ersten Salons thätig war, empfiehlt sich zur Anfertigung einfacher, sowie elegantester Toiletten nach Pariser Journal. Balramstraße 2, Part.

Ein perf. Bügelmädchen hat noch einige Tage freigeht, ginge auch event. in eine Wäscherei. Näh. Albrechtstraße 23, Hinterb. 1 Tr.

Wäsche wird gut, ohne scharfe Mittel behandelt, Herrenhemd 20, Kragen 6, Manschetten 6, Damenhemd und Hose 9, Bett- und Tischluch 10 Pf. zc.
St. Schwalbacherstraße 14.

Wäsche- und Busarbeits gesucht. Frankenstraße 18, Vorderb. Part.

Eine tücht. Wäschr. f. noch Stunden zum Waschen. Michelsberg 28.

An G. Sch

Warum keine Antwort?

Erwarte noch einmal auf d. 5. d. M.

A. J. 100. Samstag verspätet! bitte heute Nachmittag 2 Uhr, event. morgen.

Verkäufe

Ein Flaschenbier-Geschäft

zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3855

Zwei neue eleg. Domino à 10 M. zu verl. Messergasse 87, 2 I.

Haarler Mist billig zu verkaufen Weselberg, bei Petri.

Sonnenberg, Thalstr. 12 sind zwei Kühe mit Kalb zu verkaufen.

Zwei feine reine Seidenspizhündchen (schöne Rasse) zu verkaufen
Römerberg 23, 1 St.

Neufundländer Hund, ein Brackthier, schwarz, 2 1/2 Jahre alt und sehr wachsam, sowie ein schöner Hofhund, wachsam, und Rattenfänger sind wegen Umzug billig zu verkaufen. Näh. Restaurant „Vierhader Felsenkeller“.

Verpachtungen

Wirthschaft mit

Defonomiebetrieb und Milchtrankstalt,

in schöner Lage einer frequenten Badestadt, ganz oder getheilt zu verpachten event. zu verkaufen. Näh. unter **M. J. 26** Coblenz postlagernd.

Verloren. Gefunden

Verloren wurde vom Kochbrunnen bis zum Konienplatz eine silberne Damenuhr. Gegen Belohn. abzugeben bei **Wittmer**, Michelsberg 1.

Verloren ein Blei mit Feder, Schwarz und Gold, Wilhelmstraße, Rosenstraße bis zum Rathhaus. Gegen gute Belohnung abzugeben Sonnenbergerstraße 40.

Goldner Ringelstein, Manschettentuchknopf, verloren. Gegen Belohnung abzugeben Adolphsallee 6, Part.

Verloren

am Sonntag Nachmittag ein H. Portemonnaie mit 90—100 M. u. eine Kgl. preuss. Lotterie-Kooseln Inhalt. Dem ehrlichen Finder gute Belohnung beim **Portier**, „Hotel Victoria“.

Verloren Samstag Nachmittag ein

großes Portemonnaie

mit Monogramm **M.** und 14 M. Inhalt von der Post im Verluste über den Theaterplatz nach der Webergasse. Gegen Belohnung abzugeben **Billa Riza**, Leberberg 6.

Ein Fächer verloren. Gegen Belohnung abzugeben Adelsheimstraße 53.

Verloren ein kleiner goldener Siegelring. Abzugeben Adelsheimstraße 71, 1.

Ein Wapp entlaufen. Dem Wiederbringer eine Belohnung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3856

Sarg-Magazin

Nerostraße 35
Nerostraße 35
liefert alle Arten Holz- und Metallsärge zu den bekannten billigen Preisen.
21032
H. Becker, Schreiner.

Familien-Nachrichten

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß unser guter Bruder, Schwager und Onkel,

Louis Madenheimer,

sanft dem Herrn entschlafen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittag 3 $\frac{1}{2}$ Uhr vom Leichenhause aus statt.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Hinscheiden und der Beerdigung unseres lieben Söhnchens,

Heinrich,

sprechen wir hiermit unseren tiefgefühltesten Dank aus.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Friedrich Rühl,

Gärtner.

3691

Todes-Anzeige.

Am Sonntag Morgen $\frac{1}{2}$ 7 Uhr entschlief nach kurzem, schwerem Leiden unser liebes Kind,

Fritz Karl Rexel.

Die Beerdigung findet Mittwoch Vormittag 11 Uhr vom Sterbehause, Hellmündstraße 60, aus statt.

Um stille Theilnahme bitten

3856

Die trauernden Hinterbliebenen.

Feuerwehr.



Zu der Beerdigung unseres Kameraden, des Feuerwehrmannes Herrn

L. Madenheimer

werden die Mannschaften der gesamten freiwilligen Feuerwehr hierdurch eingeladen und wollen sich dieselben in Uniform

Mittwoch, den 2. März, Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr, in dem Schulhof auf dem Schulberg 12 einfinden.

Wiesbaden, den 29. Februar 1892.

411

Der Branddirector,
Scheuer.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester und Tante,

Frau Elisabeth Breuer, geb. Lang,

nach schwerem Leiden sanft dem Herrn entschlafen ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Wilhelm Breuer.

Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittag 1 $\frac{1}{2}$ Uhr vom Trauerhause, Walramstraße 31, aus statt.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die schmerzliche Anzeige, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat unseren innigstgeliebten unvergeßlichen guten Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder und Onkel, den

Privatier Christian Unkelbach,

heute nach kurzem aber schweren Leiden zu sich zu rufen.

Wiesbaden, den 27. Februar 1892.

Namens der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Otto und Adolf Unkelbach.

Statt besonderer Einladung zur Mittheilung, daß die Beerdigung Mittwoch, den 2. März, Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr, vom Sterbehause, Schwalbacherstraße 71, aus stattfindet.

3840

Den Empfang sämtlicher **Neuheiten** für die **Frühjahrs-Saison**
deutschen, englischen und französischen Fabrikats
 beehren sich ergebenst anzuzeigen und empfehlen dieselben zur

Anfertigung nach Maass

auf's Beste.

Eleganter Schnitt.

Beste Verarbeitung.

Reelle Bedienung.

Gebrüder Süss,
 am Kranzplatz.

Wiesbaden, 1. März 1892.

P. P.

Hiermit beehre ich mich, die ergebene Mittheilung zu machen, dass
 ich mit dem Heutigen die in der Saalgasse 8 befindliche **Seifen- und**
Lichte-Fabrik des Herrn

C. Scheffel

käuflich übernommen habe und bitte, das der Firma seither entgegen-
 gebrachte Vertrauen und Wohlwollen auch mir gütigst zu Theil werden
 lassen zu wollen.

Mit aller Hochachtung

H. W. Daub.

Total-Ausverkauf.

Da mein Laden bis **Ende dieses Monats** vollständig geräumt sein muß, so gebe den **Restbestand**
 meines **Manufacturwaarenlagers** zu nochmals herabgesetzten Preisen

3847

 **weit unter Kostenwerth ab.** 

Michael Baer, Markt.

Der verkrachte Carnevalszug 1892,

carnevalistische Poffe in 5 Akten von **Fr. A. Schwieger-Brauns.**
 Preis 50 Pf. Zu haben in allen Buchhandlungen.

3869



Mästen-Garderobe.

G. Treitler, Faulbrunnenstraße 3.
 Heute am letzten Tag halbe Preise. 3868

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Neu engagiertes Personal: Gebr. Carl und Camillo Schwarz, Grotesk- und Tanz-Duetlisten. (Großartig.) Hub. Vincentio, Frosch-Imitator. (Ohne Konkurrenz.) Frä. Selma Tribolby, Verwandlungskünstlerin auf dem Drahtseil. (Bewundernswürth.) Frä. Else Lanfer, Soubrette. Sign. Margeritha a. d. Krystallpyramide. Herr Fritz Steidl, Humorist und Darsteller mod. Typen.

Karten im Vorverkauf bei den Herren L. A. Maseke, Wilhelmstraße 30, H. Reifner, Taunusstraße 7, und Bernh. Cratz, Kirchgasse 50.

338

Stadt Frankfurt.

Heute von 5 Uhr ab:

Humoristisches Concert.

Eintritt frei.

3850

Zur gefl. Beachtung.

Dem verehrten Publikum theile ich hierdurch ergebenst mit, daß ich die Buchhandlung meines verstorbenen Mannes in unveränderter Weise weiter führe, und bitte deshalb das in so reichem Maße bewiesene Vertrauen auch mir bewahren zu wollen.

Hochachtungsvoll

Frau Jacob Magin Wittwe.

Wiesbaden, den 29. Februar 1892.

Die in meinem Geschäft Kirchgasse 48 noch vorhandenen

Glas- und Porzellan-Waaren,

so wie

Hänge-Lampen

verkaufe ich bis zum 20. d. M. zu jedem annehmbaren Preise aus.

3802

Ludwig Holfeld.

Miethgesuche

Eine Wohnung, bestehend aus Zimmer und Küche, in der Nähe der Langgasse ist gesucht für zwei Personen. Näh. im Tagbl.-Verl. 3882
Eine Dame sucht z. 1. April 1. Zimmer (auch Frontspitze) in g. Hause zu mieten. Gef. Off. unter H. T. 382 an den Tagbl.-Verlag.

Ein möbirtes Zimmer (Parterre od. 1. Etage) für technisches Bureau mit separat. Eingang u. Anbringung von Telephon in guter Geschäftslage per sofort gesucht. Offerten sub X. 100 an den Tagbl.-Verlag.

Ein passendes Lokal für Wein- oder Bier-Wirtschaft, in guter Lage, auf 1. April gesucht. Offerten unter H. T. 20 hauptpostlagernd.

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Mainzerstraße 32 a kleine Villa, möbirt oder unmöbirt, 3 Zimmer, Küche, 2 Giebelmansardenzimmer und Garten zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 41, 1. 3878

Geschäftslöke etc.

Bahnhofstraße 8 ist ein großer Parterre-Lagerraum zu vermieten. Näh. b. C. W. Leber. 3848

Mehgerei in guter Lage dahier (mit Inventar u. Kundschaft), seit Jahren im Betrieb, für 900 Mark per 1. April cr. zu vermieten (besonders für Schweinemehgerei). Offerten unt. H. T. 338 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 3799

In meinem Hause Reichergasse 31 und Grabenstraße 30 ist ein Laden, sowie größere und kleinere Wohnungen, Verkleiden, welche sich auch zu Magazinen eignen, und Keller per 1. April oder früher billigst zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 10 bis 12 Uhr und Nachmittags 2 bis 5 Uhr. 3836

Carl Ziss, Helsenstraße 8.
Frankenstr. 6 e. ger. Werkstätte a. 1. April. R. Dogheimerstr. 50. 3844

Wohnungen von 7 Zimmern.

In einer herrschaftlichen Villa in der

Sonnenbergerstrasse

ist zum 1. April eine in jeder Beziehung mit allem Comfort versehene abgeschlossene unmöbirtete Bel-Etage von 7 geräumigen parkettirten Zimmern und reichlichem Zubehör — complete hochfeine Bade-Einrichtung, Gasflüster, Warmwasserheizung, in der ganzen Etage 4 Doppel-fenster etc. — preiswerth zu vermieten. Näh. kostenfrei durch J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 19. 3862

Wohnungen von 5 Zimmern.

Adelheidstraße 40 ist die Bel-Etage (5 Zimmer und Zubehör) wegen Verlegung des Miethers vom 1. April ab zu vermieten. Einzusehen von 3-5 Uhr Nachmittags. 3873

Granz-Albstraße 4 zum 1. April zu vermieten: Bel-Etage, fünf Zimmer mit Balkon und Oberkubbe, nebst Mansarden u. Zubehör. Preis 1600 Mk. Einzusehen von 11-5 Uhr.

Wohnungen von 4 Zimmern.

Weißstraße 9, 1 St., schöne Wohnung von vier Zimmern, Küche, zwei Kellern und zwei Mansarden per 1. April oder später zu vermieten. Näh. ebendasselbst. 3827

Wohnungen von 3 Zimmern.

Friedrichstraße 47 zu vermieten 3 Zimmer, Küche und Zubehör. Näh. Emserstraße 10, 1 St. 3794

Reichergasse 18 3 Zimmer, Küche u. Keller auf 1. April zu verm. 3876

Höderstraße 2 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 3795

Schulberg 8 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf Mitte April zu vermieten. 3798

Wohnungen von 2 Zimmern.

Kleine Burgstraße 2 freundl. Wohnung in der 3. Etage, zwei Zimmer (nach vorn), Küche, zwei Mansarden nebst Zubehör auf 1. April. 3825

Schulbergstraße 35 Dachl., 2 Zimmer, Küche, Stell. a. 1. April zu v. 3887

Lehrstraße 2 eine Mansardenwohn., 2 Z., Küche, Keller, auf 1. April zu v. 3817

Höderallee 4 schöne Wohnung (Frontspitze), 2 Zimmer und Küche, auf 1. April zu vermieten. 3817

Louisenstraße 12 Dachlogis von 2 Zimmern, Küche u. auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. 261

Marktstraße 12, Hinterbau 2. St., schönes Logis, Küche und 2 große Zimmer und Zubehör (350 Mk.). 3817

Moritzstraße 42 2 Mans. u. Küche a. r. 2. p. 1. April z. verm. 3031

Drantsenstraße 40, 1 St., 2 Zimmer und Küche per 1. April zu verm. Näh. daselbst oder Walramstraße 25, 2. 3803

Philippstraße 12, 1 St., ist eine sehr schöne Wohnung, 2 Zimmer mit Balkon, Küche f. gleich oder 1. April sehr preiswerth an ruhige Leute zu verm. Einzusehen Nachm. 2-5. 3181

Platterstraße 8 zwei Mansard-Zimmer mit Zubehör an nur ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 3810

Schwalbacherstraße 29, 1 St., 2 Zimmer, Küche u. Zubehör zu verm. 3810

Spiegelgasse 3, 1 St., eine freundliche Wohnung, 2 Zimmer u. Küche mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 465

Taunusstraße 51, 2, 2 Zimmer ev. mit Küche an einen Herrn od. eine Dame oder kinderlose Familie zu vermieten. Anzuseh. von 10-12 Uhr.

Walramstraße 3 ist eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche, Keller mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre, nur Vormittags. 3800

Frontspitz-Wohnung, 2 u. 3 Zimmer, Küche u., Philippbergerstr. 12 zu vermieten. Näh. Kleine Burgstraße 8, 1. St. 1450

Zwei große Zimmer und Küche (Mietherberg), geeignet für Wäscherei oder dergl., zu vermieten. Näh. Schulberg 15, 1. St. rechts.

Wohnungen von 1 Zimmer.

Castellstraße 6 ein großes Zimmer, Küche und Keller an ruhige Leute gleich oder später zu vermieten. 3839
Emserstraße 19 (Neubau) mehrere kleine Wohnungen von 1-3 Zimmern und Zubehör an ruhige anständige kinderlose Leute per 1. Mai oder später zu vermieten. 3280
Feldstraße 13 ist ein Zimmer mit Keller auf 1. April zu verm. 3805
Rheinstraße 74 ein großes Zimmer (Frontspitze) mit 2 Mansarden und Vorplatz an ruhige Mieter auf 1. April zu verm. Näh. daselbst, 3 St. 3806
Schwalbacherstraße 29 Dachl., 1 Zim., Küche u. Zubehör, zu verm. 3761
Steingasse 28 Stube und Küche zu vermieten. 3865
Webergasse 49, 1 r., ein Zimmer und Küche zu vermieten. 3865
Wellrißstraße 28 eine schöne Mansardwohnung, Zimmer und Küche, auf 1. April zu vermieten.

Wohnungen ohne Zimmer-Ausgabe.

Al. Dohheimerstraße 6 eine fl. Dachwohnung zum 1. April zu v. 3884
Kellerstraße 10 eine schöne Wohnung mit eigener Waschküche zu verm. 3813
Norderstraße 20 schöne Frontspitz-Wohnung auf 1. April zu vermieten. 3859
Angutchen von 12-1 Uhr.
Steingasse 25 eine Dachwohnung mit Zubeh. auf 1. April zu v. 3846
Kleine Mansardwohnung zu verm. Näh. Schwalbacherstraße 9, 2. 3879
Kleine Wohnung an kinderlose Leute, welche etwas Hausarbeit übernehmen, billig zu vermieten. Näh. Balkmühlstraße 4, Part. 3834
Eine fl. freundl. Dachwohnung per 1. April an eine kleine Familie zu vermieten. Näh. Hochstraße 26.

Wegzugs halber

ist eine komfortabel eingerichtete größere Wohnung in bester Lage mit Preis-Ermäßigung zum 1. April, event. auch früher, zu vermieten. Briefe unter **H. S. 360** an den Tagbl.-Verlag erb.

Auswärts gelegene Wohnungen.

Landwohnung, dicht bei Wiesbaden, Wiesbadener Chaussee 11 (oberh. Hofstättchen links), Bel-Etage, 3 Zimmer, Balkon und Zubehör, event. noch zwei Frontspitz-3. zu verm.

Möblierte Wohnungen.

To be Let for six months or more from the 1st. of April in the most bracing part of Wiesbaden Rheinstrasse 54 (corner House) a well furnished flat containing 5 bedrooms, large drawing room, dining room and morning room with balcony commanding extensive views. Servants left if desired. Apply to **Frl. Wiskemann** at the above address. 214
 Eine Dame, welche 6 bis 8 Monate verreist, wünscht 2 Zimmer, Küche, Mansarde möbliert abzugeben Nerostraße 46, 3 Tr. rechts.

In erster Anstalt

ist Wegzugs halber eine herrschaftlich möblierte Etage von 4 Zimmern, eingerichteter Küche und großem Balkon zum 1. April für **150 Mk.** monatl. zu vermieten. Zu erst. im Tagbl.-Verlag. 3501
 Auf Hofgut Geisberg.

Möblierte Zimmer.

Al. Burgstraße 10 (Conditorerei) ein möbliertes Zimmer zu verm. 3624
Dohheimerstraße 2 find 2 möblierte Zimmer auf gleich zu vermieten. 2495
Näh. Partierre.
Dohheimerstraße 14, 1 St., 2 fein möbl. Zimmer sofort an bessere Herren zu vermieten. 2348
Dohheimerstraße 23 ist ein einf. möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich zu vermieten. 3776
Dohheimerstraße 34 ein großes möbliertes Partierre-Zimmer an einen besseren Herrn zu vermieten. 22490
Elisabethenstraße 19, Bel-Etage, möblierte Zimmer, a. Wunsch Pension. 2901
Emserstraße 4a, 3. St. Souverain, einf. möbl. Zimmer zu verm. 2446
Emserstraße 18 möbl. Zim. mit Pension (monatl. 50 Mk.) s. v. m. 3747
Friedrichstraße 40, 1 l., möblierte Zimmer zu vermieten. 3821
Helenestraße 28, Part., möbl. Zimmer zu vermieten. 19415
Hellmundstraße 21 ein großes bequemes und schön möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. 2. Et. 3702
Hellmundstraße 56, Part., möbl. Zimmer zu vermieten. 2554
Hirschgasse 5, nahe am Schulberg, 1 Tr. l., ein freundl., gut möbl. Zimmer zu maß. Pr. zu vermieten. 3600
Karlstraße 33, 3 Tr. r., ein gr. sch. möbl. Zimmer zu verm. Näh. Sattlerci. 3709
Kirchgasse 29 schön möbl. Zimmer zu verm. 3865
Lehrstraße 35, 2, möbl. Zimmer billig zu verm. 3456
Louisenplatz 43, 2. Et. r., möbl. Zimmer m. od. ohne Pension zu vermieten.

Louisenplatz 7 ist ein schön, groß, möbl. Zimmer, 2 r., mit sep. Eingang zu vermieten. 3516
 zu sehen am 11 und 3 Uhr.

Neugasse 14, 2, zwei einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 3034
Nicolassir. Einz. Dame v. 2 hübsch möbl. Zim. abg. Herrgartenstr. 2.
Oder Rheinstraße ist ein schönes möbl. Frontspitzzimmer bei einzelner Dame abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3684
Römerberg 14 bei **Senz** möbl. Zimmer zu verm. 3684
Schulberg 19, Frontspitze, ein möbl. Zimmer mit sep. Eing. zu verm. 1783
Schwalbacherstraße 30, 2 St., Alleeseite, sind zwei möblierte Zimmer zu vermieten.

Schwalbacherstraße 37, 2, Zimmer mit Pension zu vermieten. 20999
Schwalbacherstr. 39 möbl. Part.-Zim. m. Pension zu verm. 2283
Steingasse 15 ein möbl. Part.-Zimmer mit sep. Eingang zu vermieten. 2171
Wellrißstraße 6, 1, ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 3871
Wellrißstr. 8, 1, möbl. Zimmer (sep. Eing.) m. Penf. gl. z. verm. 3871
Wörthstraße 1, 2, gr. sch. m. 3. (1 od. 2 Betten) m. od. o. P. z. v. m. 1835
Wörthstraße 16, 1. Etage, gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. Einziehen von 11-3 Uhr.

Schöne möblierte Zimmer (frei gelegen) mit oder ohne Pension zu vermieten Geisbergstraße 24. 1990
 Mehrere möbl. Zimmer Marienstraße 12, Vorderb. 3. St. 14886
Schön möblierte Zimmer Marienstraße 4, 2. St.
 Möblierte Zimmer, einzeln, auch zusammenhängend, sind auf sofort zu vermieten. Näheres Nicolasstraße 21, Bel-Etage.

Zwei schön möbl. Zimmer (einzeln) 1. Et., mit od. ohne Pens. gleich oder 1. März zu verm. Näh. Kirchgasse 40, 2. 3039
 Zwei ineinandergehende möblierte Zimmer auf gleich zu vermieten Lehrstraße 4, Part. (auf Wunsch auch geteilt).
 Zwei gut möbl. Zimmer mit bürgerl. Pension zum 1. März zu vermieten Schulberg 11, 1. Et. l.

Salon und Schlafzimmer zu verm. Taunusstraße 38. 3044
Salon mit Schlafzimmer, elegant möbliert, zu verm. Näh. im Tagbl.-Verl. 68

G. m. 3. (20 Mk.) m. Kasse u. Bed. z. v. m. Albrechtstraße 34, 3 r. 3737
 Gut möbl. Zimmer sofort zu vermieten Bleichstraße 1, 1 St. l. 3711
 Gut möbl. Zimmer (separ. Eingang) zu verm. Frankfurterstraße 2, 2. St. 3506
 Schön möbliertes Zimmer auf gleich zu verm. Frankfurterstr. 17, 2 St. 3694
 G. möbl. Zimmer mit Kost zu verm. Hellmundstraße 48, 2 St. r. 3694
 Schön m. Zimmer, M. 11 pro Mon., zu v. Hermannstraße 26, Abh. l.
 Ein freundl. möbl. Zimmer preiswürdig an einen Herrn zu vermieten Kirchgasse 14, im Messerladen. 1835
 Gut möbl. freundl. Zimmer mit Ausf. a. d. Str. sofort zu verm. Kirchgasse 40, 8 l.

Ein einf. möbl. 3. a. e. S. z. verm. Louisenstr. 5, 3. St. 3129
 Möbliertes Zimmer zu vermieten Louisenstraße 12, Seitenbau links 3 St., bei **Weissmantel**, 2675

Gut möbl. Zimmer mit separ. Eingang zu verm. Louisenstraße 24, 2 l.
Schön möbl. Zimmer mit separ. Eingang an einen Herrn zu vermieten Marienstraße 12, Hinterb. 2 r. bei **Müller**. 3736
 Gut möbliertes Zimmer, Bel-Etage, mit Pension an einen Herrn zu vermieten Nerostraße 28, im Laden. 20530
 Ein möbl. Zimmer auf gleich zu verm. Nicolassstraße 16. 17658
 G. möbl. Partierzimmer a. 1. März zu verm. Römerberg 34. 3413
 Gut möbl. Zimmer billig zu vermieten Steingasse 1.

Großes zwei. schön möbl. 3. billigt z. v. Walramstr. 12, 2 rechts.
 Ein schön möbl. Zimmer billig zu vermieten Webergasse 40. 3146
 Schön möbl. Zimmer m. Penf. bill. z. v. m. Wellrißstraße 22, 2 r. 1621
 Ein schön möbliertes Zimmer mit einem oder zwei Betten, mit oder ohne Pension, zu vermieten. Näh. Wellrißstraße 23, Part. 3467

Auf Hofgut Geisberg.
 Zwei einz. Damen vermieten ein sch. möbl. Zimmer (1. Etage) mit od. ohne Pension. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3613
 Ein freundlich möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Auf Wunsch mit Pianino. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3658

Steingasse 15 ein Mansardstübchen mit Bett zu vermieten.
 Eine schön möblierte Mansarde mit guter Pension ist an ein Fräulein zu vermieten Kapellenstraße 2b, Part. 3134

Ein schön möbl. grades Mansardzimmer mit Kochöfen zum 1. März zu verm. Näh. Kirchgasse 40, 2. 3040
 Freundliches Mansard-Zimmer, möbliert oder unmöbliert, Wilhelmstraße 14, 1. 2780
 Arbeiter erh. Schlafstelle mit Kasse. Näh. Adlerstr. 21, Stb. 1 St. l. 2958
Albrechtstraße 37 erh. 2 jg. Leute Wohnung m. Kost. Näh. Wäckerladen. 667
 Anst. jg. Leute erh. Kost und Logis Bleichstraße 2, Stb. l. 3698
 Ein anständiges Mädchen kann Schlafstelle erhalten Bleichstraße 4, Dachl. 3. m. auf j. Leute können gut. Logis erhalten Bleichstr. 14, 3 St. r. 3698
 Zwei r. Arbeiter erh. Kost und Logis Al. Dohheimerstraße 5, Part. 3885
 Zwei anst. Leute l. Logis, auf Werk. auch Kost haben Feldstraße 3. 3541

Arbeiter erhalten schönes Logis Helenestraße 5. 3541
 Reinliche Arbeiter erhalten Kost und Logis Helenestr. 15, Abh. Part. 2691
 Reinl. Arbeiter erhalten Kost u. Logis Helenestr. 20, 1 St. 2691
 Anst. Leute erh. Kost und Logis Hellmundstraße 48, 2 St. r. 3420
 Zwei anständige junge Leute erhalten schönes Logis Hermannstraße 2. 3536
 Reinliche Arbeiter erh. Schlafstelle kleine Kirchgasse 3, 1 St. 3420
 Reinl. Arbeiter erhält Kost und Logis Webergasse 18.

Neugasse 30 erhalten junge Leute sauberes Logis.
 Ein anst. Mädchen kann Schlafstelle erhalten Schachstraße 18, Dachl.

Anst. j. Leute erhalten Schlafstelle Schillerplatz 1, Stb. 1 St. l. 3286
 Reinl. Arbeiter erb. Kost u. Logis Schwalbacherstraße 55, 2 St. r. 3877
 Ein reinlicher Arbeiter erhält Logis. Näh. Steingasse 26, Stb. Dacht.
 Zwei reinl. Arbeiter können gutes Logis erh. Walthmühlstraße 22. 3577

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Neugasse 30 1 großes leeres Zimmer an einzelne Person zu verm.
 Walramstraße 6, 3 Tr. l., gr. Zimmer auf 1. April zu vermieten.
 Zwei leere Zimmer in guter Lage per 1. April zu vermieten. Näh.
 Kirchgasse 35, 1 St. 2490
 Zwei schöne sonnige Zimmer mit freier Aussicht zum 1. April zu ver-
 mieten. Anzusehen bis 4 Uhr Lehrstraße 25, 1 St. l.
 Ein freundliches leeres Zimmer an eine einzelne Person zum 1. April zu
 vermieten Hirschgraben 8, 1. 3590
 Ein o. zwei sch. l. Zim. z. 1. April z. verm. Näh. Möderstr. 21, Lab. 3489
 Billig abzug. an ruh. Dame schön. Zim. Weißstraße 8, 2 Tr., 1—4 Uhr.
 Gelenstraße 17 2 Mansarden nebst Keller an kinderlose Leute auf
 1. April zu vermieten. 3866
 Neugasse 12 eine Mansarde per 1. April zu verm. Näh. im Lab. 3889
 Ed. Brecher.
 Schwalbacherstr. 55 2 Mansarden, n. Kell. a. 1. April z. verm. 3870
 Eine Mansardst. an ruhige Leute zu vermieten Schwalbacherstraße 10.

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Gochstraße 5 ist Stallung für 8 Pferde, 2—3 Wohnungen, 2 Zimmer,
 Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. 3703
 Moritzstraße 7 ist ein Weinkeller für gleich oder später zu verm. 24116

Fremden-Pension

Für einen Knaben

von 9 Jahren (Ausländer), der an den Folgen einer Hüftgelenk-Ent-
 zündung leidet, wird aufgenommen in einem guten Hause (vielleicht
 eines Arztes) gesucht, wo derselbe mütterliche Pflege bei fortwährend ärzt-
 licher Behandlung findet. Schriftl. Anerbieten, behufs späterer münd-
 licher Besprechung, bittet man an Herrn Ernst Goetz, Adelheids-
 straße 42, Wiesbaden, zu richten.

Alleinstehende Dame

sucht gegen leihweise ihres zum Wieder-
 vermieten geeigneten Mobiliars und gegen entsprechende Beschäftigung im
 Hauswesen freie Station und angenehmen Familienanschluss in einer ein-
 fachen Fremdenpension. Franco-Offerten unt. S. S. 27 postlagernd.

Villa Breme, Fremden-Pension,

Hauptfurterstraße 14.

Elegant möblierte Zimmer frei geworden.

Fremden-Pension

Villa Margaretha.

3 M. v. Kurh. Bäder im Hause. Gartenstr. 10 n. 14.
 Elegante Parterre, Sonnenzimmer frei geworden. 2990

Pension. In gebild. Familie, Helenestraße 4, sind zwei schön möbl.
 Zimmer, das eine 1. Et., das andere Par. mit guter Pension zu verm. 650

Pension Crédé, Leberberg I.

Schöne Stubezimmer frei geworden. 1440

Pension Leberberg 3. Elegante Wohnungen und einzelne
 Zimmer mit Pension zu verm. 20105

Pension Villa Louise,

Parkstr. 2, am Kurhause.

Bäder im Hause.

22135

Sonnenbergerstraße 14 schöne Winter-Wohnungen
 mit u. ohne Pension. 1602

Pension Feodora,

Sonnenbergerstraße 35.

Elegant möblierte Zimmer, vorzügliche Küche, Bäder im Hause. 20248

Pension Villa Frank, Hotel garni, am
 Kurhause, Eingang

Sonnenbergerstrasse zwischen 17 und 19.

Fremdenpension Lannstraße 20 zwei Zimmer frei geworden. 14489

Pension Carola,

Wilhelmplatz 4.

Zimmer frei. Gute Küche.

Zwei junge Mädchen können in einer gebildeten wohlhabenden
 Familie Bruffs Aufnahme finden, um sich in der französischen Sprache
 zu vervollkommen, auf Wunsch auch Anleitung im Haushalt. Jährl.
 Pensionspreis 1200 Francs. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3220

Für Garten- und Villenbesitzer

empfehle

la Grottensteine !!!

Gärtnerei G. Hambüchen, Wellritzthal.

NB. Dasselbst werden Gartenanlagen und Instandhaltungen von
 Gärten etc. angenommen. Preise und Angebote auf gef. Verlangen.

Englische Briefe.

London, im Februar.

Ausstellungen und Schaustellungen in London.

Eine Stadt wie London mit ihren fünf Millionen Einwohnern
 und einem so ausgedehnten Fremdenverkehr darf sich schon unter-
 fangen, Ausstellungen gleich halbtageweise vom Stapel zu lassen.
 Wenn sie nur etwas Anziehendes bieten, so brauchen sie alle um
 Zuspruch nicht verlegen zu sein. Aber da hapt's denn gar leicht,
 und wenn wir bei derartigen Unternehmungen einen Maßstab an-
 legen, der im Verhältnis steht zu der Größe der Stadt, da möchten
 wir leicht wünschen, die verschiedenartigen zerstückelten Projecte
 wären vorher erst alle in einen gemeinsamen großen Topf gethan
 und noch einmal gehörig durchgeseiht worden, und es hätte —
 bei der nicht nur größten, sondern auch reichsten Stadt der Welt
 gewiß kein unbescheidener Wunsch! — ein reichlicher Garantiefonds
 dabei das erforderliche Heizungsmaterial geliefert. Allein diese
 praktische Art der Interessenbethätigung und der Förderung der-
 artigen Unternehmungen von Seiten wohlhabender Privatleute und
 Vereinen scheint bei der Anhäufung von Ausstellungen hier
 schlechterdings aus der Mode gekommen zu sein. Alles ist wieder
 leblich von „Privat-Initiative“ in's Leben gerufen worden. Und
 so dürfen wir nicht zu viel verlangen.

Die erste Erwähnung dürfte da auf Grund des Charakters
 der Ausstellung sowohl als auch wegen des Umstandes, daß sie
 schon vor einiger Zeit eröffnet worden ist, die „Victorian Era“
 verdienen, eine Ausstellung von aller Art Gegenständen, die in
 Bezug auf die Königin Victoria und ihre Aera von besonderem
 Interesse sein sollen. Dieses Unternehmen ist eine naturgemäße
 Folge in der Reihe der national-historischen Ausstellungen, die
 mit einer „Stuart Exhibition“ vor einigen Jahren anfang; im
 folgenden Jahre wurde auf das Haus Tudor zurückgegriffen,
 danach die Welfen-Zeit vorgenommen und in diesem Winter nun
 dem halben Jahrhundert des jüngsten und bedeutendsten Sonberans
 aus diesem Hause eine besondere Ausstellung gewidmet. Scheint
 sonach der Umfang dieser Ausstellung auf den ersten Blick ziem-
 lich eng begrenzt, so hat sie doch tatsächlich die allerweiteste
 Ausdehnung, insofern eigentlich alles, was auf die letzten fünf-
 undfünfzig Jahre unserer Zeit Bezug hat, auch in gewisse Be-
 ziehung zu der Königin Victoria und somit auch auf das Gebiet
 dieser Ausstellung gebracht werden konnte. In welcher aus-
 gedehntem Maße dies geschehen ist, mag aus dem einen Beispiet
 erhellen, daß auch die Namensunterschriften aller an dem Berliner
 Congreß beteiligten Diplomaten — ein an sich gewiß recht
 werthvolles Schriftstück, das sich der damalige Privat-Secretär
 des Carl of Beaconsfield zu verschaffen wußte — hier ausgestellt
 worden sind. Freilich jener Congreß war gewiß ein wesentliches
 Ereigniß in der Victorianischen Aera, aber wenn sich die Unter-
 nehmer dieser Ausstellung die Sache so leicht machen wollten,
 wenn alles, was sich auf solche Weise mit der Königin Victoria
 in Verbindung bringen ließ, hier zufällig sein sollte, dann hätte
 etwas ganz Anderes, etwas wesentlich Belsseitigeres und Groß-
 artigeres aus dem Unternehmen werden müssen, als diese doch
 immerhin recht bescheidene Ausstellung uns bietet, die sich im
 wesentlichen auf alle möglichen Porträts, Schriften und dergleichen
 Denkwürdigkeiten der Königin, ihrer Angehörigen und mancher
 Zeitgenossen beschränkt.

Auch die elektrische Ausstellung, die in den ausgedehnten
 Räumen des Krystall-Palastes zu Sydenham in's Werk gesetzt
 worden, ist kaum etwas so Großartiges, wie man hier möchte
 glauben machen. Jedenfalls hält dieselbe mit derjenigen in
 Frankfurt im vorigen Sommer kaum einen Vergleich aus, wenn

auch vieles von dort herübergenommen worden ist; man hätte wohl erwarten können, daß auf Grund der in Frankfurt gewonnenen Erfahrungen und der immer fortschreitenden Entwicklung der Elektrizitäts-Technik eine noch interessantere Ausstellung als die Frankfurter zu Stande kommen würde. Ja, es scheint, die englische Presse ist selbst besorgt, zu einem Vergleich mit dem vorangegangenen Unternehmen herauszufordern, und sie vermeidet sogar auf das Gehtüschlichste, in ihren Besprechungen auf jenes auch nur hinzuweisen. Um so häufiger wird dagegen auf die schon vor zehn Jahren gleichfalls im Krystall-Palast veranstaltete erste elektrische Ausstellung hingedeutet und es dürfte uns da allerdings ebenso viel Erstaunen wie Genugthuung bereiten, wenn wir erwägen, welche außerordentlichen Fortschritte in dieser kurzen Spanne Zeit auf dem Gebiete der Elektrizität gemacht worden sind. Die gegenwärtige Ausstellung zerfällt in drei Abtheilungen. Die erste enthält alle Arten stromerzeugende Maschinen und veranschaulicht außerdem die mannigfaltigen Verwendungen, die das elektrische Licht zur Beleuchtung und künstlerischen Verschönerung unserer Wohnungen gefunden hat. Die zweite ist dem Fernsprechen und Telegraphenwesen gewidmet und enthält eine der interessantesten Sammlungen der gesamten Ausstellung: eine vollständige Zusammenstellung von Apparaten, die seit 1837 in der Telegraphie zur Verwendung gekommen sind. In der dritten Abtheilung endlich haben alle Gegenstände und Vorrichtungen Aufstellung gefunden, durch welche die Elektrizität auf andere Gebiete des täglichen Lebens sich Eingang verschafft hat, wie Pumpen, Lade-frühne und dergleichen. Bei dem mehr „populären“ Charakter, den die Ausstellung trägt, wird natürlich auch mancherlei zur Kürzweil der Menge geboten. So hat die National Telephon Company einen Musiksaal hergerichtet, in dem das Publikum der Musik und den Theatervorstellungen in London, Manchester, Liverpool und Birmingham zu lauschen im Stande ist, und die Edison Swan Gesellschaft hat einen Riesenschirm errichtet, auf dessen 450 Quadratmeter umfassender Fläche allabendlich 10,000 elektrische Lampen in allen Größen und Farben erglänzen.

Die vor etlichen Jahren in's Werk gesetzte militärische und die darauf folgende Marine-Ausstellung, die beide die thatkräftigste Unterstützung der betreffenden Behörden erhielten, hatten sich auch des lebhaftesten Zuspruchs von Seiten des Publikums und eines so erklecklichen Reingewinns zum Besten mildthätiger Stiftungen zu erfreuen, daß man den Entschluß faßte, unter dem Namen einer „United Service Exhibition“ eine beide Zweige der Landesverteidigung umfassende und nach verschiedenen Richtungen hin wesentlich erweiterte Ausstellung für dieses Jahr in's Leben zu rufen. Allein auch des Guten kann man unter Umständen doch wohl zu viel haben, und der Ausgang wäre in diesem Falle leicht ein ganz anderer geworden als bei den früheren Ausstellungen dieser Art. Er scheint daher kaum besonders beklagenswerth, daß, den letzten Nachrichten zufolge, dieses Projekt wenig Aussicht hat, verwirklicht zu werden. Ein ganz eigenartiges Unternehmen — allerdings schon mehr Schaustellung als Ausstellung — ist in Olympia zur Ausführung gebracht worden, das in der Ueberführung des ganzen Venedig nach London besteht, aber nicht nur des Venedig von heute, sondern auch „der Königin des Adriatischen Meeres“ aus vergangenen Zeiten. Das moderne Venedig ist eine getreue Nachbildung der Meeresstadt mit ihren prächtigen Palästen und Brücken, ihren öffentlichen Plätzen und Canälen, kurz mit allem, was für diese herrliche Stadt charakteristisch ist. Da fehlt es denn auch nicht an britischen Touristen, die hier allabendlich umherstrolchen und auf wirklichem Wasser in einer wirklich venetianischen Gondel von einem wirklich venetianischen Gondolier sich herumfahren lassen. Die Anlegung der weithin sich erstreckenden Canalbauten, der zahllosen Brücken von solidem Material, die jeden Abend ganze Massen von Menschen zu tragen haben, sowie mancher „wie für die Ewigkeit gebauten“ Paläste muß unendlich viel Mühe und Kosten verursacht haben. Aber es mangelt ja auch nicht an Zuspruch von Seiten des Publikums. Der Sinn und die Anerkennung für das in früherer Zeit stets nur verachtete Ausland wird in England immer reger. Davon liefern auch schon die verschiedenen fremdnationalen Ausstellungen, die im Laufe der letzten Jahre in London stattgefunden haben, einen deutlichen Beweis. Daß aber auf diese Weise auch solchen Klassen der Bevölkerung, die eine Reise nach Italien nicht

unternehmen können, „ein Stückchen Venedig“ vor Augen geführt wird — unter Umständen, die Belehrung und Vergnügung zugleich gewähren — verdient alle Anerkennung, um so mehr, als das ganze Unternehmen, ohne gerade auf besondere künstlerische Vollendung Anspruch zu erheben, in seiner weitverzweigten Gesamtheit uns wirklich ein recht anschauliches Bild dessen gewährt, was es darstellen will.

Das Venedig vergangener Zeiten wird uns in der großen Haupthalle von Olympia auf einer richtigen Bühne, die aber zwischen vier- und fünfhundert Fuß breit sein dürfte, durch pomp-hafte Prozessionen, Schlachten, Wasserfahrten u. s. w. veranschaulicht, die auch wohl durch einen oder mehrere Fäden dramatischer Handlungen lose miteinander verknüpft sind. Aber diese kommen schlecht zur Geltung; dazu sind die ganzen Raumverhältnisse zu colossall. Die Massenwirkung ist es allein, die unsere Sinne hier gefangen hält. Wie zuvor dürften aber auf irgend einer Bühne, gleichviel welcher Art, irgendwo derartige Szenen in solcher Großartigkeit zur Darstellung gelangt sein, wie hier die Eroberung der Festung Chioggia oder ein Carnevalsfest oder „der Triumph der Liebe“. Geradezu überwältigend ist da der Zauber der sinnverwirrenden Farbenpracht und des wogenden Meeres, der bunt gemischten und doch so harmonisch geordneten lebendigen Gestalten. Wenn da die Tänzerinnen in feenhaften Costümen bataillonsweise angerückt kommen, wenn sie da, zu Hunderten in endlosen Reihen aufgestellt, anfangen, ihre niedlichen Füßchen uns entgegenzustrecken — — „Was ist dagegen der preussische Paradeschritt!“ raunte mir, als ich mich in diesem Augenblicke meinen Träumen so ganz und gar hingeeben hatte, eine meiner englischen Begleiterinnen in's Ohr. Nun, sie muß es wissen, sie hat den Schritt in Deutschland eingehend studiert, der bei den englischen Truppen bekanntlich nicht geübt wird, den Schritt und auch — diejenigen, die ihn machen. Wenn dieser jungen Schönen nun der Paradeschritt bislang als das Sinnverwirrendste erschienen ist, was sich denken läßt, und auch sie von dem hier gebotenen Schauspiel überwältigt wurde, so mag selbst das manchem noch nicht einmal einen rechten Begriff geben von dem in Olympia gebotenen Zauber, der eben jeder Beschreibung spottet. Die Leiter des Unternehmens erklären auch, für dasselbe eine Million sechsmalhundertaufend Mark verausgabt zu haben. Hätte ich nicht ihr Wort dafür, ich hätte die Kosten vielleicht auf eine Million abgeschätzt. Aber ließe sich nicht auch dafür bereits eine gar großartige Schaustellung herrichten?

In dieser Art Dingen ist das englische Publikum überhaupt etwas verwöhnt. Und es stellt auch im Theater an Decorations-maler und Coulissenschieber oftmals höhere Ansprüche als an das übrige Personal, das nun einmal bei Bühnenaufführungen nicht ganz und gar fortgelassen werden kann. Und da muß ich in diesem Zusammenhange doch auch noch der „Pantomime“ vom Drury Lane-Theater gedenken, die dieses Jahr mit besonderer Großartigkeit in Scene gesetzt worden ist. Ursprünglich waren diese „Pantomimen“ lediglich tolle Hanswurstereien, in denen Harlequin und Clown die Hauptrolle spielten und der Haupt-spas darin bestand, daß einige harmlose Bürgerleute und vor allem die Polizeidiener recht tüchtig verhaunt wurden. Mit der Zeit aber ist die Harlequinade nur noch zum Nachspiel geworden, und was man heute unter „Pantomime“ hier versteht, sind die dramatisirten Märchen, die bekanntesten Kindergeschichten von Aschenbrödel, Dornröschen u. s. w., die aber mit einem ganz außerordentlichen Prachtaufwand auf die Bühne gebracht werden, und es ist wohl namentlich diesem Umstande zuzuschreiben, daß manche Theater mit einem einzigen solchen Ausstattungsstück für Kinder von Weihnachten an bis Ostern allabendlich ihr Haus zu füllen im Stande sind. In Drury Lane ist nun diesen Winter das Geschichtchen von Humpty Dumpty zur Aufführung gelangt, und von der Pracht der Ausstattung mag uns — wenn anders wir diesen in England so sehr beliebten Maßstab des Kostenpunktes auch hier anlegen dürfen — der Umstand einen Begriff geben, daß für Scenerie und Costüme allein mehr als 300,000 Mark verausgabt sein sollen. Jedenfalls eine erstaunliche Summe für irgend ein Bühnenstück, und sei es selbst ein Ausstattungsstück, das uns dann aber auch wirklich in's Feenland versetzt — im gegenwärtigen Londoner Nebel eine nicht zu unterschätzende Annehmlichkeit.

Waldemar Lindner.

geführt
gleich
als das
he Vol-
esamt-
rt, was

großen
ie aber
h pomp-
v. ver-
Fäden
Aber
Raum-
ein, die
ber auf
verartige
ein, wie
evalsfeft
ist da
ogenben
ordneten
enhaften
da, zu
bedlichen
gen der
diesem
n hatte,
sie muß
studirt,
rd, den
Wenn
als das
auch sie
so mag
ff geben
der Be-
den auch,
veraus-
hätte die
ich nicht
hten?

ations-
an das
hrungen
muß ich
re" vom
sonderer
waren
benen
Haupt-
und vor
Mit der
emorden,
sind die
ten von
im ganz
werden,
en, daß
stünd für
Haus zu
Winter
gelangt,
i anders
Kosten-
Begriff
300,000
Summe
attungs-
riest —
hängende
ner.



Das Fenileton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

1. Beilage: Das Geheimniß des Geigers. Roman von Reinhold Drimann. (28. Fortsetzung.)

3. Beilage: Englische Briefe.

Locales.

-o- Bezirks-Ausschuß-Sitzung vom 29. Februar unter dem Vorsitz des Herrn Verwaltungsgerichtsdirectors Geh. Regierungsrath von Reichenau. — Zunächst gelangte die Verwaltungsgeschichte der Bauunternehmer J. Muth und A. Pawlinski zu Wiesbaden gegen die Ortspolizeibehörde zu Viebrich-Mosbach wegen Aufhebung einer polizeilichen Verfügung zur wiederholten Verhandlung. Die angefochtene Verfügung macht den Klägern zur Auflage, die von ihnen gelegentlich des Umbaus eines Hauses an der Waldstraße von ihnen hergestellte Trottoiranlage und das Gefälle der Fahrbahn, weil nicht nach den Angaben des städtischen Bautechnikers ausgeführt, zu entfernen und so zu machen, wie sie vom städtischen Bautechniker angegeben worden sei. Die beklagte Ortspolizeibehörde behauptet, daß die Fahrbahn um rund 40 Centimeter zu hoch angelegt und die Bordsteine des Trottoirs nicht hinreichend auf bebauen wären. Es hat inzwischen eine Besichtigung der Straßensprende und Zengenernehmung darüber stattgefunden, ob die Kläger die Straße gegen die Angaben der Baubehörde zu hoch hergestellt hätten. Den Klägern ist angedroht, daß, wenn sie der Verfügung nicht innerhalb einer bestimmten Frist entsprechen sollten, die Stadt unter Einziehung eines Bauschusses von 500 Mark von den Klägern die Arbeiten selbst ausführen lassen werde. Demgegenüber behauptet der klägerische Vertreter, Herr Rechtsanwalt Gutmann, daß die Arbeiten von dem städtischen Bautechniker selbst auf 200 Mark geschätzt worden wären und führt ferner aus, daß die angefochtene Verfügung zu unbestimmt sei. Der Bezirks-Ausschuß erkannte unter Verurteilung der Beklagten in die Kosten auf Aufhebung der angefochtenen Verfügung und ging dabei davon aus, daß nach dem Resultat des Beweisverfahrens allerdings anzunehmen sei, daß die Ausführung der Straße nicht so stattgefunden, wie angegeben, und daß daher die Verpflichtung der Kläger, die Straße anderweit herzustellen, außer Frage stehe, aber die Verfügung sei nicht bestimmt und gebe nicht verständlich an, wie die Straße herzustellen, auch sei das Niveau nicht genau und erkennbar hergestellt. Der beklagten Ortspolizeibehörde müßte es deshalb überlassen bleiben, eine anderweitige Verfügung, welche diesem Erforderniß entspreche, zu erlassen. — Der Gastwirt Carl Greiner zu Frankfurt a. M. klagt gegen die städtische Baupolizei dablei wegen Aufhebung einer baupolizeilichen Verfügung. Derselbe verweigert dem Kläger die Errichtung einer Regelhahn auf dessen Grundstück an der Niederan. Die Baubehörde hält eine solche Anlage in der fraglichen Gegend weder passend noch wünschenswerth. Die Klage wurde als unbegründet abgewiesen, weil der Kläger nicht in der Lage ist, die Regelhahn in einer Entfernung von 20 Metern von den Nachbargrenzen zu errichten. — Auf Klage des Ortsarmenverbandes Hadamar wird der Ortsarmenverband Lehren zur Erstattung von Unterstützungskosten und Uebernahme eines Hilfsbedürftigen in eigene Fürsorge verurtheilt.

— Zur Dampfbaufrage wird uns geschrieben: Endlich scheinen ja nun wohl die Tage der Dampfbaufahrt in den Straßen Wiesbadens gezählt zu sein. Der elektrische Betrieb führt sich immer mehr ein, was auch nicht zu verwundern ist, da er vor dem Dampftrieb große Vorzüge hat. Bald werden wir uns staunend fragen, wie war es möglich, daß die Dampfbaufahrt mit ihrem unangenehmen und nachtheiligen Rauch und dem für schwache Nerven so widerwärtigen Geräusch, die schonsten Straßen unserer Reichsstadt durchlaufen durfte. Daß dieser Betrieb Wiesbaden nach Außen hin geschädigt hat, steht fest; die immer geringer werdende Fremdenfrequenz im Winter findet wohl zum Theil seine Erklärung darin, daß Lungentranke, die früher den Winter hier zubrachten, jetzt Orte anzuweisen, wo derartige, die Gesundheit schädigende Factoren nicht vorhanden sind. Von den irrigen Ansichten, die man früher über den elektrischen Betrieb hatte, scheint ja das große Publikum jetzt immer mehr zurückzukommen. Daß Steigungen und mächtige Stürzen kein Hinderniß für den elektrischen Betrieb sind, ist ja wohl allgemein bekannt. Die Leitungsröhre und Pfeiler, wie sie für den oberirdischen Betrieb nothwendig sind, erscheinen

immer noch Manchen als Verunstaltungen der Straßen, und doch gewöhnt man sich so überaus schnell an diese unbedingt nöthigen Träger des elektrischen Stromes. Es kommt nur darauf an, daß die Ausführung eine geschmackvolle ist, dann wird es den Schönheitsfuss nicht beleidigen. Sollte man aber dennoch Bedenken tragen, in der Wilhelmstraße electrischen Betrieb mit oberirdischer Leitung einzuführen, so läßt sich ja ein anderes System wählen. In Scheveningen hat die dortige Straßenbahngesellschaft, was vielleicht bis jetzt hier noch wenig bekannt ist, den Betrieb mittels Accumulatoren eingeführt, und ist mit dieser Einrichtung außerordentlich zufrieden. In den 6 nach genanntem System eingerichteten Wagen, die an Eleganz und Sicherheit im Fahren nichts zu wünschen übrig lassen, werden für die diesjährige Saison acht weitere derartige Wagen hinzukommen, so daß es möglich sein wird alle 5 Minuten von den Endpunkten der 4,9 Kilomtr. langen Bahn einen Wagen gehen zu lassen und noch einige Wagen in Reserve zu behalten. Die genannte Gesellschaft ist Besitzerin sämtlicher Pferdebahnhöfen in Haag-Scheveningen und zweier Dampfbaufahrten, zusammen 45 Kilometer. Sie macht also ihren eigenen Pferdebahnhöfen Konkurrenz, was beweist, daß sie sich von dem elektrischen Betrieb größere Vortheile verspricht. Electriche Bahnen mit oberirdischer Leitung, die schon seit Jahren zu allgemeiner Zufriedenheit in Betrieb sind, giebt es unter Anderm bei Montreux zwischen Chillon und Vevey, ebenso zwischen München und Nymphenburg, Frankfurt a. M. und Offenbach, Halle a. d. Saale u. — Im Bau begriffen resp. für dieses Jahr projectirt sind Bahnen in Oera, Jwidan, Dresden (Schloßplatz bis Lothowitz) Berlin, Leipzig. Warum soll Wiesbaden in Allem zuletzt kommen?

— Personal-Nachrichten. Der Herr Kriegsminister v. Kallenberg-Stachau erhielt dieser Tage den Befehl des Herrn Oberst Dabergling vom Kriegsministerium und erließ mit demselben Dienstgeschäfte. Der Herr Kriegsminister nimmt hier Mineralbäder. — Der Generaladjutant des Kaisers von Rußland, Generalleutnant Bojeitow, wird sich einer mehrwöchigen Massagetur bei Herrn Dr. Mezger unterziehen. — Am Samstag fand bei dem Herrn Regierungspräsidenten v. Lepper-Laski ein größeres Herren-Diner statt, an welchem u. A. der russische Herr Generalconsul Exc. v. Dzeroff, Exc. Graf v. d. Goltz, die Excellenzen v. Hendebrandt und Graf Maruscha, der neue Provinzialdirector von Altkreis Rostock, Oberlandesgerichtspräsident Dr. Hagens, Hofmarschall v. Strahl, Landesdirector Sartorius, Oberleutnant v. Kettler, die Majors v. Löwenfeld und Junfer, Professor v. Bodenstedt, Herr v. Lade u. A. Theil nahmen. — Herr Dr. Mezger hat hier seine Praxis wieder aufgenommen, nachdem er bereits aus Ausland hier eingefloren. Für seine erfolgreichen Bemühungen um die Gesundheit der Kaiserin von Rußland ist ihm bei der Abreise von Petersburg der Stanislausorden mit der Schleife und Brillanten verliehen worden.

— Ueber Lateinschrift und phonetische Schreibweise verbreitete sich in der Monatsversammlung des „Wiesbadener Lehrer-Vereins“ am letzten Samstag in einem sehr ansehnlichen mit vielem Beifall aufgenommenen Vortrage Herr Hauptlehrer H. Müller. Das Thema lautete wörtlich: „Ist die Einführung einer Lateinschrift und einer Orthographie nach Dr. Friede zu erheben?“ Den Ausführungen des Redners entnahmen wir folgendes: Fassen wir das Kleid unserer Sprache, wie es sich im Laufe der Zeit gehalten hat, in's Auge, so möchten wir sagen, daß dasselbe einer gründlichen Veränderung bedarf, mit andern Worten ausgedrückt: unsere Orthographie bedarf einer gründlichen Reform! Wir dürfen nicht links noch rechts schauen, sondern unser Blick muß vorwärts gerichtet sein. Der richtige Weg ergiebt sich aus dem Wesen und aus dem Verufe der Schrift, den Schall dem Auge darzustellen. Dieser Weg wird durch den obersten Grundsatz angedeutet: „Bezeichne jeden Laut, den man deutlich aussprechen hört, durch das ihm zukommende Zeichen!“ Warum hat man nicht schon längst diesen Weg betreten? Wohl ist in unsern Schulen das Buch „Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung“ seit 1880 eingeführt, aber leider sind der Regeln etwa 200 vorhanden und mit Vereinfachung der Orthographie ist man nur beim Anfang stehen geblieben, obgleich es Seite 4 § 2 heißt: „Bezeichne jeden Laut, den man bei richtiger und deutlicher Aussprache hört durch das ihm zukommende Zeichen.“ Zu mancher Beziehung ist sogar die Sache noch schwieriger geworden, man denke nur an die Wörter der Tod, der Tote, todkrank, totenbleich, todmüde, totenstill, tödlich, töten u. s. w. Die Gegner der Orthographie nach Dr. Friede sagen, daß diese die historische Entwicklung unserer Sprache

nicht berücksichtigt. Wer so irrt, für den ist die Geschichte da, um nichts daraus zu lernen. Wir leiden uns ja auch nicht mehr wie in früheren Zeiten, oder welcher Mann würde noch gern Stiefböden und Zöpfe tragen? Wie muß der Lehrer in gerechtem Zorn geraten, wenn seine Schüler den deutschen Rhein ohne h schreiben und doch in dieses h in Rhein, Rhön, Rheine erst vor 200 bis 300 Jahren eingeschmuggelt worden. Auch in England und Frankreich wird eine andere Orthographie angekrebt. Mit vereinfachter Orthographie ist ebenfalls nur die Lateinschrift in unsern Schulen zu erstreben, wir brauchen dann nur 4 Alphabete zu lehren, während es bis jetzt deren 8 sind. Die Lateinschrift ist Weltchrift geworden, und heute wo ein Netz von Dampferlinien die Welt umspannt und die Völker durch zahlreiche Bande verbunden sind, da darf man sich nicht von persönlichem Vorurteil, sondern von der Praxis leiten lassen. An den Vortrag schloß sich eine lebhaft, sachgemäße Debatte an und nahm am Schluß derselben die Versammlung fast einstimmig die vom Landesverein preussischer Volksschullehrer aufgestellten grundlegenden Sätze an, welche im Schulblatt Nr. 2, Seite 15 abgedruckt sind.

— **Institut Bilder.** In den vornehmen Räumen der Kunst- und Industrieschule von Fräulein G. M. d. d. r. Friedrichstraße 20, wurde am Samstag der Schluß der Winter-Curse durch eine feierliche Veranstaltung gefeiert. Unter der Leitung von Fräulein Hen, Lehrerin der Malklasse, hatten sich die Schülerinnen des Instituts zu einer Reihe „lebender Bilder“ vereinigt, welche theils ernste, theils heitere Scenen aus dem deutschen Haus- und Familienleben darstellten. Die malerische Wirkung der Bilder war bis in das kleinste Detail sorgsam abgemessen, und so gewährten diese, sonst so leicht flüchtigen, Darbietungen hier einen wirklich künstlerischen Genuß; besonders effectvoll gestaltete sich die Schluß-Vorlesung: „Huldigung des Rheins“, bei welcher die bis dahin handhabe Darstellerinnen sich endlich durch das begeisterte Anstimmen der „Macht am Rhein“ für die fast zweistündige Schweigenszeit entschädigen durften! Eine Gelegenheit, die Arbeiten der Kochkunst-Klasse zu prüfen, wurde hiernach in ausgiebiger Weise benutzt; und ein solenniter Damen-Ball unter Leitung unserer ewig jugendfrischen Annette Balbo beschloß den Abend, welcher von Neuem bewies, in wie vortheilhafter Weise die Leitung des Instituts bestritten ist, neben der ernsten Arbeit auch den harmlos-heiteren Genuß des Lebens zu seinem Recht zu verhelfen.

— **Die Bewegung der Bevölkerung unserer Stadt** gestaltete sich in der Woche vom 14. bis 20. Februar c. wie folgt: Lebend geboren wurden 36 Kinder: 14 Knaben und 22 Mädchen. Gestorben sind 21 Personen: 11 männlichen und 10 weiblichen Geschlechts. Von denselben standen im Alter von unter 1 Jahr: 1 m., 1 w., 1 bis 10 Jahren: 2 m., 2 w., 10 bis 20 Jahren: 1 m., 3 w., 30 bis 40 Jahren: 3 m., 1 w., 40 bis 50 Jahren: 3 m., 60 bis 70 Jahren: 2 w., 70 bis 80 Jahren: 1 w., 80 bis 90 Jahren: 1 m.

— **Schwurgericht.** Die vierte Verhandlung in der bevorstehenden Schwurgerichtssitzung am Donnerstag, den 10. März c., hat die Anklage gegen den Zimmermann Mathias Buff II. von Fischbach, Amtsgerichtsbezirk Langenschwalbach, wegen gefährlicher Körperverletzung mit tödlichem Erfolg zum Gegenstand. Vertheidiger ist Herr Rechtsanwalt Dr. Jünger in Langenschwalbach.

— **Immobilien-Versteigerung.** Bei der gestern Nachmittag im Rathhause abgehaltenen Versteigerung von in kleiner Gemarkung belegenen Immobilien des Bürgermeisters Phil. Thoma in Eichenhahn blieben Verkäufende auf 1) 10 Ar 77 Qu.-Mtr. Acker, „Olsenkall“ 3. Gewann, taxirt 350 Mark, Herr Fabrikant Chr. Kalkbrenner hier mit der Faxe, 2) 14 Ar 14,75 Qu.-Mtr. Acker „Abelberg“, 4. Gewann, taxirt 1130 Mark, derselbe mit 1610 Mark und 3) 20 Ar 63,50 Qu.-Mtr. Acker „Wierhaderberg“, 1. Gewann, taxirt 2060 Mark, die Herren Gebr. Petmech hier mit 3060 Mark.

— **Vermisst** wird seit letzten Freitag der 16^{te} Jahre alte Schlosser-Lehrling Carl Sternnagel aus Berlin, welcher bei einem hiesigen Schlossermeister in der Lehre fand. Bekleidet war der Junge mit seinem Arbeitsanzug; er trug seine Taschenuhr bei sich.

Ver eins-Nachrichten.

* Der Zweigverein des „Allgemeinen nassauischen Lehrer-Vereins“ Wiesbaden-Land hielt am Samstag Nachmittag hier im „Cambrinus“ seine erste diesjährige Versammlung ab. Damit verbunden war zugleich eine Comeniusfeier, zum Gedächtnisse an den 400-jährigen Geburtstag dieses „Sehens“ unter den Pädagogen. Herr Lehrer Grünwald-Gründheim führte in bereiten Worten die Lebensgeschichte und die Verdienste dieses großen Schulmannes, der dem Geiste seiner Zeitgenossen um Jahrhunderte vorausgeeilt war, vor und zeigte, daß seine bahnbrechenden Ideen und Reformen auf dem Gebiete der Volksschule noch nicht ein Mal in der Gegenwart völlig in die Praxis übertragen worden sind. So sind die epochemachenden „Allgemeinen Bestimmungen“ vom 15. October 1872 nur eine ausführlichere Bearbeitung des 29. Kapitels seiner großen „Unterrichtslehre“. Das größte Verdienst erwarb sich aber Comenius durch die Herausgabe seines „Orbis pictus“ oder „Die Welt in Bildern“; durch dieses Werk ist er der Vater der Bilderbücher geworden. Mit einer Mahnung, zur Verwirklichung der großen Ideen dieses Mannes immer mehr beizutragen, schloß der Redner seinen hochinteressanten Vortrag, für welchen ihm der reichste Beifall gesollt wurde. Nach Erledigung der übrigen Tagesordnung wurde die Versammlung nach 5 Uhr geschlossen.

* Die Gesellschaft „Fidelio“ veranstaltet heute Dienstag Abend in ihrem Vereinslocale, „Rauher Bierhalle“, Langgasse 4, eine carnevaleskische Sitzung. Die Reichhaltigkeit des Programms bürgt für einige recht vergnügliche Stunden.

* Am 4. März, Abends 7 Uhr, veranstaltet der „Wiesbadener Chorgesang-Verein“ (Dirigent Perlett) im Casinoaal ein Concert unter gütiger Mitwirkung der Königl. Opernsängerin Frä. Weil, der Concertsängerin Frau Perlett und des Herrn Concertsängers Hauke aus Kreuznach. Zur Aufführung kommen: „Der Kose Wälderfahrt“ und „Das Eigenverlehen“ von Schumann, ferner zwei Frauen-Chöre von Perlett und einige Solo-Vorträge. Die übrigen Solls sind gütig von Mitgliefern des Vereins übernommen worden.

* Die Gesellschaft „Fraternitas“ wird heute Abend (Freitag), angeregt durch den außerordentlich glänzenden Verlauf des am vorletzten Samstag in der Kaiserhalle stattgefundenen Maskenballes, noch eine carnevaleskische Sitzung im Saale des „Deutschen Hofes“ veranstalten. Die ausgezeichneten humoristischen Kräfte, über welche die Gesellschaft „Fraternitas“ verfügt, sowie der reizende Domschor, welcher die Feiern dieser Gesellschaft stets verherrlicht, verbürgen einen würdigen Abschluß der diesjährigen Faschenszeit. Selbstverständlich schließt sich der Sitzung ein Tanz an.

Provinzielles.

?? **Gelsenheim, 28. Febr.** Untern 11. April wird im Gebäude der Königl. Lehranstalt für Obst-, Wein- und Gartenbau dahier eine Konferenz darüber stattfinden, in welcher Weise die Neblaus-Versammlungs-Arbeiten in diesem Jahre vorgenommen werden sollen. An ihr werden sich die Herren Sachverständigen in Neblaus-Angelegenheiten und auch Herr Geheimrath Singelmann aus Berlin betheiligen.

Der gestern in Oestrich verunglückte Jof. Walther von hier wurde heute unter großer Theilnahme zur letzten Ruhestätte geleitet. Die Familie wird allgemein bedauert, zumal dieses in ihr innerhalb 6 Wochen der dritte Todesfall ist. Vorgeschieden fand in der Königl. Lehranstalt für Obst-, Wein- und Gartenbau dahier die Abgangsprüfung statt. Die Antworten der Schüler beweisen, daß an der Anstalt nur Tüchtiges gelehrt wird.

b. **Wiedernhausen, 28. Febr.** Ein junger, noch lebiger Schreiner dahier, der für eine Möbelfabrik in Mainz arbeitet, stellte gestern Morgen einen mit Spiritus gefüllten Krug auf den heißen Ofen. Als er nun bald darauf das Gefäß öffnete, schlug ihm blitzschnell die helle Flamme der erlöschten Rasse ins Gesicht. Sein Leben ist nun freilich außer Gefahr, aber Gesicht und Hände sind von schweren Brandwunden bedeckt. Der arme Mensch leidet nicht nur fürchterliche Schmerzen, sondern hat auch seine betagte Mutter, eine Witwe, deren Ernährer er bisher war, in großen Schrecken und in die tiefste Betrübniß verlegt.

* **Aus der Umgegend.** Der Magistrat in Frankfurt a. M. schlägt folgenden hässlichen Vorschlag auf die Staatsentkommener vor: Für die Einkommen von 900—2000 Mk. sollen 85 pCt., 2000—6000 Mk. 90 pCt., 6000—10,500 Mk. 95 pCt., 10,500 Mk. und mehr 100 pCt. der Staatssteuer erhoben werden. Der Finanz-Ausschuß der Stadtverordneten-Versammlung hatte sich, wie schon berichtet, auf 70, 80, 90 und 100 pCt. geeinigt.

In Höchst brach am Sonntag Nachmittag Feuer aus. Es brannte im Maschinenraum einer großen Dampfschleimerei. Das Feuer konnte alsbald erloscht werden, ein Mann aber trug beim Löschen schwere Verletzungen davon.

Deutsches Reich.

* **Die Tumulte in Berlin.** Die Tumulte in der Nacht zum Sonntag in den nördlichen Stadttheilen erwiesen sich als nicht so schlimm wie die der beiden ersten Tage, namentlich sind keine Läden demolirt oder beraubt worden. Zahlreiche Läden hatten frühzeitig geschlossen, die Polizei war sehr stark und griff umfänglich ein. Besondere Menschenansammlungen waren am Sonntag nirgends bemerkbar. Unter den Linden und in der Umgegend des Schlosses war der Verkehr sogar schwächer als sonst an Sonntagen. — Unter den Aufsehenden vom Samstag wurden mehrere bemerkt, welche Mantel-Säbelhingen trugen, einem jungen Burschen wurde ein mit Drahtstiften versehener Knüttel abgenommen. Ein berittener Schutzmann wurde dadurch verlegt, daß ihm aus einem Hause eine Petroleumflasche auf den Kopf geworfen wurde, wodurch ihm eine Helmschraube in den Kopf drang. Die Zahl der Samstag Verhafteten beträgt 23.

Inselnd.

* **Belgien.** Die belaischen Bischöfe erlassen ein gemeinsames Hirten-schreiben über die soziale Frage. Sie betonen darin, auf die Engherzigkeit hinweisend, die Verpflichtung des Staats zur legislativen Intervention und die Verpflichtung aller Katholiken, den Arbeitern den Erwerb eines eigenen Hauses zu ermöglichen.

Aus Kunst und Leben.

* **Die dramatische Kunst mit Genehmigung des Ministers.** Die „köln. Ztg.“ läßt sich aus Berlin berichten, daß von Ministerium des Königl. Hauses an die ihm unterstellten preussischen Hoftheater die Weisung ergangen sei, künftighin für alle Neubauten, deren Aufführung geplant wird, erst die Genehmigung des Ministeriums einzuholen. Das Blatt bemerkt dazu: Eine so weitgehende Beeinflussung der künstlerischen Thätigkeit der Hoftheater durch die Oberbehörde bedarf bisher nicht, es wurden nur gelegentlich gewisse Stücke, wie „Die Ehre“ und „Sodom's Ende“ von Sudermann, sowie Wolgast's harmlose „Kinder der Exzellenz“, verboten. Auch waren bisher die preussischen Hoftheater nicht

badener
Concert
Weil, der
ausgeaus
und „Das
zu Herlen
Nitzliedern

Frachtmach
auf des am
alles, noch
veranstalten
Geisligkeit
die Heil
Abschluss
er Sitzung

Gebäude
dahier eine
e blaue
reden sollen.
Angelegen
bertheiligen.
hier wurde
Die Familie
Bochen der
Anfall für
tatt. Die
ichtiges ge

Schreiner
rn Morgen
er um
ie Flamme
außer Ge
eben bebedt
ndert hat
dieser war,

urt a. M.
steuer vor:
-6000 M.
00 pCt. der
erordneten
nd 100 pCt.

Es brann
uer konnte
uere Res

zum Son
nm wie die
ber behau
bolster war
ammlungen
und in der
s sonst an
mehrere be
chen wurde
beritten: ein
Hause eine
eine Helm
asteten be

mes Hirte
es Guchlitz
intervention
rwerb ein

es Min
n, das von
preußischen
heiten, der
ums ein
flustung de
stand hies
Ehre“ und
Kinder de
heater mid

durch besonders tüchtige literarische Versuche bekannt, sondern galten als höchst vorstichtige, höchst konervative Anstalten. Es war kaum zu erwarten, daß ein Intendant es wagen würde, dem Modernismus Zugeständnisse zu machen. Es entsteht die Vermuthung, daß man zunächst bei diesen abhängigen Theatern eine strengere Beschränkung der künstlerischen Freiheit durchzuführen will, um dann ein Vorbild, einen Anknüpfungspunkt zu strengeren Polizeimaßregeln gegen alle Theater zu haben. Wenn man aber schon daran geht, die Kunst unter strenge Polizei-Aufsicht zu stellen, so möchte man sich doch um Folgerichtigkeit bitten. Es hat gar keinen Zweck für die angebliche Hebung der Sittlichkeit, irgend ein neues Stück eines Herrn Müller oder Schülze zu verbieten, wenn man das Publikum ruhig in ältere Stücke gehen läßt, die im Sinne der neuen Gesichtsrichtung entschieden unsittlich sind. Man rotte das Zeug mit Stumpf und Stiel aus, verbiete Schiller's „Kabale und Liebe“ und den verhänglichen „Don Carlos“, Lessings „Emile Galotti“, Goethe's „Faust“, Shafespears „Romeo und Julia“ und bleibe nicht beim Schauspiel stehen, sondern verfahre auch in Wagner's „Nibelungen“, Mozart's „Don Juan“ und „Figaro“ rückwärts gegen die Oper. Der Verkauf von Verhörbüchern dieser Opern ist jedenfalls zu verbieten. Es bleibt aber auch bedenklich, unsittliche Dinge zu dulden, nur weil man den Sänger nicht so gut versteht wie den Schauspieler. Aus zwingenden Gründen schließt sich hieran nothwendigweise das Verbot des Ballets, das freilich immer eine mehr aristokratische Kunst gewesen ist, die breiteren Schichten des Volkes weniger interessiert, aber doch, wenn einmal die sittliche Hebung des Theaters in Angriff genommen wird, nicht unberücksichtigt bleiben kann. In Lüttich ist man bereits mit gutem Beispiel vorangegangen und hat sehr folgerichtig eine Tänzerin vom Lütticher Musentempel abgewiesen.

Handel, Industrie, Erfindungen.

* **Frankfurt**, 29. Febr. Der heutige Viehmarkt war mit 433 Ochsen 24 Bullen, 487 Kühen, Rindern und Stieren, 287 Kälbern, 233 Hammeln, 362 Schweinen besetzt. Die Preise stellten sich wie folgt: Ochsen 1. Qualität 65–67 M., 2. Qualität 57–60 M., Bullen 1. Qualität 45–47 M., 2. Qualität 41–43 M., Kühe, Rinder und Stiere 1. Qualität 54–56 M., 2. Qualität 40–46 M., Alles per 50 Kilo Schlachtgewicht. Kälber 1. Qualität 64–68 Pf., 2. Qualität 58–58 Pf. Hammel 1. Qualität 64–66 Pf., 2. Qualität 40–48 Pf. Schweine 1. Qualität 57–59 Pf., 2. Qualität 54–56 Pf. Alles per 1/2 Kilo Schlachtgewicht.

Nachtrag.

o. **Beyglisch des Nachtscandals** vor der Menge'schen Wirthschaft, übertrage, sei noch bemerkt, daß dieserhalb der Tagelöhner Wilhelm Fr., der Glaser Conrad Fr. und der Grundgräber Karl V., welche im März bis zu 20 Jahren stehen, unter der Beischuldigung des Landfriedensbruchs heute dem Gerichte vorgeführt worden sind. Dieselben wurden wieder auf freien Fuß gesetzt, da nach ihrer Versicherung der Wirth den Vorfall durch Schimpfereien provocirt haben soll.

o. **Verhaftet** wurde der 14-jährige Tagelöhner Philipp B.-sch in Dieblich, welcher sich des Sittlichkeitsverbrechens aus § 176 Bof. 3 des Strafgesetzbuches schuldig gemacht. Ferner wurde die 17-jährige Dirne Lina S.-s von hier, die sich wegen Diebstahl im wiederholten Rückfall befindet und die jüngst aus hiesigen Schulen Kinder-Kleidungsstücke entwendet hat verhaftet. — Die Zahl der heute dem Gerichte vorgeführten Bettler betrug auffallender Weise nur zwei.

Telegramme.

(Depeschen-Bureau Wolff.)

Berlin, 29. Febr. Finanzminister Dr. Miquel ist in Folge starker Ermüdung genöthigt, das Zimmer zu hüten. — Seit Sonnabend sind keine weiteren Krawalle vorgekommen. In der Stadt herrscht vollständige Ruhe.

Leipzig, 29. Febr. Die Generalversammlung der Allgemeinen Deutschen Creditanstalt legte die Dividende auf 9 pCt. fest und verlängerte die Frist für die noch mit mindestens 150 pCt. begebenen 2049.600 Mark neuer Actien bis zum 31. März 1894. Eine Begebung der Actien im 1891 ist nicht beabsichtigt.

Wien, 29. Febr. Der Kaiser spendete den bedürftigen Arbeitslosen 5000 Gulden. Auch von anderen Seiten laufen zahlreiche Beträge ein. Bürgermeister Dr. Briz bittet in einem Antrage an die Bevölkerung um Beiträge zur Unterstützung des bedürftigen Arbeitslosen.

Paris, 29. Febr. Als heute der Vorort des Hotels der Prinzessin Sagan im Faubourg St. Germain mit der Reinigung des Vorplatzes beschäftigt war, explodirten zwei mit Explosionsmassen gefüllte Hülsen, welche während der Nacht unter den Eingang des Hotels niedergelegt worden waren. Die Fenster des Hotels sind zertrümmert, Personen sind nicht verletzt.

Büsch, 29. Febr. Die General-Versammlung des Züricher Bankvereins verließ ohne Debatte und ertheilte dem Verwaltungsrath mit 14715 gegen 2423 Stimmen Decharge.

London, 29. Febr. Das „Bureau Reuter“ meldet aus Rußland von heute: Nachrichten aus Samoa zufolge haben sich die Ausfahrten für eine gütliche Beilegung der Streitigkeiten zwischen Nalietoa und Matafao gebessert; es herrschte eine starke Meinungsverschiedenheit zwischen dem Oberrichter und den Landcommissären, was vielleicht die Demission des Oberrichters herbeiführen konnte.

(Depeschen-Bureau Herald.)

Berlin, 29. Febr. Heute Nacht fand eine starke Gasexplosion im Anhalter Bahnhofe statt; das Dach und viele Fenster wurden zertrümmert, ein Arbeiter wurde schwer verletzt.

Christiania, 29. Febr. Anlässlich der in diesem Sommer stattfindenden Reise des Kaisers Wilhelm nach Norwegen wurde längs der Küste bereits mit den Vorbereitungen zu den in Aussicht genommenen Abberagungen und Walfischjagen begonnen; in Esfervö wurde eine Station für den Walfischfang eingerichtet.

Familien-Nachrichten.

(Auszug aus auswärtigen Zeitungen.)

Geboren: Ein Sohn: Herrn Heinrich Welter, Köln. Herrn Senator Grote, Hannover. Herrn Major Königsheim, Chemnitz. Eine Tochter: Herrn Hauptmann Hildebrandt, Glogau.

Verlobt: Fräulein Caroline Freudenberg mit Herrn Referendar und Second-Lieutenant d. M. Otto Mehlisch, Berlin. Fräulein Agnes Del-Dessamp mit Herrn Dr. med. G. Hagemann, Hannover. Fräulein Elisabeth Boensgen mit Herrn Erhardt August Scheidt, Düsseldorf-Altvoig a. d. M. Fräulein Helene Weber mit Herrn Director Wilhelm Brantius, Braunschweig. Fräulein Clara Schaffensorth mit Herrn Lieutenant Walter Rogge, Memel. Fräulein Melanie von Hagen mit Herrn Hauptmann Fritz von Waldow, Kistrin.

Verheiratet: Herr Ingenieur Clemens Sed mit Fräulein Julie Fuhrmann, Köln. Herr Apothekenbesitzer Max Heberich mit Fräulein Hedwig Wilzer, Trebitz. Herrn Gutsbesitzer Wilhelm Lukas mit Fräulein Martha Elze, Halle a. d. S.

Gestorben: Herr Alex. Schöeller, Düren. Herr Emil von Scheven, Krefeld. Herr Juwelier Heinrich Böckeler, Hannover. Herr Professor Georg Japha, Köln. Herr Königl. preuß. Major a. D. Hermann Kängel, Florenz. Herr Domänenrath Krause, Dom. Brandenburg. Herr Justizrath Karl Fischer, Erfurt. Herr Major a. D. Adolf Rodius von Nochow, Frankfurt a. D. Herr Major Felix Graf Strachwitz von Groß-Jauch und Cammines, Meise. Herr Stadthalter K. Aug. Pape, Königsberg. Frau Hauptmann Hedwig Marau, geb. Borchert, Streithof, Thelja Klein von Kettler, Dresden. Frau Pastor Antonie Köhler, geb. Kede, Göttingen. Frau Kammerseffessor Anna Elisabeth Reuters, geb. Wardeberg, Barel. Herrn Otto Koppen Tochter Dorothea, Bauninspector Berlin.

Geschäftliches.

Ueber die Rentabilität der elektrischen Straßenbahn in Halle a. S. bringt die „Saale-Zig.“ folgenden Bericht:

Die von der **Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft** als Pächterin der hiesigen **Stadtbahn** dem Magistrat über das vergangene Jahr nerragsmäßig vorgelegte Abrechnung weist für das Stadtbahn-Unternehmen für 1891 eine **Nettoeinnahme** von 191.488,95 M. nach, d. i. gegen das Vorjahr 47.000 M. mehr. Diese Nettoeinnahme ist in der Hauptsache seit Einführung des elektrischen Betriebes erzielt. Wenn auch in den von der Stadtbahn durchfahrenen Straßen der Verkehr in den letzten Jahren wie überall in der Stadt eine Zunahme erfahren hat, die Bassen auch sich je länger je mehr an die Benutzung der Straßenbahnen gewöhnen, so ist doch das recht befriedigende Ergebnis in erster Linie und zum überwiegenden Theile auf die durch den elektrischen Betrieb bedeutend gesteigerte Leistungsfähigkeit der Stadtbahn zurückzuführen, durch welche es möglich wird, allen, selbst hochweise hervortretenden Anforderungen des Verkehrs zu entsprechen. Bei annähernd gleicher Ausdehnung des Liniennetzes der beiden hiesigen Straßenbahnen hat die (ältere) **Stadtbahn-Gesellschaft** die verkehrsreichsten und für den Straßenbahnbetrieb lohnendsten Straßen inne; der aufmerksame Beobachter kann an dem Marktplatz fast täglich wahrnehmen, daß durchschnittlich ein Wagen der Straßenbahngesellschaft ebensoviel Fahrgäste hat als die vier dort kreuzenden Wagen der Stadtbahn zusammen. Wenn trotzdem die Jahreseinnahmen der Straßenbahn nur 21.000 M. mehr als die der Stadtbahn betragen, so ist diese Erscheinung nur durch die Leistungsfähigkeit der elektrischen Bahn, die auch eine geschäftliche Ausnutzung ungewöhnlicher Ereignisse gestattet, zu erklären. In der zweiten Hälfte des Jahres, während welcher der elektrische Betrieb in Frage kommt, hat die Stadtbahn zusammen 429.480 km, oder täglich rund 2896 km durchfahren. Müssen diese Leistungen im Interesse unseres öffentlichen Verkehrs Befriedigung hervorgerufen, so sind die finanziellen Ergebnisse für unsere Mämmerei vielversprechend. Infolge der wesentlich niedrigeren Kosten des Betriebes haben die beiden Strecken **Bahnhof-Steinhor-Markt-Steinweg**, und **Bahnhof-Markt-Wandfeldstraße** einen Abschluß erzielten, welcher außer der für den Bahnkörper zu zahlenden einer Prozentigen Verzinsung entsprechenden Jahrespacht für die Stadt einen Antheil am Gewinn von 2–3 Prozent des Anlagekapitals gleichkommt. Leider ist diese Einnahme für die Stadtkasse vorläufig noch nicht zu verrechnen gewesen, weil der Betrieb der Linie **Merseburgerstraße** den Ueberichus aufgezehrt hat. Auf der Merseburgerstraße werden täglich 48 preußische Meilen durchfahren, während die Einnahmen der Linien so gering sind, daß daraus kann die Löhne der Wagenführer und der Controlierer gedeckt werden können. Wenn aber der mit dem Betrieb dieser Linie verbundene Verlust durch die neu zu erbauende voraussichtlich recht einträgliche **Linie Steinhor-Wandfeldstraße** im Zukunft gedeckt wird, dann wird sich das Stadtbahnunternehmen für die Stadt insofern des elektrischen Betriebes als eine gute Einnahmequelle gestalten.

Coursblatt des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 29. Februar 1892.

Reichsbank-Disconto 3%.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 3%.

Zf. Staatspapiere.		Zf. Stadt.Obligationen	4 1/2	Reichenb.-Pard. ult.	159.12	4.	Böhm. Nord Gld. M.	100.45	4.	Meining. Hyp.-B. M.	100.80	
4.	Dtsch. Reichs.-A. M.	106.70	4.	Frankf. M. Lit. R. M.	104.	4.	West Sib. fl.	85.35	4.	Nass.Ldbk. Lit. G.	102.70	
3 1/2	„ „ „	98.40	3 1/2	„ N & Q	97.50	4.	„ Gold M.	85.35	3 1/2	„ „ K.L.	—	
3.	„ „ „	84.50	3.	„ S	97.25	4.	„ Elisabeth stpf.	95.25	3 1/2	Prälz. Hyp.-Bk.	95.	
4.	Pr. cons. St.-Anl.	106.50	4.	Darmstadt	94.20	4.	„ conv. Westb.	51.20	4.	Pr. Bd.-Cr.-A.-B.	100.50	
3 1/2	„ „ „	98.85	3 1/2	Heidelberg 1890	102.10	4.	„ Genuss-Sch.	51.20	4.	„ Central-B.-Cr.	102.90	
3.	„ „ „	84.35	3.	Karlsruhe 1886	86.70	4.	Schweiz. Central	127.30	3 1/2	„ „ „	93.65	
4.	Bad. St.-Obl.	104.50	4.	Mainz	93.90	4.	„ Nordost	107.50	3 1/2	„ Comm.-Oblig.	93.55	
4.	„ „ v. 1886	—	4.	Mannheim 1890	—	4.	Verein. Schweizb.	54.80	4.	„ Hyp.-B. div. Sr.	101.30	
4.	Bayer. „ „	106.35	4.	Wiesbaden	96.90	4.	Ital. Mittelmeer	92.80	3 1/2	„ „ „	94.	
3 1/2	Hambg. St.-Rte.	96.80	3 1/2	„ „	—	4.	„ Meridionales	123.20	3 1/2	Rhein. Hyp.-Bk.	93.50	
4.	Hessische Obl.	105.25	4.	Bukarest	93.75	4.	Russ. Südwest	71.45	4.	Süd.-B.-Cd. Mch.	101.70	
3 1/2	Mecklenbg. Anl.	95.25	3 1/2	„ 1888	—	4.	Luxemb. Pr.-Henri	51.80	3 1/2	„ „ „	96.60	
3.	Sächsische Rte.	85.45	3.	Lissabon 2000r	41.	4.	Zf. Industrie-Actien.	—	4.	Egypt. C.-Fonc. Fr.	—	
4.	Wrtb. Obl. 75-80	103.90	4.	„ 400r	41.	4.	Allgem. Elekt.-G.	133.50	4.	Ital. Allg. Imm. Le	88.40	
4.	„ „ 81-83	104.90	4.	Neapel St. gar. Le	79.60	4.	Anglo-Ct.-Guano	142.20	4.	„ „ „	69.50	
4.	„ „ 85-87	104.90	4.	Rom Ser. II-VIII	79.	4.	Bad. Anil.-u. Sodaf.	263.80	4.	„ Nationalbk.	93.60	
3 1/2	„ „ „	99.60	3 1/2	Zürich Fr.	94.40	4.	„ Zuckerkf. Wagh.	53.20	4.	Oest.-B.-Crd.-B. M.	99.95	
4.	Gal. Propin. stfr. fl.	80.55	4.	Pr. Buenos-Air. M.	28.	4.	Bierbr.-Ges. Frkf.	24.50	4 1/2	Russ. Bod.-Crd. Rl.	94.80	
5.	Griech. G.-A. v. 40	59.75	5.	Stadt Buenos-Air	37.70	4.	„ Pr.-A.	80.50	4.	Schwed. R.-H.-B. M.	100.60	
4.	„ „ „	60.40	4.	Zf. Bank-Actien.	—	4.	Brauerei Binding	161.80	3 1/2	„ „ „	91.65	
4.	„ „ v. 87	56.10	4.	Dtsche Reichsbank	146.20	4.	„ Duisburg	59.75	5.	Serb. St.B.-C.-A. Fr.	85.50	
4.	„ „ „	56.10	4.	„ 3.	Frankfurter Bank	139.	4.	„ z. Eische (Kiel)	128.	Anleihenloose.		
5.	„ „ „	56.10	5.	„ 3.	Amsterdamer Bank	150.	4.	„ z. Essighaus	61.	Zf. Verzinsl. in Procenten.	—	
5.	Ital. Rente opt. Lire	89.35	5.	„ 3.	Basler Bk.-Verein	122.40	4.	„ Kalk (v. Bardh.)	95.	4.	Bad. Präm. Th. 100	139.45
5.	„ „ „	89.20	5.	„ 3.	Berl. Handelsg. ult.	130.50	4.	„ Kempff	128.	3.	„ „ „	100 143.40
5.	„ „ 10000r	89.35	5.	„ 3.	Darmst. Bank	122.40	4.	„ Mainzer Act.	155.	5.	Don. Regul. 5 fl. 100	—
5.	„ „ kleine	89.60	5.	„ 3.	Deutsche Bank	156.	4.	„ Park Zweibr.	91.	3 1/2	Goth. Pld. I. Th. 100	111.75
3.	„ „ „	55.50	3.	„ 3.	D. Genoss.-Bank	119.80	4.	„ Stern. Oberrad	135.70	3 1/2	„ „ II. „ 100	—
4.	Oest. Gold-Rte. fl.	95.45	4.	„ 3.	„ Unionbank	68.20	4.	„ Storch. Speyer	91.50	5.	Holl. Comm. fl. 100	103.25
4.	„ St.-E.-O. (Els.)	40.80	4.	„ 3.	Vereinsbank	105.20	4.	„ vor. Gräff & Sgr.	73.	3 1/2	Köln-Mind. Th. 100	135.05
4 1/2	„ Silb.-Rte. Juli	81.10	4 1/2	„ 3.	Discont.-Comm.	178.90	4.	„ Werger	48.50	3.	Madrid. Fr. 100	46.
4 1/2	„ „ April	81.10	4 1/2	„ 3.	Dresdener Bank	132.	4.	„ Brauhaus Nürnberg	72.50	4.	„ Mein. Pr.-Pl. Th. 100	128.65
4 1/2	„ Pap.-Rte. Febr.	—	4 1/2	„ 3.	Frankf. Hyp.-Bk.	134.50	4.	„ Cementw. Heidelb.	123.	5.	Oest. v. 1854 5 fl. 250	121.50
4 1/2	„ „ Mai	81.40	4 1/2	„ 3.	Hyp.-Cr.-Ver.	107.90	4.	„ Chem. Fbr. Griesh.	170.	5.	„ „ 1860 „ 500	123.90
4 1/2	Portug. St.-Anl. M.	40.80	4 1/2	„ 3.	Internat. Bank	107.20	4.	„ Goldenbg.	97.	3.	Oldenburger Th. 40	129.56
3.	„ Russ. Schuld	28.40	3.	„ 3.	Mitteld. Creditbk.	96.80	4.	„ Weiler & Co.	135.70	4.	„ Stuhl-R.-Gr. 100	—
3.	„ „ kleine St.	28.60	3.	„ 3.	Nat.-Bk. f. Dtschl.	109.80	4.	„ Dptkornb. u. Hefef.	67.50	4.	„ „ „ (L.C. 76)	23.60
5.	Rum. amort. Rte. Fr.	96.60	5.	„ 3.	Nürnb. Vereinsbk.	169.70	4.	„ D. Glid.-u. Silb.-Sch	240.	Unversinaliche per Stück.		
5.	„ „ kl.	96.60	5.	„ 3.	Pfälzische Bank	113.60	4.	„ D. Verlagsanstalt	185.35	—	Ansbach-Gunz. fl. 7	43.
4.	„ „ am. 1890	82.70	4.	„ 3.	Rhein. Creditbank	116.10	4.	„ Elsenbg. v. Mill. & A.	86.80	—	„ Augsburg „ 7	29.80
4.	„ „ innere Lei	82.70	4.	„ 3.	Schaffhaus. B.-V.	106.15	4.	„ Farberwerke Höchst	256.	—	„ Barletta Fr. 100	47.5
4.	„ „ Russ.	82.70	4.	„ 3.	Süddeutsche Bank	101.20	4.	„ Filzfabrik Fulda	149.75	—	„ Braunschw. Th. 20	103.60
5.	Russ. II. Orient Rbl.	63.70	5.	„ 3.	Südd. Bod.-Cr.-Bk.	159.80	4.	„ Frankf. Baubank	106.	—	„ Bukarester Fr. 20	—
5.	„ III. Orient	63.70	5.	„ 3.	Württ. Vereinsbk.	124.	4.	„ Hotel	82.10	—	„ „ „	—
5.	„ Cons. v. 1890	92.20	5.	„ 3.	Oesterr.-Ung. Bank	895.50	4.	„ Trambahn	206.40	—	„ „ „	—
4.	„ „ Eish.-A. I-II	93.55	4.	„ 3.	Oesterr. Länderbk.	175.50	4.	Gelsenk. Gussst.	93.	—	„ „ „	—
4.	Schwed. Obl. M.	102.20	4.	„ 3.	„ Creditanst.	265.75	4.	„ Glasindustr. Siem.	141.70	—	„ „ „	—
3 1/2	„ „ „	93.90	3 1/2	„ 3.	„ Ungar. Creditbk.	297.50	4.	„ Grazer Trambahn	91.25	—	„ „ „	—
3.	„ „ „	84.50	3.	„ 3.	„ Esk. u. W.-B.	96.12	4.	„ Int. B.-u. E.-B. St.-A.	109.	—	„ „ „	—
3 1/2	Schweiz. Eidg. 89 Fr.	100.20	3 1/2	„ 3.	„ Unionbk. in Wien	203.	4.	„ „ „ Pr.-A.	116.50	—	„ „ „	—
5.	Serb. amor. G.-R. M.	77.65	5.	„ 3.	„ Wiener Bk.-Verein	96.75	4.	„ „ „ Elektr. G. Wien	98.	—	„ „ „	—
5.	„ Taback-Rente	78.50	5.	„ 3.	„ Allg. Els. Bkges.	112.80	4.	„ „ „ Köln. Strassenb.	106.40	—	„ „ „	—
5.	„ St.-E.-Obl. A. Fr.	79.90	5.	„ 3.	„ D. Eff. u. Wehs.-Bk.	108.10	4.	„ „ „ Verl. u. Druck.	107.	—	„ „ „	—
5.	„ „ „	77.60	5.	„ 3.	„ Mein. Hypoth.-Bk.	100.	4.	„ „ „ Mehl- u. Brodf. Hs.	87.20	—	„ „ „	—
4.	Spanier opt. Ps	61.75	4.	„ 3.	„ Banque Ottomane	106.10	4.	„ „ „ Nied. Leder f. Spier	67.	—	„ „ „	—
4.	„ „ „	61.75	4.	„ 3.	Zf. Eisenbahn-Actien.	—	4.	„ „ „ Nordd. Lloyd	84.40	—	„ „ „	—
4 1/2	Türk. Egypt.-Tr. M.	94.20	4 1/2	„ 3.	„ Heidelberg-Speyer	39.50	4.	„ „ „ Röhrenk.-F. Dürr	105.	—	„ „ „	—
5.	Türk. Zoll-O. opt.	87.65	5.	„ 3.	„ Hess. Ludw.-Bahn	112.20	4.	„ „ „ Spinn. Hüttenhm.	57.	—	„ „ „	—
5.	„ „ „	88.20	5.	„ 3.	„ Hess. Ludw.-Bahn	112.20	4.	„ „ „ Strassb. Dr. u. Verl.	135.50	—	„ „ „	—
5.	„ „ „	—	5.	„ 3.	„ Ludwigsh.-Bexb.	222.25	4.	„ „ „ Türk. Taback-Reg.	176.75	—	„ „ „	—
5.	„ „ „	84.40	5.	„ 3.	„ Lubeck-Büchen.	147.	4.	„ „ „ Veloce it. Dpfsch.	68.	—	„ „ „	—
5.	„ „ „	83.10	5.	„ 3.	„ Marienb.-Mlawka	52.	4.	„ „ „ Ver. Brl.-Ft. Gum.	112.	—	„ „ „	—
5.	„ „ „	69.10	5.	„ 3.	„ Pflz. Maxbahn	142.50	4.	„ „ „ D. Oelfabriken	75.70	—	„ „ „	—
1.	„ „ „	26.80	1.	„ 3.	„ Nordbahn	114.25	4.	„ „ „ Schuhst. Fulda	149.75	—	„ „ „	—
1.	„ „ „	18.75	1.	„ 3.	„ Werrabahn	72.	4.	„ „ „ Verlag Richter	60.	—	„ „ „	—
4.	Ung. Gld.-Rt. opt. fl.	92.40	4.	„ 3.	„ Albrecht 5.W.	76.87	4.	„ „ „ Wessel. Pr. u. Stg.	92.	—	„ „ „	—
4.	„ „ „	92.40	4.	„ 3.	„ Alfeld	175.25	4.	„ „ „ Westd. Jute-Spinn.	100.	—	„ „ „	—
4.	„ „ „	92.75	4.	„ 3.	„ Ver. Arad. Csan.	95.75	4.	„ „ „ Zellstoffb. Waldh.	138.30	—	„ „ „	—
4.	„ „ „	92.80	4.	„ 3.	„ Böhm. Nord	159.	4.	„ „ „ Zellstoff Dresden	58.50	—	„ „ „	—
4 1/2	Eis.-Al. Gld.	102.25	4 1/2	„ 3.	„ West	302.25	4.	Zf. Bergwerks-Actien.	—	—	„ „ „	—
4 1/2	„ „ „	86.50	4 1/2	„ 3.	„ Buschtherad. B.	384.75	4.	„ „ „ Concordia Bgb.-G.	79.70	—	„ „ „	—
4 1/2	„ „ „	88.30	4 1/2	„ 3.	„ Czakath-Agram	57.62	4.	„ „ „ Courl. Bergw.-A.-G.	49.50	—	„ „ „	—
4 1/2	„ „ „	101.45	4 1/2	„ 3.	„ „ Pr.-Act.	204.50	4.	„ „ „ Gelsenkirch. ult.	132.	—	„ „ „	—
4.	„ „ „	80.40	4.	„ 3.	„ „ „	178.	4.	„ „ „ Hugo b. Buer i. W.	84.	—	„ „ „	—
4.	„ „ „	86.20	4.	„ 3.	„ „ „	182.12	4.	„ „ „ Kaliw. Aschersleb.	130.	—	„ „ „	—
4.	„ „ „	30.70	4.	„ 3.	„ „ „	146.25	4.	„ „ „ Westeregeln	94.20	—	„ „ „	—
4.	„ „ „	80.65	4.	„ 3.	„ „ „	321.25	5.	„ „ „ Lothr. Eisenwerke	12.15	—	„ „ „	—
4 1/2	Chilen. Gld.-Anl. M.	88.95	4 1/2	„ 3.	„ „ „	212.75	6.	„ „ „ Pr.- „ „	43.75	—	„ „ „	—
4.	„ „ „	96.	4.	„ 3.	„ „ „	143.25	5.	„ „ „ Massen. Ges.	50.	—	„ „ „	—
4.	„ „ „	95.75	4.	„ 3.	„ „ „	75.25	5.	„ „ „ Oest. Al.	53.50	—	„ „ „	—
3 1/2	Priv. Egypt.-Anl.	90.	3 1/2	„ 3.	„ „ „	179.	4.	„ „ „ Riebeck.	177.50	—	„ „ „	—
6.	„ „ „	79.30	6.	„ 3.	„ „ „	197.87	4.	„ „ „ Ver. Kön.	101.90	—	„ „ „	—
6.	„ „ „	66.70	6.	„ 3.	„ „ „	65.37	4.	Zf. Prior.-Obligation.	—	—	„ „ „	—
5.	„ „ „	66.80	5.	„ 3.	„ „ „	45.	4.	„ „ „ Albrecht Gold M.	105.	—	„ „ „	—
5.	„ „ „	66.80	5.	„ 3.	„ „ „	—	4.	„ „ „ Silber fl.	80.80	—	„ „ „	—

Die heutige Morgen-Ausgabe umfasst 36 Seiten.